



# Schöner Wohnen: Wohnumfeldverbesserung

*Better living: Improvements in the living environment*

## INTERVIEW

Axel Gedaschko (Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen)

*Axel Gedaschko (President of the German Federal Association for Housing and Real Estate Companies)*

## SHOWROOM

Rutschen!  
*Sliding!*

## FAIR

Umfangreicher Messe  
FSB-Rückblick  
*Comprehensive review  
of the FSB trade fair*



# Individuelle Planung ist bei uns Standard.

Kontaktieren Sie uns und realisieren Sie gemeinsam mit unseren Landschaftsplanern  
und Architekten Ihre individuelle Spielplatzlandschaft.

[www.berliner-seilfabrik.com](http://www.berliner-seilfabrik.com)



  
**Berliner**  
Spielgeräte fürs Leben

## Neubauoffensive – und den Spielplatz im Blick

„Handeln statt Sonntagsreden: Der Wohnungsmarkt in Deutschland braucht schleunigst pragmatische Entscheidungen der Politik“, forderte Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW, bei der Auftaktpressekonferenz des Tages der Wohnungswirtschaft 2015 in Berlin. „Wir brauchen eine Neubauoffensive, und zwar jetzt.“



Der Wohnraum in den Ballungsregionen wird knapp. Das Phänomen hat drei Dimensionen. Deutschland zieht um: Eine Ursache für den hohen Wohnungsbedarf ist die Binnenwanderung – das heißt die Wanderungsbewegungen innerhalb des Landes. Zudem spielen die hohen Zuwanderungszahlen von rund 1,4 Millionen Menschen in den Jahren 2012 bis 2014 eine entscheidende Rolle. Die dritte Dimension der Wanderungsbewegungen besteht im starken Zuzug von Flüchtlingen, von denen ein großer Teil in Deutschland bleiben wird. Ein Blick auf die Herkunftsländer verrät: Mit 31,5 Prozent wurde weniger

als ein Drittel der Asylverfahren von Menschen aus sicheren Herkunftsländern wie Albanien und Kosovo gestellt. Die große Mehrheit der Zuwanderer hat also eine längerfristige Bleibeperspektive.

In Deutschland müssen rund 400.000 Wohnungen pro Jahr neu gebaut werden – und das in den kommenden fünf Jahren. Das geht aus einer aktuellen Studie des Pestel-Instituts hervor. Konkret müssten in Deutschland bis 2020 jährlich rund 140.000 Mietwohnungen mehr als in diesem Jahr gebaut werden – davon 80.000 Sozialwohnungen und 60.000 Wohnungseinheiten im bezahlbaren Wohnungsbau. Diese Wohnungen fehlten insbesondere in Großstädten, Ballungszentren und Universitätsstädten. Hier habe es in den vergangenen Jahren enorme Versäumnisse der Wohnungsbaupolitik gegeben, so das Verbändebündnis „Sozialer Wohnungsbau“, das die Studie in Auftrag gegeben hat. Deutschland schiebe ein „riesiges Wohnungsdefizit“ vor sich her, das von Jahr zu Jahr größer geworden sei. Nach Berechnungen des Pestel-Instituts sind zwischen 2009 und heute rund 770.000 Wohnungen zu wenig gebaut worden.

P@L stellt dem GdW ein Teil der aktuellen Ausgabe zur Verfügung, um die P@L bei den Mitgliedern des GdW zu verteilen, damit der Spielplatz bei der Neubauoffensive entsprechend berücksichtigt wird.

Playground@Landscape wünscht allen Lesern bei der Bewältigung der Schoko-Nikolaus und Marzipanbrote in der Adventszeit viel Bewegung – und eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2016! ■

Thomas R. Müller, Chefredakteur Playground@Landscape

### New build offensive – and the playground in view

“Less talk, more action: The housing market in Germany needs practical political decisions as quickly as possible,” demands Axel Gedaschko, President of the central association of the housing sector (GdW), at the opening press conference of the Housing Sector Day 2015 in Berlin. “We need a new build offensive and we need it now.”

Living space in metropolitan areas is tight. The phenomenon has three dimensions. Germany is migrating: One reason for the high housing demand is internal migration – this is the migratory movements of individuals within the country. In addition to this, the high immigration figures (approximately 1.4 million people between 2012 and 2014) are an important factor. The third dimension of migratory movements consists of the heavy influx of refugees, a large number of whom remain in Germany. A glance at the countries of origin tells the story: Only 31.5% of people claiming asylum come from safe countries of origin such as Albania and Kosovo. The vast majority of immigrants have a more long-term stay outlook.

Around 400,000 new homes need to be built each year in Germany for the next five years. These were the findings of a recent study conducted by the Pestel Institute. There is a definite requirement for circa 140,000 more rental apartments to be built each year in Germany until 2020 than have been constructed this year – 80,000 of these as social housing and 60,000 in affordable housing construction. There is a particular shortfall of these dwellings in large cities, conurbations and university towns especially. There has been a tremendous failure in housing policy in this respect in recent years according to the ‘Sozialer Wohnungsbau’ association of housing associations which commissioned the study. Germany is putting off dealing with the ‘giant housing deficit’ which is growing year on year. According to calculations by the Pestel Institute, the deficit of housing units between 2009 and today amounts to 770,000.

P@L is putting part of the current edition at the disposal of the GdW to be distributed amongst members of the GdW, with the intention of ensuring that the playground is afforded appropriate consideration during the new build offensive.

Playground@Landscape wishes all readers - after demolishing the chocolate St Nicholas and marzipan loaves in the festive period - much exercise and a reflective Christmas and a successful 2016! ■

Thomas R. Müller, Chief Editor Playground@Landscape



sicher spielen  
Abenteuer erleben



ZIMMER.  BST  
Spielraumgestaltung

www.zimmerobst.de



TRENDS

Neue Produkte  
*New trends – New products* S. 6

COVERSTORY

Heimat ist mehr als 4 Wände:  
 Interview mit dem Präsidenten GdW, Axel Gedaschko  
*Home is more than four walls: An interview with the president of GdW, Axel Gedaschko* S. 16

Wohnungswirtschaft startet bundesweite „Aktion Quartiersschritte“  
*The GdW association of housing providers launch the nationwide 'Neighbourhood steps initiative'* S. 20

REPORT

Fit für die Zukunft: Motto für die Sanierung von Spielplätzen  
*Fit for the future: The slogan for the renovation of playgrounds* S. 22

Lebensraum Gemeindebau – Wiener Wohnen  
*Enhanced life quality in municipal housing – Wiener Wohnen* S. 26

Verdichtet bebaut – und bespielbar  
*Densely constructed areas – and playable* S. 36

Pinguin-Erlebnisrestaurant als Wohlfühl-oase für Mieter  
*Penguin-themed restaurant as a wellness oasis for tenants* S. 38

Großer Kletterspaß auf kleiner Grundfläche  
*Climbing fun aplenty on a small plot* S. 41

Mehr als nur Wohnraum  
*More than just somewhere to live* S. 42

Spielen im Wohnumfeld  
*Playing close to home* S. 44

Wohntrend: Fit für die Zukunft  
*Living trend: Fit in the Future* S. 50

Kinder in den Mittelpunkt – Der familienfreundliche Kiez  
*The family-friendly neighbourhood puts children centre stage* S. 54

Wohnbau reagiert auf demografischen Wandel in Wohnanlagen  
*Wohnbau responds to demographic change in housing complexes* S. 56

Innovativer Spielplatz im visionären Wohnumfeld  
*Innovative playground in utopian residential environment* S. 60

Wohnumfeld: Begegnungsstätte, Aufenthaltsort – ein Stück Heimat  
*Residential environment: meeting place, recreation area - part of a sense of home* S. 64

SAFETY

Regelmäßige Kontrollen der Spielplatzgeräte  
*Regular inspections of playground equipment* S. 68

ADVERTORIAL

espas GmbH S. 70

SEMINAR

BEWEGUNGSPLAN Plenum 2016 in Fulda S. 72

Fachtagung zur Kindersicherheit auf Spielplätzen S. 74

SHOWROOM

Rutschen! *Sliding!* S. 76

ASSOCIATIONS

BSFH-News S. 80

FAIR

Messe FSB Rückblick  
*FSB Review* S. 82

S&L SPORTS & LEISURE FACILITIES

Modernisierung des Stadions am Brantanobad (Frankfurt/M.)  
*Modernisation of the Brantanobad stadium in Frankfurt* S. 94

Expressverlegung eines Kunstrasens  
*Express installation of artificial turf* S. 100

Die winterfeste Sportanlage  
*Winter-proof sports facilities* S. 104

BUSINESS MIRROR

Branchen- und Herstellerverzeichnis  
*Manufacturers and trade directory* S. 106

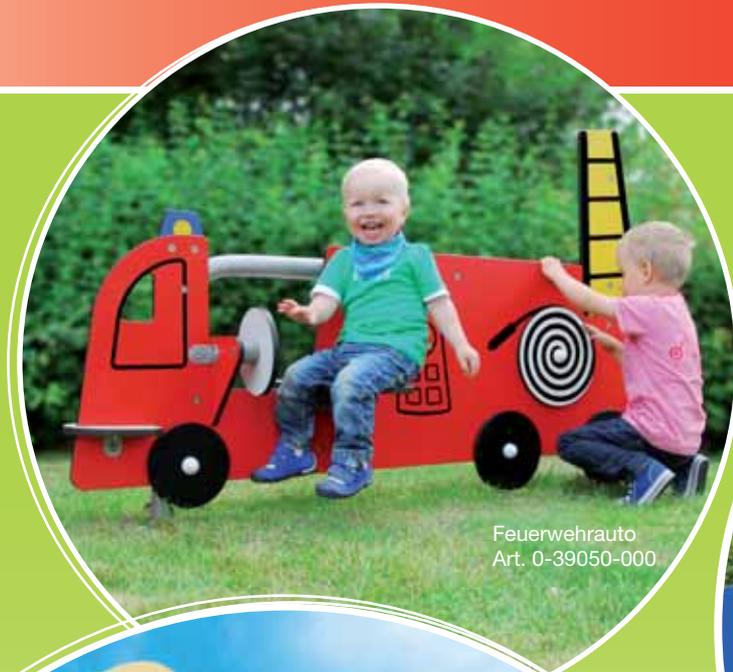
PREVIEW | IMPRESSUM

S. 113

DATES

S. 114

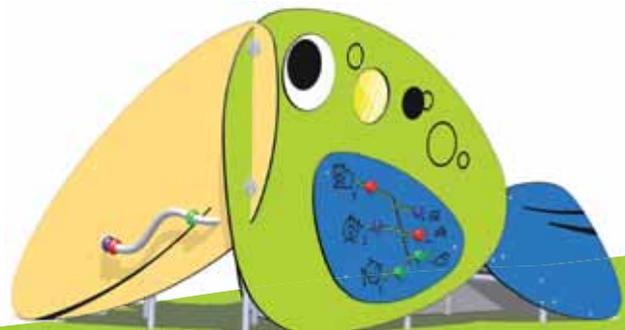
# Entdecken, was Spaß macht!



Feuerwehrauto  
Art. 0-39050-000



Spielhügel  
Art. 0-39010-000



Minizoo Art. 0-39005-000



**Kaiser & Kühne Freizeitgeräte**  
Im Südloh 5 27324 Eystrup [www.kaiser-kuehne-play.com](http://www.kaiser-kuehne-play.com) Tel. 04254/93150 Fax 04254/931524

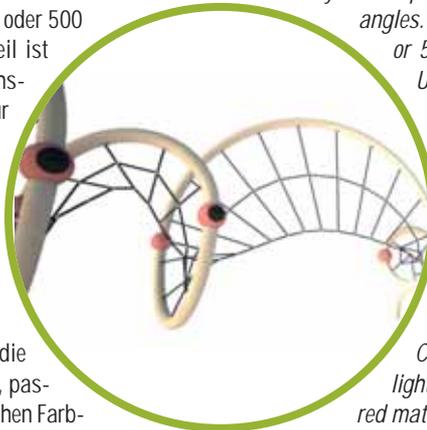


## ► Mit Twist geht es rund ► Add some twist to your playground

So realisiert man aus unendlich vielen Möglichkeiten eine einzigartige Kletterskulptur. Spiralförmig passt sich Twist jeder Landschaft an. Die verschieden großen Bögen können in diversen Winkeln miteinander kombiniert werden. Ob die Kletteranlage fünf Meter oder 500 Meter lang wird, das Netz aus echtem Berliner Seil ist durchgängig bekletterbar. So entsteht ein abwechslungsreicher und anspruchsvoller Kletter-Parcours für kleine und große Drehwürmer.

Beim Übergang von Seil an Rohr haben sich die cleveren Designer der Berliner Seilfabrik etwas Neues einfallen lassen. Mit Hilfe des zum Patent angemeldeten Charlotte-Connectors verschwindet das Seilende im Inneren des gebogenen Stahlrohres und lässt sich kinderleicht einbauen und justieren.

Geschwungene Rohre in unauffälligen Tönen und die Kugeln als Highlight oder lieber alles in kunterbunt, passend zur Umgebung? Man kann aus einer umfangreichen Farbpalette aus matten und glatten Lacken wählen. Für Hilfe bei der Gestaltung einer individuellen Twist-Skulptur, kann man die Mitarbeiter der Berliner Seilfabrik gerne ansprechen. Mit Twist hat man den Dreh raus: [www.berliner-seilfabrik.com](http://www.berliner-seilfabrik.com)



Start twisting and create your own, unique climbing sculpture out of endless options and possibilities. With its helical shape, the Twist adapts to any landscape. Arches of different sizes can be combined at various angles. No matter whether the climbing structure is 5 metres or 500 metres long, the net made of original Berliner U-Rope provides continuous climbing fun for young and old alike on a varied and challenging climbing course.

The ingenious designers at Berliner Seilfabrik have come up with something new for the transition from rope to tube. The rope end disappears inside the curved steel tube with the aid of the patent-pending Charlotte connector and can be easily incorporated and adjusted.

Curved tubes in subtle colours with the balls as highlights or do you rather prefer everything to be brightly coloured matching the surroundings? You can choose from a wide range of colours, which are available in matt or glossy varnish. The Berliner Seilfabrik team will be glad to assist you with creating your own individual Twist sculpture - a challenging climbing structure with a twist! [www.berliner-seilfabrik.com](http://www.berliner-seilfabrik.com)

## ► IJslander erstellt neue Website für BarForz-Serie

► IJslander has designed a new website for our BarForz equipment



Diese Website ist momentan nur auf Niederländisch verfügbar, wird aber schnellstmöglich ins Deutsche und Englische übersetzt werden. Auf dieser Website finden Sie ausführliche Informationen zu den verschiedenen Ausführungen der BarForz-Bewegungsfelder, nämlich BarForz XS, S, M und XL. Die Videos auf dieser Website zeigen die unterschiedlichen Übungen, die mit den BarForz-Feldern von IJslander ausgeführt werden können.

This website is now only available in Dutch but will be translated into German and English as soon as possible. On this website you can find all the different information regarding the different fields of the BarForz. Those fields are the: XS Barforz / S Barforz / M Barforz / XL Barforz. There are videos available on this website which show the different exercises that can be done with the Barforz equipment of IJslander.

[www.barforz.com](http://www.barforz.com) / [www.barforz.nl](http://www.barforz.nl)

# KOMPAN®



Gartenseite



Einführungspreis  
für P@L-Leser  
Paketangebot\*:

nur **3.890 €**

Zuhause/Garten  
MSV601

## NEUHEIT!

### Mobile Kleinkind-Spielanlagen für drinnen und draußen! Spielend fürs Leben lernen mit attraktiven Kinder-Themenwelten

#### **Pädagogisch wertvoll, kindgerecht und einfach aufstellbar!**

Ob Kaufmanns- oder Blumenladen, Küche, Garten, Tankstelle – die beliebtesten Spielthemen unserer Kinder sind die Vorlage der neuen Kleinkind-Spielanlagen.

Genial: Jede Seite hat ein eigenes attraktives Spielthema und ist gleichzeitig offen mit der anderen Seite verbunden, sodass die Kinder immer miteinander in Kontakt stehen.

**Ihr Vorteil:** Sie können die Spielanlagen sowohl in Räumen als auch im Freien einsetzen.

Dank ihrer Mobilität, ihres geringen Platzbedarfs und des einfachen Handlings sind die Spielanlagen im Nu an einem anderen Ort aufgebaut!

**Höchster Spielwert auf kleinstem Raum.** Zahlreiche Spielaktivitäten mit vielen beweglichen Spielelementen in einem einzigen Spielgerät - das fördert Sinne, Motorik und Sprache und unterstützt die pädagogischen Ziele!

**Die Kleinkind-Spielanlagen sind vielseitig und bieten Spaß für viele Kinder gleichzeitig.**

Tankstelle/Werkstatt  
MSV602



Blumenladen/Erfinder  
MSV603



Kaufmannsladen/Küche  
MSV604



\*Paket bestehend aus: 1x Spielanlage wahlweise MSV601, MSV602, MSV603 oder MSV604 und 3x Spielhocker, 1x steiler Hügel, 1x flacher Hügel, 1x Bodenmatte  
Aktion gültig bis 31.12.2015. Alle Preise zzgl. MwSt und Fracht. Ab einem Warennettoerwerb von 6.001 € frachtfrei. Es gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

**KOMPAN GmbH**  
Raiffeisenstraße 11, 24941 Flensburg  
Tel.: 0461 77306-0, Fax: 0461 77306-35  
spielen@KOMPAN.com  
www.KOMPAN.de

**Kontaktieren Sie uns: 0461 77306-0  
oder spielen@KOMPAN.com**



## ► Spannender Spielraum ► Exciting play space

Die Spielwand besteht aus mehreren kleinen Hauselementen, die mit ihren Räumen und Ebenen vielfältige Möglichkeiten zum Verstecken, Hinaufklettern, Herunterrutschen und Durchsteigen bieten. Die anheimelnde Geborgenheit der Nischen gibt Kindern außerdem genug Raum für phantasievolle Rollenspiele. Die modulare Spielwand kann beliebig erweitert und sowohl in einer Reihe als auch über Eck errichtet werden. Sie ist nicht nur ein attraktiver Spielraum, sondern auch Sicht- und Lärmschutz bei an Straßen gelegenen Plätzen. Gerade das Klettern ist eine besondere und anspruchsvolle Bewegungsform, die in hohem Maße durch selbstbestimmtes Handeln gekennzeichnet ist. Klettern gilt nicht zuletzt auch deshalb als besonders entwicklungsfördernd, weil es Bewegungshemmungen abbaut und Spaß macht. In Verbindung mit den Möglichkeiten des Rollenspiels und des Rückzugs in kindgerechte Nischen werden mit der bespielbaren Wand zudem die Kooperation und Kommunikation gefördert, das Raumgefühl geschult und Selbstvertrauen aufgebaut. Information: Richter Spielgeräte GmbH, [www.richter-spielgeraete.de](http://www.richter-spielgeraete.de)

The Play Wall consists of several small house elements. With their different spaces and levels they offer numerous opportunities for playing hide-and-seek, climbing up, sliding down and going through openings. The cosiness and snugness of the little niches also provides children with enough space for imaginative role play. The modular Play Wall can be expanded as desired to suit any needs and can be erected in a row or also at right angles. It is not just an attractive play space but can also serve as sight and noise protection for playgrounds situated adjacent to roads. Climbing in particular is a special, demanding and challenging way of movement, which to a high degree is characterized by self-determined action. Climbing is considered to particularly promote children's development not least because it helps overcome inhibitions to move and because it is fun. Apart from enabling role play and providing children with the opportunity to retreat into niches, the Play Wall promotes co-operation and social interaction, trains spatial skills and boosts children's self-confidence. Information: Richter Spielgeräte GmbH, [www.richter-spielgeraete.de](http://www.richter-spielgeraete.de)

## ► Erfolgreiche erste Euro Attractions Show in Skandinavien

### ► Successful First Euro Attractions Show in Scandinavia

7.000 Besucher kamen nach Göteborg zur führenden Konferenz und Messe für Freizeitparks, Attraktionen und die Freizeitindustrie in Europa. Vom 6. bis zum 8. Oktober wurden im schwedischen Göteborg die neuesten Trends, Entwicklungen und Innovationen der Freizeitparkbranche präsentiert. Die Fachmesse wird jedes Jahr in einem anderen europäischen Land veranstaltet. 2015 fand die Euro Attractions Show (EAS) erstmals in einem skandinavischen Land (Göteborg) statt. Karen Staley, Senior Vice President des Dachverbandes IAAPA EMEA, erklärte: „Es war eine gute Idee, in den Norden zu ziehen; die EAS 2015 übertraf alle Erwartungen. Der Standort in Liseberg genau neben dem Swedish Exhibition & Congress Centre wartete mit einem voll integrierten Freizeitpark und Expo-Erfahrung auf. Dies machte die ganze Veranstaltung zu einem inspirierendem Erlebnis, einer praktischen Erfahrung und vor allem machte sie allen Teilnehmern sehr viel Spaß.“ Die Euro Attractions Show 2016 wird vom 20. bis 22. September 2016 im Fira Barcelona Gran Via Convention Center stattfinden. Die Freizeitpark-Branche wird sich hier treffen, um sich über die neuesten Entwicklungen zu informieren und auszutauschen. Viele Aussteller haben ihre Standfläche für diese Fachmesse bereits gebucht. Weitere Informationen zur EAS 2016 finden Sie in Kürze unter: [www.IAAPA.org/EAS](http://www.IAAPA.org/EAS)

7,000 visitors attend Europe's leading conference and trade show for the attractions industry, held in Gothenburg. Over the past three days (6 – 8 October) the European attractions industry was in Gothenburg, Sweden, to discover the latest developments in the amusement park and leisure industry. This conference and trade show is organised in a different European location each year. In 2015 Euro Attractions Show (EAS) moved to the Scandinavian region (Gothenburg) for the first time. Karen Staley, Sr. Vice-President for IAAPA EMEA, stated: "Going north was a good idea; EAS 2015 performed above expectations. The location of Liseberg right next to the Swedish Exhibition & Congress Centre provided attendees with a fully integrated park and Expo experience. This made the entire event inspiring, hands-on, and very enjoyable for all attendees".

Euro Attractions Show 2016 will take place at the Fira Barcelona Gran Via Convention Center, 20 to 22 September 2016. Industry professionals will gather here to discover the newest developments in the attractions industry. Many exhibitors have already booked their exhibit space to participate in this trade show. Additional information on EAS 2016 will be available shortly at: [www.IAAPA.org/EAS](http://www.IAAPA.org/EAS)





## ► Kukuk Box – die fundamentlose, vielseitige Spielplatzanlage für den öffentlichen Bereich

► *Kukuk Box – the foundationless, versatile playground facility for public spaces*

Die KuKuk Box ist eine neue Spielplatzanlage, mit der sich in 2 - 3 Stunden Aufbauzeit außergewöhnliche und attraktive Spielplätze einrichten lassen. Das Spielangebot ist vielseitig und von hohem Spielwert. Ob Groß oder Klein, für jeden ist ein spannender Bereich dabei. Es gibt Kletterstrukturen hinauf zum Dach, Dachhäuser und Dachkriechtunnel, Balancierparcours, Rutschen, Spielhäuser, Sitzpodeste, Sandspielbereich, Lesecke und vieles mehr. Das Kletterangebot animiert zu viel Bewegung und die Rückzugsbereiche lassen ein intensives Spielen zu. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: als attraktiver öffentlicher Spielplatz oder als Interimslösung z.B. während der Bau- oder Sanierungsphase von Schulen und Kindergärten oder auch im Zusammenhang mit Flüchtlingsunterkünften. Im Vergleich zu herkömmlichen Spielplatzanlagen liegt der große Vorteil der KuKuk Box darin, dass keine Erdfundamente benötigt werden. Sie steht auf allen planen Böden, sogar auf Dächern und Tiefgaragen.

Bernwart Engelen, Geschäftsführer der KuKuk Box GmbH, erklärt: „Wenn es mal schnell gehen und kein großer Aufwand betrieben werden soll, dann lässt sich mit der KuKuk Box in kurzer Zeit ein dauerhaft oder temporär nutzbarer Spielplatz einrichten. Mit der Box ist uns der Spagat gelungen, eine preisgünstige Spielanlage zu entwickeln, die einen hohen nachhaltigen Charakter und ökologischen Wert vereint und gleichzeitig höchsten funktionalen und ästhetischen Ansprüchen gerecht wird“. [www.kukuk-box.com](http://www.kukuk-box.com)



The KuKuk Box is a new playground facility which allows the installation of unique and attractive playgrounds within 2-3 hours. It offers a wide range of play activities and a high play value. The exciting play structures cater for the needs of both young and old. There are climbing structures that lead up to the roof, A-frame houses and roof crawl tunnels, balancing courses, slides, play houses, seating platforms, sand play areas, reading corners and much more. The

range of climbing activities encourages children to be physically active and the retreats allow for intensive play. The KuKuk Box can be used in wide variety of applications: as an attractive public play space or as an interim solution, e.g. during the construction or redevelopment phase of schools or kindergartens or also in connection with refugee accommodation. Compared with conventional playground facilities, the major advantage of the KuKuk Box lies in the fact that no ground foundations are required. It can be installed on all level surfaces, even on roofs or underground car parks.

Bernwart Engelen, Managing Director at KuKuk Box GmbH, states: “Whenever time and effort are to be kept to a minimum, the KuKuk Box is the right choice as it allows the quick installation of a permanent or temporary playground. With this Box we have managed the balancing act of developing a reasonably priced play facility which is sustainable and of high ecological value and also meets the most exacting functional and aesthetic requirements.”

[www.kukuk-box.com](http://www.kukuk-box.com)

## ► 25 Jahre „Bewegte Kindheit“ ► 25 years of “Bewegte Kindheit”

Der 10. Osnabrücker Kongress Bewegte Kindheit findet vom 3. bis 5. März 2016 an der Universität Osnabrück statt. Er wird sich mit aktuellen gesellschaftlichen und bildungspolitischen Herausforderungen befassen. In über 170 Vorträgen, Seminaren und Workshops wird aufgezeigt, wie durch Bewegung, Spiel und Sport die Integration, Inklusion und soziale Teilhabe von Kindern unterstützt werden können.

Der Kongress findet 2016 im 25. Jahr unter der Leitung von Prof. Dr. Renate Zimmer statt. Mit regelmäßig 3000 Teilnehmer/innen gehört er zu den größten Kindheitskongressen in Deutschland. Das 130-seitige Programmheft kann angefordert werden unter: [www.bewegtekindheit.de](http://www.bewegtekindheit.de)

The 10th Osnabruck Convention “Bewegte Kindheit” (“Moved Childhood”) will be held at Osnabruck University from 3 to 5 March 2016. It will deal with current social challenges and matters of educational policy. More than 170 lectures, seminars and workshops will highlight how exercise, play and sport can help promote children’s integration, inclusion and social participation. 2016 will mark the 25th anniversary of the convention chaired by Prof. Dr. Renate Zimmer. Constantly reaching the 3,000 mark in attendance, it is one of largest conventions on childhood in Germany. The 130-page programme can be ordered or downloaded at:

[www.bewegtekindheit.de](http://www.bewegtekindheit.de)



## ► Think Outside the Box – ein Konzept, das sich bewährt hat!

### ► *Think Outside the Box - a concept that has proved its worth!*

Erstmals auf der FSB in Köln im Oktober 2013 vorgestellt, eroberte der Sirius im Sturm Spielplätze im In- und Ausland. Durch das einzigartige Konzept, welches die bisherigen, konventionellen Strukturen im Spielgerätebau ablöst, wird bewiesen, dass sich ein hoher Spielwert und anspruchsvolles Design nicht ausschließen müssen. So verbindet der Sirius verschiedene Aspekte des Spielens und fordert dabei die geistigen und motorischen Fähigkeiten der Kinder gezielt heraus.

Think outside the box – Der Gedanke hinter dem Sirius wurde auch von den weltweit renommierten Juroren des Red Dot Design Awards erkannt und bestätigt – der Sirius gewinnt Anfang des Jahres den Red Dot Design Award 2015 in der Kategorie „Urban Design“. Nach dieser jüngsten Auszeichnung wurde die neueste Entwicklung der smb Schmiede nun auch für den German Design Award 2016 nominiert. Der German Design Award wird einmal jährlich vom Rat für Formgebung an herausragend gestaltete Produkte verliehen. Aufgrund der anspruchsvollen Vorauswahl, werden nur die Produkte zur Teilnahme eingeladen, die durch ihre gestalterische Qualität hervorstechen. Der Sirius hat diese erste Runde mit Bravour bestanden und konnte sich eine der begehrten Nominierungen sichern. Die endgültige Entscheidung fällt dann Ende des Jahres durch eine internationale Experten-Jury.

[www.smb-seilspielgeraete.de](http://www.smb-seilspielgeraete.de)

*Sirius, which was presented for the first time at the FSB in Cologne in October 2013, has taken playgrounds in Germany and abroad by storm. The unique concept, which supersedes conventional structures in the construction of playground equipment, proves that a high play value does not necessarily have to exclude an attractive design. Sirius combines various aspects of play and specifically challenges children's mental and motor skills.*

*Think outside the box – the idea behind Sirius was also recognized and confirmed by the internationally renowned red dot design award jurors: At the beginning of the year, Sirius won the red dot design award 2015 in the category "Urban Design". After this recent award, smb's latest development has now also been nominated for the German Design Award 2016. The German Design Award is presented once a year by the German Design Council to excellently designed products. Due to the demanding pre-selection only those products may enter the competition that stand out because of their design quality. Sirius has passed this first round with flying colours and could secure one of the coveted nominations. The final decision will then be taken by an international expert jury at the end of the year.*

[www.smb-seilspielgeraete.de](http://www.smb-seilspielgeraete.de)



## ► Sutcliffe Play gibt Neuernennungen bekannt

### ► *Sutcliffe Play announces new appointments*

**Spielgeräteentwickler und –hersteller Sutcliffe Play hat sein Vertriebsteam durch zwei Neuernennungen verstärkt.**

Das in Mitarbeiterhand befindliche Unternehmen beförderte Andrew Love zum Vertriebs- und Marketingleiter. Andrew hat über zehn Jahre in der Spielbranche gearbeitet und er wird die Vertriebs- und Marketingaktivitäten



des Unternehmens und dessen Beziehungen zu den wichtigsten Vertriebspartnern im Vereinigten Königreich koordinieren und steuern. Andrew verfügt über weitreichende Erfahrung in den Bereichen Vertrieb und Technik, die er in früheren Positionen in verschiedenen Branchen gesammelt hat. Nach Abschluss seines Ingenieurstudiums bei der Marineluftwaffe war er 15 Jahre in der Elektronikbranche tätig und spezialisierte sich dabei auf den Vertrieb von Präzisions-Fabrikautomatisierungslösungen an erstrangige Großunternehmen in ganz Europa und erwarb ein Postgraduierten-Diplom in Betriebswirtschaftslehre. Martin Griffin, Geschäftsführer von Sutcliffe Play, erklärt: „Andrew ist eine echte Bereicherung für das Team von Sutcliffe Play.“



Andrew wurde eine neue Gebietsvertriebsleiterin zur Seite gestellt: Sandra O'Sullivan. Sandra wird Andrews bisherige Aufgabe übernehmen und verfügt über mehr als sieben Jahre Erfahrung in der Spiel- und Bildungsbranche.

Sandra meint dazu: „Sutcliffe Play verfügt über eine ausgezeichnete Produktpalette und ich freue mich sehr darüber, Teil eines derart zukunftsorientierten Unternehmens zu sein. Für mich ist der befriedigendste Aspekt meiner Arbeit, dass wir einen Beitrag zum Bau von Spielplätzen leisten können, die Kinder inspirieren können, und ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem bei Sutcliffe Play zur Verfügung stehenden Wissen und der Ausstattung dies auch schaffen werden.“

**Play equipment designer and manufacturer Sutcliffe Play has strengthened its sales team with two appointments.**

*The employee-owned company has promoted Andrew Love to Sales and Marketing Director. Andrew has worked in the play industry for over 10 years and he will oversee the company's sales and marketing activities and the relationship with its key UK distributors. Andrew brings with him a wealth of sales and technical engineering experience accrued from previous roles in different industries. After completing his engineering degree in the Fleet Air Arm he spent 15 years in the electronics industry specialising in the sales of precision, total factory automation solutions to blue chip companies throughout Europe and during which he achieved his Post Graduate Diploma in Management Studies (DMS). Martin Griffin, Managing Director at Sutcliffe Play says: "Andrew is a real asset to the Sutcliffe Play team."*

*Andrew is being joined by a new Area Sales Manager, Sandra O'Sullivan. Sandra will be taking over Andrew's previous role and has over seven years' experience in the play and education sectors. Sandra says: "Sutcliffe Play has an excellent product range and I'm excited to be part of such a forward-thinking company. The satisfying part of the job for me is the legacy that we can help to create and I believe that with the knowledge and equipment available at Sutcliffe Play we'll be able to create playgrounds that can help inspire children."*



12. und 13. April 2016 in Fulda

PLENUM 2016  
**Bewegungsplan**

[www.bewegungsplan.org](http://www.bewegungsplan.org)

*dreams come true...<sup>®</sup>*  
**Cemer**  
playground & fitness

[www.cemer.com.fr](http://www.cemer.com.fr)  
[export@cemer.com.fr](mailto:export@cemer.com.fr)  
+90 232 853 87 04

*Discover our charming and  
quality climbing nets*

France "Villed'Aure"

## ► Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH und Regina Halmich vereinbaren mehrjährige Werbe-Partnerschaft

► *Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH and Regina Halmich agree upon an advertising partnership of several years*

Ab September 2015 steht die ehemalige Boxweltmeisterin Regina Halmich im Mittelpunkt der Kommunikationsmaßnahmen der Lappset GmbH, wenn es um die Produktgruppe Sport geht. Die Sport-Parks von Lappset sind vielseitige Bewegungsparcours, die sich perfekt in jede Umgebung einfügen und als ideale Treffpunkte für alle Altersgruppen dienen. Sie ermutigen zu ungezwungenem Fitnessstraining im Freien, nach eigenem Belieben und ohne Leistungsdruck.

Ulrich Scheffler, Geschäftsführer der Lappset GmbH: „Die Firma Lappset ist sehr stolz darauf, dass wir für unsere Outdoor-Fitnessgeräte Regina Halmich

als Werbepartnerin gewinnen konnten, da Frau Halmich unsere Vision von Fitness für jedermann teilt.“

„Die richtige Mischung macht's! Die Kombination aus Bewegungsparcours und einer wirksamen, auf dem Prinzip des CrossFit basierenden Muskelbeanspruchung passt sich flexibel an die Ansprüche jedes Einzelnen an“, so Regina Halmich. Die ehemalige Profiboxerin hat die Geräte von Lappset getestet und weiß daher, dass alle Geräte für Anfänger ebenso wie für Profis geeignet sind. „Sport soll Spaß machen! Mit den Fitness-Geräten von Lappset können Sie mit Spaß und jeder Menge Power Ihre Fitness verbessern. Quälen Sie sich nicht! Wählen Sie die Kombi, die Ihnen liegt, dann fällt es auch viel leichter, sich aufzuraffen. Setzen Sie sich Ziele! Jeder kann die Geräte im Einklang mit seinem persönlichen Fitnesslevel verwenden. Sie sind gefordert und gewinnen! Mit den Fitness-Geräten von Lappset verbessern Sie Ausdauer, Stärke, Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Geschwindigkeit. Machen Sie's wie ich! Gehen Sie (aus sich) heraus! Das Konzept des Fitness Park und Fitness Track ist nichts für Stubenhocker. Gehen Sie raus, powern sich aus – und haben jede Menge Spaß!“ [www.lappset.de](http://www.lappset.de)

*From September 2015 on, Lappset GmbH's public relations activities will centre around former boxing world champion Regina Halmich as far as the sports product line is concerned. Lappset sport parks are versatile activity zones which blend perfectly with virtually any environment and serve as ideal meeting points for all age groups. They encourage stress-free outdoor exercise, inviting everyone to participate at their own pace without the pressure to perform.*

*Ulrich Scheffler, Managing Director at Lappset GmbH: "The Lappset company is very proud to have won Regina Halmich as an advertising partner for our outdoor fitness equipment as Ms Halmich shares our vision of fitness for everyone."*

*"It's all in the mix! The combination of activity tracks and effective muscle exercises based on the CrossFit principle flexibly adapts itself to the individual needs of any user," says Regina Halmich. The former professional boxer has tested Lappset's equipment and therefore knows that all products are suitable for both beginners and advanced athletes. "Sports should be fun! Lappset's Fitness products help you improve your physical fitness with a lot of fun and power. Don't put yourself under pressure! Choose the kind of combination that suits you and works best for you; this will make it much easier for you to pull yourself together and start exercising. Set yourself a goal! Everyone is free to use the equipment at their own pace for their personal fitness level. You are challenged and you will win! Lappset Fitness products help you improve your stamina, strength, mobility, agility, balance and speed. Do as I do! Come out of your shell and loosen up! The Fitness Park and Fitness Track concept is nothing for couch potatoes. Get outdoors, burn off energy – and have lots of fun!" [www.lappset.de](http://www.lappset.de)*



12. und 13. April 2016 in Fulda  
 PLENUM 2016  
**Bewegungsplan** [www.bewegungsplan.org](http://www.bewegungsplan.org)



## ► Neue Produktreihe Moments für Kleinkinder: 100% flexibel und platzsparend

► *New Moments product line for toddlers: 100% flexible and space-saving*

Mit der neuen Serie „Moments“ für Kleinkinder stellt Kompan ein völlig neues Konzept für das Spielen von Kleinkindern (0,5 bis 4 Jahre) vor. Die neuen Spielgeräte sind speziell konzipiert für den „halb-öffentlichen“ Indoor- und Outdoor-Bereich: Ob für Geschäfte, Museen, Hotels oder Arztpraxen, aber auch Kindertagesstätten oder Fun-Parks. Die Spielgeräte nehmen wenig Platz ein, lassen sich leicht vor Ort zusammenbauen und können, da keine feste Bodenmontage vorgesehen ist, flexibel aufgestellt werden; gleichzeitig bieten sie den Kompan-typischen hohen Spielwert, bilden die Erlebniswelten der Kleinen ab und entsprechen internationalen Spiel-Lern-Vorgaben. Die neue Moments-Serie für Kleinkinder ist ab sofort bestellbar.

„Auch bei dieser Neuentwicklung für Spielgeräte mit der Zielgruppe Kleinkinder haben wir uns von der Maxime leiten lassen: Kinderspiel ist Lernen fürs Leben“, so Kompan Deutschland Geschäftsführer Christian Seidl. Die körperliche, soziale, kognitive und kreative Entwicklung von Kindern sei für Kompan von zentraler Bedeutung, daher, so Christian Seidl weiter, seien alle Kompan Spielgeräte darauf ausgerichtet, eines oder mehrere dieser Entwicklungspotenziale zu fördern. „Unsere Spielgeräte stellen insofern viel mehr dar, als einfach nur ein Unterhaltungselement zu sein.“ Mehr Informationen: [www.kompan.de](http://www.kompan.de)

*With the new preschool “Moments” line, Kompan presents a completely new concept for toddlers’ play (children aged 6 months through 4 years). The new play equipment is specifically designed for “semi-public” indoor and outdoor applications: be it for shops, museums, hotels or doctor’s practices, but also for day-care centres or fun parks. The play equipment takes up little space, can be easily assembled on site and can be flexibly installed as no firm ground mounting is provided for; it also offers the high play value that is typical of Kompan, reflects children’s worlds of experience and meets international play and learning standards. The new Moments line for toddlers is now available for order.*

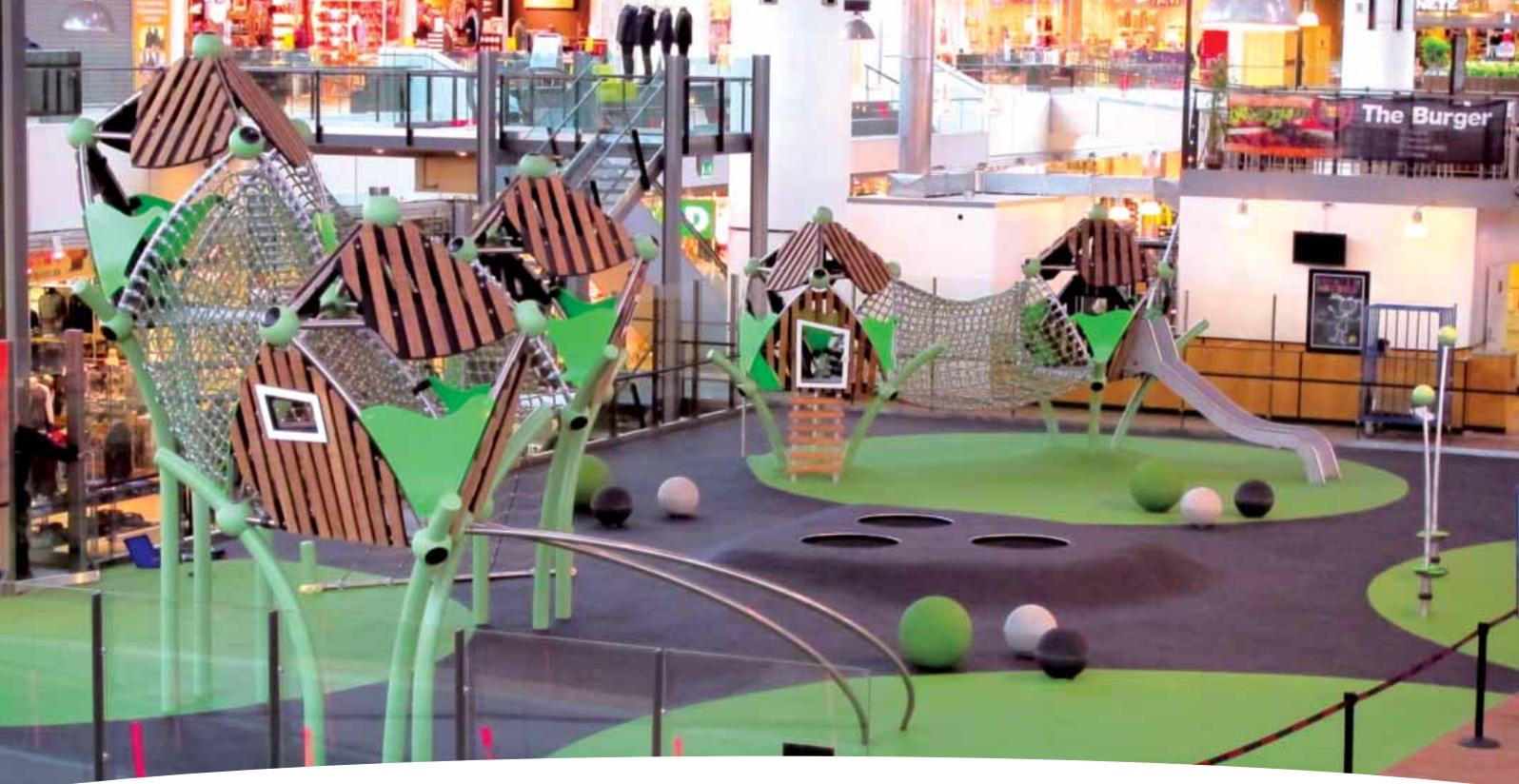
*“When developing this new line of play equipment catered to toddlers we have once again been guided by the maxim that children’s play is learning for life,” says Christian Seidl, Managing Director at Kompan Germany. According to Christian Seidl, children’s physical, social, cognitive and creative development is of paramount importance to Kompan; therefore all Kompan products are designed to promote one or more of these development potentials. “In this respect, our play equipment is much more than just an entertaining element.” More information: [www.kompan.de](http://www.kompan.de)*



Bodman, Spielplatz am UNESCO Weltkulturerbe

**KuKuK**  
Spiel- und Sinnesräume

[www.zumkukuk.de](http://www.zumkukuk.de)  
[spielraum@zumkukuk.de](mailto:spielraum@zumkukuk.de)



## ► Playtops “schwebender” Spielplatz in Dänemark: alles andere als traditionell

► *Denmark's Floating Playground: Playtop installation 'anything but traditional'*

**P**laytops neuester Streich, die Errichtung eines scheinbar schwebenden Spielplatzes in einem von Dänemarks beliebten Einkaufszentren erfreut sowohl Eltern, Kinder als auch Passanten – und setzt sich dabei über Konventionen und anscheinend auch über die Schwerkraft hinweg. Der in einem Zwischengeschoss des Einkaufszentrums City 2 in Dänemark gelegene Spielplatz scheint in der Luft zu schweben, dank einer Kombination von zwei Meter hohen Glaswänden, welche für eine hervorragende Akustik sorgen, und seiner gewaltigen Höhe. Der von den beiden obersten Stockwerken des Einkaufszentrums einsehbare und von einem transparenten Zaun umgebene Spielplatz ist ein perfekt abgeschotteter Spielraum, obwohl er sich einem belebten Einkaufszentrum befindet. Playtops dänischer Lizenznehmer UNO, der die treibende Kraft hinter dem Bau und der Ideenlieferant war, ist von dem aufregenden Projekt genauso begeistert wie das Einkaufszentrum City 2.

„Es ist ein gänzlich andersartiger Spielplatz, der Kindern Herausforderungen bietet – genau genommen wollten wir uns so weit wie möglich vom traditionellen Spielplatzkonzept entfernen und das wurde verstanden und umgesetzt.“ bestätigt Thomas Lüscher von City 2. Er hebt hervor, dass der transparente Zaun und die Reduzierung des Schallpegels auf dem Spielplatz um 17 Prozent sowie die Verbesserung der Akustik dafür sorgen, dass die Kinder von ihren Eltern die ganze Zeit über gesehen werden können, egal ob diese sich auf dem Spielplatz aufhalten oder in den nahe gelegenen Läden herumstöbern.

„Der Spielplatz ist alles andere als traditionell. Er wurde Teil des Gesamterlebnisses des City 2 und er ist zweifellos eine Attraktion. Bei der Eröffnung waren wir gespannt, wie die Kindern den Spielplatz annehmen würden“, gibt Herr Lüscher zu. „Aber sie fingen zu spielen an und wussten instinktiv, wie er zu nutzen war, und genossen es.“

Der Spielplatz ist mit Playtop Fallschutzbelag in verschiedenen Farben ausgestattet sowie mit einem futuristisch anmutenden Spielpodest und einer 2,5 Meter langen Rutsche. „Dank Playtop und UNO ist City 2 nicht mehr einfach nur ein Einkaufszentrum, sondern eine echte Touristenattraktion“, so Thomas Lüscher weiter. [www.playtop.com](http://www.playtop.com)

**P**laytop's latest installation of a seemingly floating playground in one of Denmark's popular shopping centers is delighting parents, children and passersby - by defying both convention and, it would seem, gravity. Set on a mezzanine floor in the City 2 shopping centre in Denmark, the playground appears to be floating, due to a combination of 2 metre high glass walls, which provide great acoustics, and its immense height. Overlooked by the top two floors of the mall and framed by the transparent fence, the playground is a perfectly encapsulated playscape, despite being set in a busy shopping centre. Playtop's Danish licensee UNO, who was the driving force behind the build and the principle supplier, is as delighted with the exciting project as City 2 was to receive it.

"It's a very different playground where children are challenged - in fact we wanted to steer as far away from the traditional playground concept as possible," asserts Thomas Lüscher from City 2. He stresses that the transparent fencing, as well as reducing the sound levels of the playground by 17 percent and boosting acoustics, means that children can be viewed by the parents at all times, whether on the playground or browsing through nearby shops. "The playground is anything but traditional! It has become part of the overall experience of City 2, and it is certainly a draw. When we opened, we were anxious to see how the children would receive it," he admitted. "but they started to play and they knew instinctively how it was used and loved it," adds Mr Lüscher.

The playground features Playtop impact-absorbing surfacing in a variety of colours, as well as a futuristic play podium and 2.5 metre slide. "So, thanks to Playtop and UNO, City 2 is no longer just a shopping centre, but a real tourist attraction," adds Thomas. [www.playtop.com](http://www.playtop.com)



12. und 13. April 2016 in Fulda

PLENUM 2016

**Bewegungsplan** [www.bewegungsplan.org](http://www.bewegungsplan.org)

## ► Riesen Spaß im Vogelnest ► Tremendous fun in the Bird's Nest

Kinder sollen spielen und das am besten sicher. Das hat sich die Firma Huck Seiltechnik zur Aufgabe gemacht. „Für unsere Vogelnester setzen wir auf Unfallminimierung, dafür werden wir sogar über die bestehenden Sicherheitsauflagen hinaus aktiv“, so der Geschäftsführer Wolfgang Keiner. Das Original Huck Vogelnest ist das beste Beispiel: durch die trittsichere Gliedermatte im Durchmesser von ca. 1,20 Meter wird verhindert, dass die Kinder während der Benutzung hängen oder stecken bleiben.

Die Einsatzmöglichkeiten des Vogelnests sind zahlreich. Unterschiedliche Farben des Umwicklungsseils treffen auf zwei zur Auswahl stehende Größen: 0,85 Meter und 1,20 Meter. In Kombination mit verschiedenen Schaukelgestellen aus Holz oder Stahl werden ganze Fantasiewelten geschaffen. Nicht nur als Schaukel, auch in etlichen Seilspielgeräten zum Klettern, ist das Original Huck Vogelnest verbaut. Egal ob in der Adlerhorst-Serie oder bei den beliebten Dino-Pyramiden, der Einsatzzweck der Matte kennt kaum Grenzen und ist der perfekte Ruheort nach dem Klettern.

Eine beliebte, wie auch bewährte Variante, ist der Vogelnestbaum. Seine stattliche Höhe von sechs Metern (max. 3,00 Meter Fallhöhe) erklimmen Kinder anhand von Netzen, Leitern und Tauen. Doch wer hoch klettert, muss auch wieder runter kommen. In der Neuheit von 2015 gelingt der Abstieg spielend leicht über die neue Rutsche. Diese ist über eine Seilbrücke erreichbar, 1,75 Meter hoch und bietet den Kids noch mehr Spielspaß und Abwechslung.

[www.seilwelten.de](http://www.seilwelten.de) | [www.huck.net](http://www.huck.net)



Children should play and they should best do so safely. The Huck Seiltechnik company has made this its business. "We are committed to minimizing the risk of accidents that may occur with our Bird's Nests. To achieve this goal, we even go beyond existing safety requirements," says Managing Director Wolfgang Keiner. The original Huck Bird's Nest is the best example: the close-meshed chain link mat, which is about 1.20 metres in diameter, prevents children from putting their arms or legs through the mesh when playing.

The Bird's Nest can be put to a wide variety of uses. It is available in two sizes (0.85 metres and 1.20 metres), whereas the wrapping rope comes in various colours. In combination with various swing frames made of timber or steel, entire fantasy worlds are created.

The Original Huck Bird's Nest is not only used for swings, but also installed in several rope play systems used for climbing. Be it in the Eagles Nest series or with the popular Dino rope net pyramids - the mat has an almost endless array of uses and is the ideal resting place after climbing. A both popular and proven variant is the bird's nest tree. Children climb up the imposing 6 metre high bird's nest tree (height of fall: max. 3.00 metres) using nets, ladders and ropes. However, whoever climbs up high must come back down. The new bird's nest tree introduced in 2015 with its attached slide makes the descent child's play. The 1.75 m high slide can be reached via a rope bridge and adds even more fun and variety for kids.

[www.seilwelten.de](http://www.seilwelten.de) | [www.huck.net](http://www.huck.net)



reddot design award  
honourable mention 2012



seilspielgeräte manufaktur berlin

### smb Trampoline

Die Trampolinserie mit rutschhemmender GRIPTEQ-Oberfläche, vielen Sonderfarben und hervorragenden Wartungs- und Reinigungseigenschaften.

Weitere Informationen und Produktvideos sehen Sie auf unserer Internetseite [www.smb-seilspielgeraete.de](http://www.smb-seilspielgeraete.de).

Oder scannen Sie die QR-Codes ein.

Trampolintyp  
modulus big rallye  
Art.Nr. 7235001



Internetseite



Produktvideo  
Trampolin Pi



Produktvideo  
Trampolin S



Produktvideo  
circle 90



Produktvideo  
Wartung



## Heimat ist mehr als 4 Wände

Gutes, sicheres und bezahlbares Wohnen in lebenswerten Quartieren mit funktionierender Infrastruktur ist ein entscheidender Faktor für Lebensqualität. Ein Interview mit dem Präsidenten GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Axel Gedaschko.

Playground@Landscape: Was ist eine gut gebaute Umwelt und ein sicheres Wohnen heute noch wert?

**Axel Gedaschko:** Wohnen ist seit jeher ein elementares Grundbedürfnis der Menschen. Eine Wohnung bietet Raum zur Gestaltung und gleichzeitig Schutz der Privatsphäre. Aber gerade auch das Quartier, das die vielen einzelnen Wohnungen und Häuser in ihrer Gesamtheit ausmacht, ist entscheidend, wenn es darum geht, gut und sicher zu wohnen. Von den neuen Megatrends wie der immer weiter voranschreitenden Digitalisierung einzelner Lebensbereiche, ist auch das Wohnen nicht ausgenommen. Hier geht es um Entwicklungen wie „Smart Home“. Die zunehmend digital steuerbare Umwelt bietet viele Chancen für alle Generationen. Sie birgt aber auch Risiken und

Herausforderungen. So muss „sicheres Wohnen“ heutzutage in manchen Aspekten neu gedacht und Themen wie Datenschutz integriert werden. Unsere Umwelt muss generationen- und altersgerecht sowie energieeffizient gestaltet sein. Die Ansprüche an das Wohnen steigen, aber das Grundbedürfnis, um das es beim Wohnen geht, ist Sicherheit in einem lebenswerten Umfeld. Das bleibt gleich und auch gleich wertvoll.

**P@L:** Ein Statement zur Flüchtlingskrise und zum Thema Wohnungsbau von Ihnen: der GdW fordert zum Flüchtlingsgipfel bessere Bedingungen für bezahlbaren Wohnungsneubau. Was muss passieren?

**Axel Gedaschko:** Wir brauchen eine Neubauoffensive, und zwar jetzt. Der Wohnraum in den Ballungsregionen wird knapp. Derzeit beläuft sich das Wohnungsdefizit in Deutschland insgesamt auf mindestens 800.000 Wohnungen. Das liegt aber keineswegs nur an der aktuell hohen Zahl der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen. Das Defizit hat sich bereits über die vergangenen Jahre hinweg aufgestaut. Aber der momentane Zustrom verschärft das Problem zusätzlich. Konkret müssten in Deutschland bis 2020 jährlich insgesamt rund 400.000 Wohnungen und damit rund 140.000 Mietwohnungen mehr als in diesem Jahr gebaut werden – davon 80.000 Sozialwohnungen und 60.000 Einheiten im bezahlbaren Wohnungssegment. Diese Wohnungen fehlen insbesondere in Großstädten, Ballungszentren und Universitätsstädten. Es geht jetzt darum, die bestehenden Hürden für mehr bezahlbaren Wohnungsbau sofort aus dem Weg zu räumen. Die von der Bauministerkonferenz angekündigte Überarbeitung der Energieeinsparverordnung und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes muss bis zur Sommerpause erfolgen. Die Bauleitplanungen müssen ebenso wie die Baugenehmigungsverfahren deutlich beschleunigt werden. Die Bürgermeister in den Städten und Gemeinden müssen die Wohnungsversorgung als Chefsache erkennen. Die Kommunen in den starken Wachstumsregionen brauchen einen mit





umfassenden Kompetenzen und Weisungsbefugnissen ausgestatteten Wohnungsbaukoordinator, den die Länder anteilig mitfinanzieren. Ebenso wichtig ist es, die Baunutzungsverordnung zu überarbeiten, um Hemmnisse für die Nachverdichtung und Aufstockung von Wohngebäuden zu beseitigen. Und dann brauchen wir genau hier eine starke, hervorragend aufgestellte Integrationsarbeit.

**P@L:** Stichwort „Sozial“: Der GdW hat den Preis „Soziale Stadt“ ausgelobt. Was steht inhaltlich hinter diesem Preis?

**Axel Gedaschko:** Der Preis Soziale Stadt ist eine Gemeinschaftsinitiative von Auslobern aus Zivilgesellschaft, Wohn-

nungswirtschaft, Wohlfahrt, Wissenschaft und Politik. Ziel des Wettbewerbs ist es, vorbildliche Projekte und Initiativen für eine soziale Stadt der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und damit deren Nachahmung zu fördern. Der Preis Soziale Stadt wird seit dem Jahr 2000 in einem 2-Jahres-Turnus verliehen. Grundanliegen des Wettbewerbs "Preis Soziale Stadt" ist es, die Menschen und ihr Handeln in den Mittelpunkt von Stadtentwicklung zu stellen. In sozial benachteiligten Stadtteilen konzentrieren sich die Folgen hoher Arbeitslosigkeit, demografischer Entwicklung und Zuwanderung. Die Probleme dieser Quartiere können nicht in begrenzten Zeiträumen gelöst werden, dazu wurzeln die Probleme zu tief. Soziale Stadtentwicklung ist eine Daueraufgabe, die nach gemeinschaftlichem, integrierten Handeln und ressortübergreifender ►

## Home is more than four walls

Good, safe and affordable accommodation in desirable districts with functioning infrastructure is a key factor in life quality. An interview with the president of GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (the German Federal Association for Housing and Real Estate Companies), Axel Gedaschko.

**Playground@Landscape:** How important are a well built environment and secure housing today?

**Axel Gedaschko:** Housing has always been one of the most basic human needs. A home offers space for creation and at the same time protects a person's private sphere. But when it comes to living well and safely, the district that the many individual homes and flats make up is also key. Housing is also not excluded from the new megatrends such as the ever increasing digitalisation of individual areas of life. Here we are talking about developments such as the "smart home". Our increasingly digitally manageable environment offers many opportunities for all generations. But it also presents risks and challenges. This means that certain aspects of "safe living" must be reconsidered today and themes such as data protection factored in. Our environment must reflect the needs of different generations and ages and be energy efficient. The demands of housing are growing but the basic need when it comes to housing is safety in an attractive environment. This has always been the case and needs to be borne in mind.

**P@L:** A statement on the refugee crisis and on the topic of house building from you: the GdW is demanding better conditions for affordable new housing construction at the refugee summit. What needs to happen?

**Axel Gedaschko:** We need a new house building offensive and we need it now. Residential space in urbanised regions is becoming scarce. At present Germany has a housing shortage of at least 800,000 homes. But this is certainly not solely a result of the high number of refugees currently coming to Germany. The deficit has been steadily building up over the years. But the current influx is further accentuating the problem. In concrete terms, Germany needs to build a total of around 400,000 homes per year until 2020 and therefore around 140,000 more rental units than will be built this year – including 80,000 social homes and 60,000 units in the affordable housing segment. These homes are lacking in particular in cities, conurbations and university towns and cities. The priority now is to immediately remove the obstacles to the construction of more affordable homes. The reworking of the Energy ►



Mittelbündelung verlangt. Soziale Stadt gelingt nur mit der Unterstützung vieler gesellschaftlicher und politischer Akteure. Das zeigt sich in den Bestrebungen, viele Partner für die Entwicklung der Quartiere und Nachbarschaften zu gewinnen – ob dies die Wohlfahrtsverbände, die Wohnungswirtschaft, Unternehmen, Stiftungen oder Jobcenter sind. Projekte mit ausgeprägtem Netzwerkcharakter werden deshalb erstmals mit einem Sonderpreis gewürdigt.

**P@L:** Neue Wohnformen für junge Familien. Service für Senioren. Wohnen und Arbeiten zusammen. Gute Angebote schaffen Nachfrage. Welche Angebote und welche Konzepte hat der GdW?

**Axel Gedaschko:** Die Mitgliedsunternehmen des GdW bieten eine ganze Bandbreite an verschiedensten Konzepten an. Das barrierearme- und somit generationengerechte Bauen, sowie Wohnungen, die mit „Smart Home“ und sogenannten „Ambient Assisted Living“-Modellen ausgestattet sind, erlangen immer mehr an Bedeutung. Sie helfen älteren und körperlich eingeschränkten Menschen länger sicher, komfortabel und eigenständig in ihrer angestammten Umgebung und Wohnung leben zu können. Aber nicht nur Mieter, sondern auch Wohnungsunternehmen und Gesellschaft profitieren. Zudem wird der Gesundheitsstandort Wohnung gestärkt. Diese Entwicklung haben unser Verband und die Mitgliedsunternehmen erkannt und setzen entsprechende Konzepte in die Tat um.

**P@L:** Was steckt hinter der Aktion „Quartiersschritte“? Fitness-Parcours für jeden Wohnblock?

**Axel Gedaschko:** Bei der "Aktion Quartiersschritte" können

► *Saving Ordinance and of the Renewable Energies Heat Act announced at the Building Ministers' Conference must be concluded by the summer recess. Building planning and building permit processes must be speeded up significantly. Mayors of towns and cities must recognise that housing supply is a priority. The local authorities in the large growth regions need a housing construction coordinator with wide-ranging skills and authorities proportionally co-financed by the states. Of equal importance is a reworking of the Federal Land Use Ordinance so that obstacles to the densification and replenishment of residential buildings can be eliminated. And then we need to carry out effective, exceptionally well-marshalled integration work.*

**P@L:** Buzzword "social": The GdW organised the "Social Town" prize. What is the background to this accolade?

**Axel Gedaschko:** The Social Town prize is a joint initiative by organisers from civil society, the housing sector and the fields of welfare, science and politics. The aim of the competition is to raise public awareness of exemplary projects and initiatives for a social town and to encourage their emulation. The Social Town prize has been conferred every two years since 2000. The main objective of the accolade is to put people and their behaviour at the heart of urban development. The consequences of high unemployment, demographic development and immigration are concentrated in socially disadvantaged districts of towns and cities. There are no quick fixes for the problems of these neighbourhoods because their roots are too deep. Social urban development is a long-term undertaking

*that requires collaborative, joined-up action and the pooling of resources across agencies. The Social Town can only succeed with the support of many societal and political players. This is illustrated by the efforts to secure many partners for the development of districts and neighbourhoods including welfare associations, the housing sector, companies, foundations and job centres. Projects with a pronounced element of networking are therefore being honoured with a special prize for the first time.*

**P@L:** New forms of living for young families. Service for seniors. Living and working together. Good offers generate demand. What offers and concepts does the GdW have?

**Axel Gedaschko:** The member companies of the GdW offer a wide variety of different concepts. Barrier-free and therefore generation-appropriate construction methods and homes equipped with "smart home" and so-called "ambient assisted living" models are becoming increasingly prevalent. Such models help older and physically restricted people to live safely, comfortably and independently for longer in familiar environments and their own homes. But it's not just tenants who benefit but also housing providers and society. And the home also becomes a more viable health location. Our association and its member companies have recognised this development and are acting accordingly.

**P@L:** Can you tell me about the "Neighbourhood steps" initiative? Is it a fitness course for every residential block?

sich Mieter von Wohnungsunternehmen in einer ausgewählten Pilotregion als „Schrittmacher“ bewerben. Als Teil der bundesweiten Initiative „Deutschland bewegt sich“ können Teilnehmer mit einem Polar-Fitnessarmband mitzählen, wie viele Schritte sie in ihrem Alltag oder beim Sport machen. Frei nach dem Motto: Zeig Deinen Nachbarn, was in dir steckt. Wer die meisten Schritte macht, gewinnt – und bleibt fit! Die Schirmherrschaft hat Heike Drechsler übernommen.

**P@L:** Genossenschaftspreis Wohnen: Fünf hochklassige Wohnungsgenossenschaften wurden ausgezeichnet. Was war wichtig für eine gute Platzierung?

**Axel Gedaschko:** Der GdW und das Bundesbauministerium haben den Wettbewerb "Genossenschaftspreis Wohnen" erstmals im Jahr 2008 ausgelobt. Der Wettbewerb hat das Ziel, Maßnahmen und Konzepte von Wohnungsgenossenschaften auszuzeichnen, die ihre Innovation, Zukunftsfähigkeit und ihr verantwortungsvolles Handeln in verschiedenen Themenfeldern zeigen. Der Genossenschaftspreis 2015 stand unter dem Wettbewerbsmotto "Technik pfiffig angewandt – ein Gewinn für die Mitglieder". Ausschlaggebend für die Jury war neben den Ideen der Wettbewerbs Teilnehmer, vor allem die Umsetzung der zum Motto passenden Konzepte. Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Mitglieder- bzw. Mieterfreundlichkeit stehen im Vordergrund. ■

Das Interview führte Thomas R. Müller  
(Playground@Landscape)

Fotos: GdW, SMB, Playparc

**Axel Gedaschko:** *Tenants of housing providers who sign up for the "Neighbourhood steps initiative" can compete as "pacesetters" in a selected pilot region. As part of the nationwide "Germany gets moving" initiative participants can use a Polar fitness bracelet to count how many steps they take in their daily life or when playing sports. In keeping with the motto: Show your neighbour what you're capable of. Whoever takes the most steps wins – and keeps fit! The patron of this initiative is Heike Drechsler.*

**P@L:** *Cooperation prize: Five top-class housing cooperatives were awarded prizes. What was required for a good placing?*

**Axel Gedaschko:** *The GdW und the Federal Building Ministry established the "Housing Cooperative Prize" in 2008. The aim of this competition is to recognise initiatives and concepts from housing cooperatives that demonstrate innovation, future viability and responsible behaviour in various themed fields. The competition motto for the 2015 Cooperative Prize was "Shrewd use of technology – a win for members". As well as the participants' ideas, execution of the concepts that reflect the motto was crucial for the jury. Future viability, sustainability and member-/tenant friendliness are to the fore.* ■

The interview was conducted by  
Thomas R. Müller (Playground@Landscape)  
Photos: GdW, SMB, Playparc

spielart GmbH

Präsentiert:  
**Barrierefreies!**

NEU!

Art.Nr. K 39

Art.Nr. K 40

Art.Nr. K 41

www.spielart-laucha.de



## Die Wohnungswirtschaft, BARMER GEK und Polar starten bundesweite „Aktion Quartiersschritte“

Bewegung ist überall möglich. Man muss es nur wollen“, so Drechsler.

Gemeinsam mit BARMER GEK und dem Spezialisten für Herzfrequenzmessgeräte Polar bringt der GdW Deutschlands Wohnquartiere in Bewegung: Mieter von GdW-Wohnungsunternehmen in der Pilotregion, die bei der Aktion dabei sein wollen, können sich bei der Aktion anmelden. Unter allen Anmeldungen werden insgesamt 444 Teilnehmer gesucht, die ein kostenfrei bereitgestelltes digitales „Schrittzähler-Armband“ von Polar testen können. Entweder alleine oder zusammen mit der Familie und den Nachbarn: Schritte zählen können die Teilnehmer, wo immer sie zu Fuß unterwegs sind. Anschließend kann unter Nachbarn, Freunden und in der Familie online verglichen werden, wer „Quartiersschritt“-Sieger und damit der fitteste Mieter ist.

Die Teilnehmer der „Aktion Quartiersschritte“ werden schnell feststellen, wie einfach es sein kann, fit zu bleiben. Wer zu Fuß zum Bäcker um die Ecke läuft und auch mal die Treppe statt den Aufzug nimmt, ist auf dem besten Weg, lange fit zu bleiben. „Bewegung und Spaß an sportlichen Aktivitäten sind entscheidend dafür, ein gesundes und langes eigenständiges Leben im angestammten Wohnumfeld zu führen“, erklärte GdW-Präsident Axel Gedaschko. Die „Aktion Quartiersschritte“ richtet sich deshalb an alle Mieter der GdW-Wohnungsunternehmen. Ob jung oder alt – und egal, ob sportlich oder noch nicht, jeder kann mitmachen. ■

Jeder Schritt zählt – ob in der Wohnung, im Treppenhaus, auf dem Weg zum Supermarkt oder im Park nebenan. Bei der „Aktion Quartiersschritte“ können sich Mieter von Wohnungsunternehmen in einer ausgewählten Pilotregion ab sofort als „Schrittmacher“ bewerben. Als Teil der bundesweiten Initiative „Deutschland bewegt sich“ können Teilnehmer mit einem Polar-Fitnessarmband kinderleicht mitzählen, wie viele Schritte sie in ihrem Alltag oder beim Sport machen. Frei nach dem Motto: Zeig deinen Nachbarn, was in dir steckt. Wer die meisten Schritte macht, gewinnt – und bleibt fit!

Heike Drechsler, Fitnessexpertin, Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Weitsprung, gab als Schirmherrin den Startschuss für die Aktion auf dem WohnZukunftstag des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW in Berlin. „Die Aktion Quartiersschritte ist eine hervorragende Möglichkeit, um den inneren Schweinehund auch im häuslichen Umfeld wirkungsvoll zur Strecke zu bringen.

Foto: GdW

**E**very step matters – whether at home, on the stairs, on the way to the supermarket or in the local park. Under the "Neighbourhood steps initiative" tenants of housing providers can compete with immediate effect as "pacesetters" in a selected pilot region. As part of the nationwide "Germany gets moving" initiative participants can use a Polar fitness bracelet to easily count how many steps they take in their daily life or when playing sports. In keeping with the motto: Show your neighbour what you're made of. Whoever takes the most steps wins – and keeps fit to boot!

Heike Drechsler, fitness expert, former Olympic and World long jump champion and patron of the initiative, set the ball rolling at the FutureLiving-Conference (WohnZukunftsTag) organised by the GdF, Germany's leading housing provider federation, in Berlin. "The 'Neighbourhood steps initiative' is an excellent opportunity to get the better of your weaker self and step up physical activity in your home environment. It's possible to get moving anywhere. All that's required is the willpower," says Drechsler.

In partnership with BARMER GEK and the heart rate monitoring equipment specialist Polar, the GdW is getting Germany's resi-

dential districts moving: Tenants of GdW members in the pilot region who wish to take part can register for the initiative. A total of 444 participants are being sought from all applications who can test a Polar digital "step counter bracelet" free of charge. Either alone or with their family and neighbours: participants can count their steps wherever they are out and about on foot. They can then compare online with neighbours, friends and family to see who is the "neighbourhood step" champion and therefore the fittest tenant.

The GdW association of housing providers, BARMER GEK and Polar launch the nationwide 'Neighbourhood steps initiative'

Participants in the 'Neighbourhood steps initiative' will soon see just how easy it can be to stay in shape. Anyone who walks to the baker's around the corner and occasionally takes the stairs rather than the lift is well on the way to staying fit in the long term. "Movement and enjoyment of sports activities are key in leading a long and healthy independent life in a familiar residential environment," explained the president of GdW, Axel Gedaschko. The 'Neighbourhood steps initiative' is therefore aimed at all tenants of GdW members. Young or old and regardless of athletic prowess, anyone can take part. ■

Photo: GdW



HAGS-mb Spielidee GmbH • Hambachstraße 10 • 35232 Dautphetal • Telefon: 0 64 66 - 91 32 0 • info@hags.de • www.hags.de



Als eine der großen Berliner Wohnungsbaugesellschaften besitzt die Stadt und Land Wohnbauten- Gesellschaft mbH auch viele Wohnungsbestände in Berlin- Hellersdorf. Die hier gelegenen Wohngebiete werden geprägt von den in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts gebauten Plattenbauten. Diese meist 5- bzw. 6-geschossigen Gebäude sind in großen Wohnblöcken angelegt und lassen so im Inneren weitläufige grüne Höfe entstehen, die den Anwohnern eine Freizeitnutzung direkt ‚vor der Haustür‘ ermöglichen. Insbesondere für die wohnungsnah Versorgung mit Spielangeboten bieten die grünen Innenhöfe viele Optionen.

Nachdem die Gebäude saniert und das dazugehörige Wohnumfeld nach der Wende größtenteils aufwendig hergestellt wurde, besteht nach fast 20 Jahren insbesondere in den Außenanlagen Umplanungs- und Sanierungsbedarf, weil die ehemaligen Anlagen stark abgenutzt sind und nicht mehr dem Nutzerbedarf entsprechen.

Vor diesem Hintergrund plant die Stadt und Land Wohnbauten-Gesellschaft mbH ihre Spielplätze in den kommenden Jahren ‚fit für die Zukunft‘ zu machen. Die Anforderungen an die Umplanungen sind vielfältig:

- 1 Um den Bestand zu schonen, sollen die Spielplätze mit möglichst geringem Aufwand und punktuellen Eingriffen umgebaut werden.
- 1 Die neuen Spielangebote sollen für möglichst viele Altersgruppen attraktiv sein.
- 1 Die neu entwickelten Spielgeräte müssen möglichst dauerhaft und pflegeleicht sein, da immer weniger Unterhaltungsmittel zur Verfügung stehen
- 1 Die neu entwickelten Spielgeräte sollen vandalismusresistent sein.

Für vier Spielbereiche in Berlin- Hellersdorf wurde das Büro Lechner Landschaftsarchitekten beauftragt, eine moderne Ausstattung für verschiedene Altersgruppen anzubieten. Diese befinden sich in der Waldheimer Straße/Döbelner Straße/Leisniger Straße (Hof 1), in der Suhler Straße/Alte Hellersdorfer Straße (Hof 2), in der Gothaer Straße/Eisenacher Straße (Hof 3) und in der Riesaer Str./Döbelner Str. (Hof 4).

### Entwicklung des übergreifenden Modulsystems

Die architektonischen Elemente der Wohnbebauung, mit farbigen geometrischen Details an Treppenhäusern und Balkonen legten den Grundstein für die Entwicklung des Modulsystems Hellersdorf.

In enger Zusammenarbeit zwischen dem Bauherrn und der Fachfirma für Spielraumgestaltung Zimmer:Obst entstand die Idee, übergreifende Spielgerätemodule zu entwickeln, die an die jeweilige individuelle Situation des Innenhofes angepasst werden können. Als verbindendes Element dienen pulverbeschichtete Stahlrohre als Grundkonstruktion in einem harmonischen und frischen Farbkonzept in RAL-Design Tönen wie zitronengelb, pastelltürkis, olivbeige und lachsorange, die Assoziationen zu Sonne, Himmel, Wasser und Sand erzeugen.

Durch die Ergänzung mit Holzbalken, Podesten, Seilen, Netzen und

## „Fit für die Zukunft“

von Regine Lechner,  
Lechner Landschaftsarchitekten

Motto für die Sanierung  
von Spielplätzen bei der Stadt  
und Land Wohnbauten-  
Gesellschaft mbH Berlin



Edelstahlstangen entstehen immer wieder neue Spielsituationen und – attraktionen. Je nach Anordnung der Elemente ergeben sich unterschiedliche Schwierigkeitsgrade, so dass eine große Bandbreite von Altersgruppen angesprochen wird.

## HOF 1

In der größten der drei Anlagen bestimmte ein Spielhügel mit einer stark abgenutzten und uneinsehbaren Ritterburg aus Holz die bestehende Spielanlage. Unter Beibehaltung des Spielhügels wurde die Ritterburg durch einen luftigen Kletterhain aus bunten Stahlrohren ersetzt. Die ebenfalls vorhandene

lange Edelstahlrutsche wurde in das Spielkonzept integriert und bildet innerhalb der Spielanlage einen echten Höhepunkt – von hier wird ein Höhenunterschied von drei Meter überwunden.

Die Spielanlage fordert zum Klettern, Hangeln, Rutschen, Balancieren und Schaukeln auf. Auf der Anhöhe des Spielhügels können sich die Kinder wie auf einer Spielinsel inmitten der Großstadt fühlen.

## HOF 2

In dem üppig begrünten Innenhof erhellt ein neuer Balan- ▶

**A**s one of Berlin's leading housing associations, Stadt und Land Wohnbauten-Gesellschaft mbH also owns a great deal of housing stock in the Berlin-Hellersdorf district. A feature of the housing estates here are the many prefabricated blocks built in the 1980s. These mostly 5- and 6-storey buildings are arranged in large apartment blocks with extensive green courtyards between them that the residents can use for leisure purposes right on their doorsteps. These green areas offer many options in particular for play offerings close to homes.

After Germany's reunification the buildings in Hellersdorf were renovated and large tracts of the residential environment developed at considerable expense. But almost twenty years later there is a need for replanning and refurbishment, in particular of outside areas, because facilities have become run down and no longer suit user requirements.

In this context, Stadt und Land Wohnbauten-Gesellschaft mbH is

## "Fit for the future"

by Regine Lechner, Lechner  
Landschaftsarchitekten

The slogan for the renovation  
of playgrounds for Stadt und  
Land Wohnbauten-  
Gesellschaft mbH Berlin

planning to make its playgrounds "fit for the future" over the coming years. The requirements of the replanning are diverse:

- 1 Inventory should be retained and the playgrounds redesigned at as low a cost and with as few interventions as possible.
- 1 The new play offerings should appeal to as many age groups as possible.
- 1 The newly-developed play equipment should be as durable and easy to maintain as possible because upkeep funds are becoming ever tighter.
- 1 The newly developed play equipment should be vandal-resistant.

For four play areas in Berlin-Hellersdorf the Lechner Landschaftsarchitekten landscape architect practice was commissioned to provide modern equipment for various age groups. These areas are in Waldheimer Straße/Döbelner Straße/Leisniger Straße (courtyard 1), Suhler Straße /Alte Hellersdorfer Straße (courtyard 2), Gothaer Straße/Eisenacher Straße (courtyard 3) and Rieser Straße/Döbelner Straße (courtyard 4). ▶



► crier- und Hangelbereich mit seinen zitronengelben Stahlstützen den Außenraum. Balancierbalken und Seile verbinden kleine quadratische Spielpodeste. Die farbig gestalteten Seitenflächen der Holzkonstruktion erwärmen auch in dunkler Jahreszeit diesen Spielraum mit seinem leuchtenden Orange. Eine Hängematte lädt zum „Chillen“ ein – hier kann man entspannt die Ruhe des Innenhofs genießen.

### HOF 3

Die kleinste Umbaumaßnahme liegt im dritten Innenhof mit einem herrlich weiten „blauen“ Himmel. Das gemeinsame Schaukeln ist immer schon eines der beliebtesten Spielangebote im Außenraum. Hier entschied man sich mit dem Hellersdorfer Modulsystem eine Zopfschaukel zu bauen, auf der 3-4 Kinder gleichzeitig Platz haben. Zwei Balancierbalken für die ganz kleinen Gäste dieses Spielplatzes ergänzen das Spielangebot.

### HOF 4

Transparenz und Angebote für alle Generationen sollten im vierten Hof neue Aufenthaltsqualität schaffen. Aufgeschüttete Hügel wurden abgetragen und ein in den Jahren dicht zugewachsener Hof in eine transparente Gräserlandschaft mit Rasenwellen umgestaltet. Zitronengelbe und türkisfar-

bene Stahlstützen mit aufmontierten Rohrkolben aus Holz fügen sich in die Rasenwellen ein und bilden eine Spiellandschaft zum Klettern, Rutschen, Schaukeln und Hangeln. Ergänzende Liegestühle, Bänke und Generationenfitnessgeräte in den gleichen Farben laden ganze Familien zum Aufenthalt im Freien ein.

### Resümee

Mit dem Modulsystem Hellersdorf passt sich ein individuell für die Wohnanlage gestaltetes System in den Bestand ein. Flexible und wartungsarme Bestandteile ermöglichen immer wieder neue Kombinationen und eine Fülle von kreativen Gestaltungsmöglichkeiten. ■

**Bauherr:** Stadt und Land

Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Berlin

**Planung:** Lechner Landschaftsarchitekten, Berlin

**Bauzeit:** Mai- Juli 2014 und 2015

**Eröffnung:** August 2015

**Baukosten Spielgeräteausrüstung:** 100.000,00 m brutto

**Ausführung:** Spielraumgestaltung

Zimmer.Obst GmbH, Spreenhagen

Fotos: © Lichtschwärmer – Christo Libuda

## ► Development of the overall module system

The architectural elements of the residential development, with colourful geometric details on stairways and balconies, provided the foundation for the development of the Hellersdorf module system.

Working closely together, the contractor and the specialist playground design firm Zimmer:Obst came up with the idea of developing overall play equipment modules that can be adapted to the respective individual situation of the courtyard. The connecting element are powder-coated steel pipes as a basic construction in a harmonious and fresh colour scheme in RAL Design tones such as lemon yellow, pastel turquoise, olive beige and salmon orange, which create associations with sun, sky, water and sand.

The addition of wooden beams, platforms, ropes, nets and stainless steel poles creates constantly new play situations and attractions. Different levels of difficulty arise depending on the arrangement of the elements, which means a wide variety of age groups are catered for.

### Courtyard 1

In the largest of the three facilities a play hill with a battered and secluded knight's castle was the main feature. The play hill was retained and the castle replaced with an airy climbing grove of bright steel pipes. The existing long stainless steel slide was also incorporated into the play concept and forms a real highlight within the play facility from here a height difference of three metres is overcome.

The play facility encourages children to climb, hang, slide, balance and swing. On top of the play hill children can feel like they are on a play island in the middle of the city.

### Courtyard 2

In the lavishly greened interior courtyard a new balancing and hanging area with lemon yellow steel uprights brightens the outer area. Balance beams and ropes link small square play platforms. The radiant orange of the colourful side areas of the wooden construction also warms up this

play area in autumn and winter. A hammock is perfect for chilling and enjoying the tranquillity of the courtyard.

### Courtyard 3

The smallest reconstruction project is in the third courtyard with a wonderful broad "blue" sky. Swinging together is always one of the most popular outside play activities. With the Hellersdorf module system it was decided to build a cable swing which can accommodate three to four children at the same time. Two balance beams for small children complete the offering of this playground.

### Courtyard 4

In courtyard 4 the aim was to provide a top-quality and transparent offering for all generations. Raised hills were removed and a courtyard that over the years had become densely overgrown was transformed into a transparent grassy landscape with undulating lawns. Lemon yellow and turquoise steel supports with mounted wooden bulrushes blend into the undulating lawns, creating a play landscape for climbing, sliding, swinging and hanging. Supplementary reclining chairs, benches and multi-generation fitness equipment in the same colours encourage whole families to enjoy being outdoors.

### Summary

With the Hellersdorf module system a system designed specifically for the housing blends into the existing inventory. Flexible, low-maintenance components offer constant new combinations and a wealth of creative design possibilities. ■

#### Contractor:

Stadt und Land  
Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Berlin

#### Planning:

Lechner Landschaftsarchitekten, Berlin

#### Construction period:

May - July 2014 and 2015

#### Opening:

August 2015

#### Construction cost of play equipment:

EUR 100,000 gross

Execution: Spielraumgestaltung

Zimmer.Obst GmbH, Spreenhagen

Photos: © Lichtschwärmer – Christo Libuda



## Seminare rund um den Spielplatz

Erlangen Sie den begehrten Sachkundenachweis für die Überprüfung und Wartung von Spielplätzen und Spielplatzgeräten.

### Befähigte Person / Fachkraft für Kinderspielplätze

- 01.-03.03.2016 in Berlin
- 15.-17.03.2016 in Köln
- 11.-13.04.2016 in Stuttgart
- 05.-07.07.2016 in Hannover
- 05.-07.07.2016 in Hamburg

### Auffrischung

- 04.03.2016 in Berlin
- 14.03.2016 in Köln
- 14.04.2016 in Stuttgart
- 25.04.2016 in Frankfurt/M.
- 10.05.2016 in Köln
- 02.06.2016 in Nürnberg
- 30.06.2016 in Dortmund

### Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161 (TÜV)

- 15.02.-19.02.2016 in Hannover
- 15.02.-19.02.2016 in Hamburg
- 18.04.-22.04.2016 in Berlin-Sp.
- 06.06.-10.06.2016 in Köln

### Spielplatzprüfer nach DIN Spec 79161 (TÜV) Aufbaukurs

- 10.-12.02.2016 in Stuttgart
- 11.-13.05.2016 in Köln
- 21.-23.06.2016 in Berlin-Sp.

Weitere Infos erhalten Sie unter:  
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)  
servicecenter@de.tuv.com  
www.tuv.com/seminare-spielplatz

TÜV Rheinland Akademie  
Am Grauen Stein  
51105 Köln

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.



## Lebensraum Gemeindebau

Von Renate Billeth, Stadt Wien – Wiener Wohnen

Der soziale Wohnbau hat in Wien eine lange Tradition und ist eng mit der Geschichte der Stadt und ihren BewohnerInnen verknüpft.

Die Stadt sieht es als ihre Aufgabe, das Bedürfnis nach leistbarem und vor allem auch lebenswertem Wohnraum bestmöglich abzudecken.

**1 Million Euro jährlich  
für Spielplätze  
im Gemeindebau**

**D**urchschnittlich 6,28 Euro/m<sup>2</sup> Bruttomietzins bezahlen Mieter in einer städtischen Wohnhausanlage derzeit. Dass lebenswertes Wohnen dabei nicht bei der eigenen Haustüre aufhört, stellen die großzügig gestalteten Höfe und Grünanlagen der Wiener Gemeindebauten eindrücklich unter Beweis. Auch deswegen zählt Wien heute weltweit zu den Städten mit der höchsten Lebensqualität. Denn jeder vierte Bewohner Wiens lebt heute in einem Gemeindebau. Verwaltet, saniert und bewirtschaftet werden die rund 220.000 Gemeindewohnungen, 5.400 Geschäftslokale sowie über 47.000 Garagen- und Abstellplätze von der Unternehmung Stadt Wien – Wiener Wohnen. Diese ist damit die größte kommunale Hausverwaltung Europas.

Die Wiener Gemeindebauten bilden ein attraktives Zuhause, das mit jeder Menge Erholungs- und Freiräumen aufwarten kann. 610 Hektar Grünflächen – das entspricht 855 Fußballfeldern – mit rund 67.000 Bäumen und knapp 1,8 Millionen Sträuchern stehen den jungen wie älteren Bewohnerinnen und Bewohnern insgesamt zur Verfügung. Umfangreiche Grün- und Freiflächen stellen einen wichtigen innerstädtischen Erholungsraum für die Wienerinnen und Wiener dar und bieten ausreichend Platz für Spiel und Bewegung, zwei ganz wesentliche Faktoren auch für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. ►





## Enhanced life quality in municipal housing

by Renate Billeth, Stadt Wien - Wiener Wohnen

*Social housing has a long tradition in Vienna and its history is inextricably entwined with the history of the city and its residents. The city regards it as its duty to meet the need for living space that is affordable and, above all, life-enhancing.*

**A**t present residents in a municipal residential complex pay an average gross rent of EUR 6.28/m<sup>2</sup>. And the thoughtfully designed courtyards and green spaces of Vienna's municipal housing complexes highlight the fact that quality of life doesn't stop at the residents' front doors. This is one of the reasons why Vienna is still rated one of the world's best cities to live in. For one in four of Vienna's residents currently live in a municipal housing complex. The Austrian capital's approximately 220,000 municipal dwellings, 5,400 business premises and over 47,000 garages and parking spaces are managed, cleaned and serviced by the Stadt Wien - Wiener Wohnen company. These numbers make it the largest municipal property management company in Europe.

## Annual investment of EUR 1 million in playgrounds for municipal housing complexes

*Vienna's municipal housing complexes provide attractive homes with a host of recreation facilities and attractive open space. 610 hectares of green space – the equivalent of 855 football pitches – with around 67,000 trees and 1.8 million shrubs enhance the life quality of young and old residents alike.*

*These extensive green and open areas provide vital inner-city recreational opportunities for Vienna's residents and adequate space for play and movement, two key factors for the healthy development of children and young people.*

*"Central aims of Vienna's housing policy are therefore to provide sufficient space for movement and large, high-quality play areas ▶*





► „Das ausreichende Angebot an Bewegungsräumen sowie an qualitativ hochwertigen und großzügigen Spielflächen im Wohnbereich ist daher eine Selbstverständlichkeit der Wiener Wohnpolitik. Neben den klaren Kriterien, die die Stadt Wien hierbei im Wohnbau generell - und ganz speziell im geförderten Bereich - vorgibt, spielen Freiräume für Kinder und Jugendliche auch eine vorrangige Rolle in den kommunalen Wohnhausanlagen“, betont Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig.

Rund 1 Million Euro jährlich investiert die Stadt Wien – Wiener Wohnen daher in die Kontrolle, Reinigung und die laufende Adaptierung ihre Spielplatzanlagen

### 1.360 Spielplätze mit 3.500 Spielgeräten

Die Wiener Gemeindebauten bieten Platz für sage und schreibe 1.360 Spielplätze mit mehr als 3500 Spielgeräten. Das sind in etwa die Hälfte aller Spielplätze der Bundeshauptstadt und weit mehr als doppelt so viele Spielplätze wie alle anderen acht Landeshauptstädte Österreichs zusammen. Diese beeindruckende Zahl bedeutet aber nicht nur einen ungeheuren Mehrwert für die Bewohner der städtischen Wohnhausanlagen, sondern auch eine große logistische Herausforderung für die Hausverwaltung Wiener Wohnen. Schließlich gilt es, nicht nur täglich für 1.360 gepflegte und saubere Spielplätze zu sorgen, sondern auch die strengen gesetzlichen Kontroll-Vorgaben der Wiener Spielplatzverordnung einzuhalten!



### Effizientere Wartung mit dem mobilen Spielplatzkataster

Um die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen effizienter und damit ökonomischer durchführen zu können, setzt Wiener

Wohnen seit einigen Jahren auf den eigens entwickelten elektronischen, mobilen Spielplatzkataster. Dieser wurde 2013 mit dem ECM-Award für die besten anwenderorientierten Content Management Systeme ausgezeichnet. Der Spielplatzkataster beinhaltet die eindeutige Identifikation jedes Spielplatzstandortes mittels Transponderscheibe. Der Standort wird zudem auch grafisch in einem Geoinformationssystem dargestellt, die einzelnen Spielplätze mittels digitaler Fotos erfasst. Die Verwaltung der Spielplätze sowie sämtlicher Spielgeräte erfolgt über eine zentrale Datenbank, auf die mittels mobiler Tablets auch während der erforderlichen Kontrollen und Instandsetzungsmaßnahmen zugegriffen werden kann.

Auch die externen Sachverständigen, die alle 1.360 Spielplätze bei den vier gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollterminen genau unter die Lupe nehmen, können auf den Wiener Wohnen Spielplatzkataster zugreifen und die bereits erfassten Daten der Spielplätze bei der Vor-Ort-Kontrolle jederzeit abrufen.

Die Ergebnisse dieser Kontrollen sowie sämtliche Veränderungen an den Spielplätzen werden ebenfalls über den mobilen Spielplatzkataster dokumentiert.

Schäden werden mittels Digitalkameras dokumentiert und sofort an Wiener Wohnen gesendet. Auch Bestellungen von neuen Spielgeräten werden im Spielplatzkataster dokumentiert. Durch die rasche Datenübermittlung kann Wiener Wohnen Mängel ohne lästige Zeitverluste durch sachverständige Firmen beheben lassen, wodurch Stilllegungszeiten von Spielgeräten auf ein Minimum reduziert werden.

Durch die elektronische Erfassung und den elektronischen Datenverkehr konnte auch der Verwaltungsaufwand zwischen Wiener Wohnen und externen Auftragnehmern minimiert werden. Dies schlägt sich etwa in der Kostenverringerung für die gesetzlich vorgeschriebenen Spielplatzüberprüfungen nieder, die gemäß österreichischem Mietrechtsgesetz im Rahmen der Betriebskosten an die ►



### 1,360 playgrounds with 3,500 items of play equipment

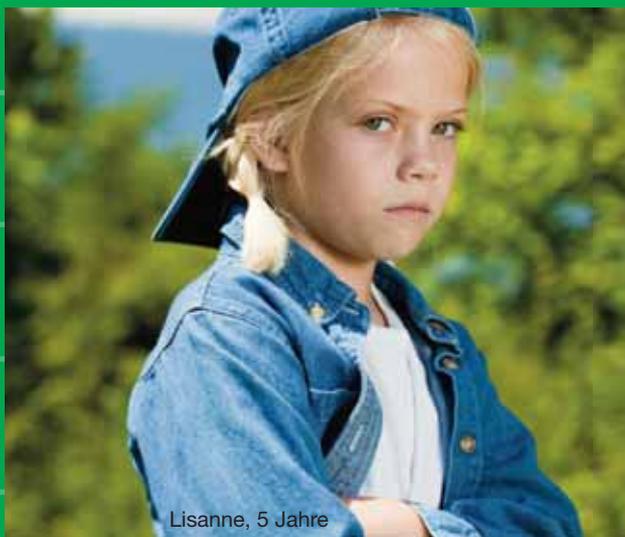
Vienna's municipal housing complexes boast a whopping 1,360 playgrounds with over 3,500 items of play equipment. That is around half of all the playgrounds in Austria's capital city and more than twice as many as in all Austria's other regional capitals combined. But this impressive figure represents a major logistical challenge for Wiener Wohnen as well as a fantastic benefit for the residents of the city's municipal housing complexes. For in addition to ensuring that 1,360 playgrounds are kept clean and in good working order on a daily basis, the company must also comply with Vienna's strict playground inspection requirements!

### More efficient maintenance with the mobile playground register

To conduct the legally required inspections more efficiently and therefore more economically, for the last few years Wiener Wohnen has been using an electronic playground register which it developed itself. In 2013 this innovation garnered the ECM Award for the best user-friendly Content Management System. The playground register clearly identifies every playground location with a transponder disc. In addition, the location is plotted in a bioinformatics system that records individual playgrounds using digital photos. The playgrounds and all items of play equipment are managed via a central database which can ▶

▶ in residential complexes. In addition to the City of Vienna's clear criteria for residential buildings generally and for social housing in particular, open spaces for children and young people are also prioritised in municipal housing complexes," stresses the Executive City Councillor for Housing, Dr. Michael Ludwig.

Stadt Wien - Wiener Wohnen therefore invests around EUR 1 million per annum in the inspection, cleaning and ongoing adaptation of its playground facilities.



Lisanne, 5 Jahre

Der Spielplatz ist  
doof! Die haben da  
ja gar nix tolles  
zum spielen!

Könnte hier von Ihrem Spielplatz die Rede sein?  
Machen Sie Ihren Spielplatz für die Kids wieder interessant -  
rufen Sie uns an und informieren Sie sich über die vielfältigen  
Möglichkeiten, die Pieper Holz Ihnen bietet!



**Wir können  
Ihnen helfen:**

Ihre Spielplatz-  
Notfall-Nummer:

+49 (0) 29 62 / 97 11-35



**PIEPER  
H O L Z**

PIEPER HOLZ GmbH · D-59939 Olsberg · eMail: post@pieperholz.de · www.PieperHolz.de



► Mieter verrechnet werden. Die hier erzielten Einsparungen kommen somit zu 100 Prozent den Mieterinnen und Mietern im Gemeindebau zugute.

### Neue Spielplätze nach Maß

Neben regelmäßigen Kontroll- und Instandhaltungsmaßnahmen für saubere und vor allem sichere Spielplätze sorgt Wiener Wohnen mit Investitionen auch immer wieder für neue attraktive Spielmöglichkeiten. Vor allem im Rahmen umfassender Sanierungsprojekte im Wiener Gemeindebau erfolgt vielfach auch die Neugestaltung von Freiflächen und Spielplatzanlagen.

„Werden neue Spielplätze errichtet, achten wir streng darauf, dass sie gegen starken Wind, übermäßige Staubbelastung, übermäßige Sonneneinstrahlung und vor Immissionen möglichst geschützt sind“ erläutert Ing. Hans Heider, Leiter des Wiener Wohnen Gartendepartaments und damit oberster Verantwortlicher für alle Grünflächen und Spielplatzanlagen im Gemeindebau.

Auch die Größe der neuen Spielplätze orientiert sich sowohl an den gesetzlichen Vorgaben, den Bedürfnissen der jeweiligen Zielgruppen und an den entsprechenden Normvorschriften. Bei der Ausstattung der Spielplätze werden Mieterwünsche bestmöglich berücksichtigt, allerdings gibt der Gesetzgeber hier auch bestimmte Ausstattungsmerkmale vor. „So müssen wir laut Wiener Spielplatzverordnung, Önorm B 2607, unabhängig vom tatsächlichen Bedarf in der Wohnhausanlage unsere Kleinkinderspielplätze immer mit einer Sandspielmöglichkeit ausstatten“, so Heider.



### Moderne Standards steigern Wohnqualität

Adaptierungen von Spielplatzanlagen nach modernen technischen Standards stellen nicht nur für die Kinder und Jugendlichen, sondern auch für die AnrainerInnen eine zusätzliche Wohnqualität dar. „Geräuscharme Bodenbeläge und schalldämpfte Umzäunungen von Ballspielplätzen sind für Wiener Wohnen bei Spielplatzumgestaltungen mittlerweile Standard. Lärmentwicklung, die durch das Ballspiel naturgemäß entsteht, wird so für die umliegenden BewohnerInnen so gering wie möglich gehalten“, erklärt Wiener Wohnen Direktor Josef Neumayer.

Bei der Neugestaltung von Spielplätzen wird von Wiener Wohnen bestmöglich auf die Bedürfnisse der BewohnerInnen eingegangen. Insbesondere in Wohnhausanlagen mit aktiven Mietervertretern – den sogenannten Mieterbeiräten – kann die Auswahl der Spielgeräte in enger Abstimmung mit diesen erfolgen. „Die vielen engagierten Mieterbeirätinnen und Mieterbeiräte haben als Sprachrohr der Bewohner meist ein besonderes Auge darauf, was in einer Wohnhausanlage wirklich gewünscht wird!“, begrüßt Stadtrat Ludwig die enge Zusammenarbeit zwischen Hausverwaltung und HausbewohnerInnen.

### Beispiel: Sanierung Karl-Marx-Hof – 220.000 Euro für Spielplätze

Der Karl-Marx-Hof ist längst ein Wiener Wahrzeichen – so wie das Riesenrad oder der Stephansdom. Das kommt nicht von ungefähr, denn er ist nicht nur architektonisch eindrucksvoll, sondern er steht auch für die lange Geschichte des sozialen ►



► also be accessed during inspections and maintenance procedures using tablets.

The external experts who carefully scrutinise all 1,360 playgrounds on the four legally mandated dates also have access to the Wiener Wohnen playground register and can call up the information recorded about the playgrounds at any time when on site. The results of these inspections and all changes to the playgrounds are also recorded via the mobile register.

Damage is documented using digital cameras and immediately sent to Wiener Wohnen, while orders for new items of playground equipment are also documented in the register. Rapidly transferring data enables Wiener Wohnen to have faults promptly dealt with by specialist firms, with the time that items of playground equipment are out of use kept to a minimum.

Electronic data recording and transfer also enables Wiener Wohnen to keep external supplier costs to a minimum. This is reflected in lower costs for the legally required playground inspections, for example, which under Austrian tenancy law are charged to tenants as operating costs. 100% of the savings made here are passed on to the residents of municipal housing complexes.

### New customised playgrounds

As well as conducting legally-required inspection and maintenance measures to ensure the cleanliness and, in particular, safety of playgrounds, Wiener Wohnen also constantly invests in attractive new play facilities. Above all within the framework of wide-ranging municipal housing complex renovation projects, open spaces and playground facilities are also often redesigned.

"If new playgrounds are built, we strive to ensure that they are protected against wind, excessive dust pollution, excessive sunlight and immission," explains Hans Heider, Head of Wiener Wohnen's gardens department, who has overall responsibility for all green spaces and playground facilities in Vienna's municipal housing complexes.

The size of new playgrounds also reflects legal requirements, the needs of the respective target groups and the corresponding standard spe- ►

# HUCK Seiltechnik

## Pyramiden aus Seil

Pyramiden gibt es nicht nur in Ägypten – nein, auch auf Spielplätzen tummeln sich die Seil-Pyramiden und sorgen für sehr viel Spaß. Die neue X-Reihe von HUCK ist in zwei Größen verfügbar: Die X-Pyramide Midi richtet sich an Kinder ab 3, die Maxi-Variante darf mit 6 Jahren erklommen werden. Selbstverständlich wurde bei der Entwicklung der Spielgeräte großer Wert auf Sicherheit gelegt: Der TÜV hat HUCK dies mit seinem Gütesiegel für europaweite Sicherheitsstandards zertifiziert.

**3.900,-**  
zzgl. MwSt.

NEUHEIT 2015

### X-Pyramide Maxi

Art.-Nr. 4640-1

Die X-Pyramide besticht durch ihre klassische Optik und zieht nicht nur aufgrund ihrer Höhe von 4,20 m viele Blicke auf sich. Die X-Pyramide lässt außerdem Platz für individuelle Kundenwünsche, denn es können wahlweise ein, zwei, drei oder vier Dreiecks-Kletternetze verbaut werden.

### X-Pyramide Midi

Art.-Nr. 4640-2

Wie ihre große Schwester „Maxi“ besticht auch die „Midi“ durch ihre klassische Optik und die symmetrischen Dreiecksnetze – wahlweise können ein, zwei, drei oder vier Kletternetze integriert werden. So wird individuellen Kundenwünschen Raum gegeben.

KATALOG BESTELLEN » [seiltechnik@huck.net](mailto:seiltechnik@huck.net)

**2.650,-**  
zzgl. MwSt.

✉ [seiltechnik@huck.net](mailto:seiltechnik@huck.net) ☎ +49 6443 8311-0

**WWW.SEILWELTEN.DE | WWW.HUCK.NET**



► Wohnbaus in Wien. Der unter Denkmalschutz stehende Karl-Marx-Hof erstreckt sich über 1.100 Meter entlang der Heiligenstädter Straße und ist damit der längste zusammenhängende Wohnbau der Welt. Knapp 1.300 Wohnungen sowie 46 Geschäftslokale sind in diesem Vorzeige-Gemeindebau, der nicht nur bei Wohnbauexperten und Fachjournalisten, sondern mittlerweile auch bei klassischen Wien-Touristen hoch im Kurs steht, beheimatet. Die Anlage, in der etwa 3.000 Menschen leben, umfasst mehr als 150.000 m<sup>2</sup>, von denen nur

knapp 20 Prozent verbaut sind. Der Rest entfällt auf Grünflächen, Wege und Kinderspielplatz – ganz wie es das Gemeindebau-Prinzip von „Licht, Luft, Sonne“ vorsieht.

Im Rahmen einer umfassenden Sanierung des Hofes hat Wiener Wohnen auch die komplette Neugestaltung von drei Spielplatzanlagen innerhalb des Karl-Marx-Hofes in Auftrag gegeben.

„Den Grundsätzen der Stadt Wien – Wiener Wohnen folgend, wurde auch hierbei bereits in der Planung den unterschiedlichen Nutzergruppen und Mieterinteressen große Rechnung getragen“, betont Ing. Heider. Das Investitionsvolumen für die Neugestaltung der Spielplätze lag insgesamt bei 220.000 Euro.

Insbesondere für Familien mit kleineren Kindern bedeutet das Spielplatzangebot direkt im Gemeindebau ein großes Plus.

Im revitalisierten Karl-Marx-Hof stehen für Spiel und Spaß abseits der Straße nun Sandkiste, Spielhäuschen, Schaukel und mehrere Federwippen für die Altersklasse 1+ zur Verfügung. An Vor- und Volksschulkinder richten sich mehrere Rutschentürme, Schaukelanlagen, ein Himmel-Hölle-Spiel sowie ein anspruchsvolles Klettergerüst.

Bewegung und Spiel sollten aber nicht nur auf die kleinen Bewohner beschränkt bleiben. Deshalb wurde im Karl-Marx-Hof auch ein Fitness-Parcours eingerichtet: Rudermaschine, Stepper und Beinmuskeltrainer bringen die Jugend- ►





► cifications. As far as possible, playground equipment reflects the wishes of residents, though here again legal requirements must be adhered to. "Under Viennese playground regulations, Önorm standard B 2607, for example, our infant playgrounds must always feature a sand pit, irrespective of the actual need in the municipal housing complex," says Heider.

### Modern standards improve life quality

Adaptations of playground facilities to reflect modern technical standards improve the life quality not only of children and young people but also of residents. "Low-noise surfaces and soundproof fences around ball-game courts are now standard features when Wiener Wohnen redesigns playgrounds. The level of noise that ball games naturally generate is then kept as low as possible for the nearby residents," explains Josef Neumayer, the Director of Wiener Wohnen.

When redesigning playgrounds, Wiener Wohnen does all that it can to take residents' needs into account. In particular in municipal housing complexes with active tenant representatives – so-called tenant councils – it is possible to work closely together when choosing play equipment. "As mouthpieces for the residents, the many committed tenant representatives make sure that we are aware what is really wanted in a municipal housing complex!" says Executive City Councillor for Housing Dr. Michael Ludwig, hailing this collaborative approach.

### Example: Karl Marx Hof renovation – EUR 220,000 for playgrounds

The Karl Marx Hof complex has long been a Viennese landmark. And with good reason, for it is not only impressive in architectural terms

but also exemplifies the long history of social housing in Vienna. The listed Karl Marx Hof complex stretches for over 1,100 metres along Heiligenstädter Straße, making it the world's longest contiguous residential building. This flagship municipal residential complex, which contains 1,300 homes and 46 business premises, is not only famous among housing experts and specialised journalists but has also become a must-see attraction on the classic Vienna tourism trail. Home to around 3,000 residents, it covers an area of more than 150,000 m<sup>2</sup>, of which just 20% is built-up. The remainder is taken up by green space, footpaths and children's playgrounds – entirely in keeping with the municipal housing complex principle of "light, air, sun".

As part of a comprehensive revamp of this complex, Wiener Wohnen also commissioned the redesign of three playgrounds within the Karl Marx Hof complex.

"In keeping with the principles of Stadt Wien - Wiener Wohnen, every effort was made at the planning stage to take into account the interests of the different user groups and tenants," emphasises Dr. Ing. Heider. Investment in the redesign of the playgrounds amounted to a total of EUR 220,000. The playground offering in municipal housing complexes is a boon for families with small children in particular.

In the revitalised Karl Marx Hof complex children in the 1+ age group can now enjoy a sand pit, a playhouse, a swing and several springers. Meanwhile, pre- and elementary school children can play on tower slides, swing equipment, a hopscotch path and a demanding climbing frame.

However, the opportunity to move and play wasn't limited to the smallest residents, as illustrated by the fitness course that was also installed in the Karl Marx Hof complex. Young people and adults ►



► lichen und Erwachsenen in Wiens berühmtestem Gemeindebau nun so richtig in Schwung!

### Generationenhöfe als Verbindung zwischen Jung und Alt

Positive Erfahrungen mit dem „Fitnesscenter im Gemeindebau“ hat Wiener Wohnen bereits in einem anderen Stadtteil gesammelt. Der Franz-Koblizka-Hof im 20. Wiener Gemeindebezirk verfügt seit gut zwei Jahren über einen eigenen Generationenspielplatz, der ganz gezielt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt wurde. Stepper und Rudermaschine für die Erwachsenen, Ballspielplatz mit Flüster-Belag für Kinder und Jugendliche, Federwippen und Wasserspielzeug speziell für Klein- und Vorschulkinder finden hier nebeneinander ausreichend Platz. Besonders für die jüngsten und ältesten Bewohner wurde bei der Gestaltung des Spielareals auf ausreichend schattige Sitzmöglichkeiten geachtet, die dank fest integrierter Schach- und Mühletische auch für die ein oder andere Partie zwischen Oma und Enkeln genutzt werden kann.



Auch im Alfred-Klinkan-Hof, einem Gemeindebau in Wien Donaustadt, dem mit einer Fläche von 102,34 km<sup>2</sup> größten Wiener Gemeindebezirk, ist unter aktiver Einbeziehung der BewohnerInnen eine vielfältig gestaltete Erholungs- und Freizeitanlage entstanden, die ein harmonisches Miteinander fördern soll.

Mehr als 1.000 Menschen leben hier in einer der 533 Gemeindewohnungen. Aufgrund unterschiedlicher Bedürfnisse bei der Nutzung des Freiraums kam es immer wieder auch zu

Generationenkonflikten. Daher wurde gemeinsam mit den MieterInnen, dem Nachbarschafts-Service Wohnpartner, der Donaustädter Bezirksvorstehung sowie lokalen Jugendrichtungen ein innovativer Generationenhof mit Spiel-, Ruhe- und Kommunikationszonen für alle Altersgruppen entwickelt.

Insgesamt umfasst das Areal ca. 3.900 m<sup>2</sup>. Im südlichen Teil wurden ein Kletterspielgerät und eine Sitztribüne für Musik- und Tanzveranstaltungen mit einer Schallschutzeinrichtung errichtet. In der ehemals ebenen Fläche in der Mitte des Hofes findet man heute ein leicht hügeliges Gelände mit vielen Ruhe- und Bewegungszonen, in das unter anderem ein Wasserspielplatz, ein Trinkbrunnen sowie Kommunikationszonen für Jung und Alt integriert sind.

Durch die Neugestaltung des Hofes wurde einerseits die Lärmemission verringert und durch schalldämpfende Maßnahmen bereits konzeptionell zu mehr Wohnzufriedenheit beigetragen. Zusätzlich wurden gemeinsam mit den verschiedenen Bewohnergruppen verbindliche Regeln für die Benutzung des Generationenhofes erarbeitet. Das sorgt für einen Interessensausgleich und dafür, dass solche Angebote von den BewohnerInnen auch gut angenommen werden.

„Ich glaube, dass sich dieser Ansatz bewährt hat“, zieht Wiener Wohnen Direktor Neumayer nach zwei Jahren eine positive Bilanz. „Mit Maßnahmen wie den Generationenhöfen oder der Neugestaltung des Spielareals im Karl-Marx-Hof lebt Wiener Wohnen vor, wie durch die gezielte Umgestaltung von Innenhöfen die Lebensqualität und das Miteinander in Wohnanlagen zusätzlich angehoben werden können.“

Fotos: Stadt Wien – Wiener Wohnen

► in Vienna's most famous municipal housing complex can now work up a real sweat on a rowing machine, steppers and leg muscle equipment!

### Intergenerational playgrounds bring young and old together

Wiener Wohnen has already enjoyed success with the "municipal housing complex fitness centre" concept in another district of the city. The Franz Koblizka Hof complex in Vienna's 20th administrative district has had its own intergenerational playground

catering for the different demands of its residents for the last two years. Here there is sufficient space for steppers and a rowing machine for adults, a ball-game court with low-noise surface for children and young people and springers and water play equipment for toddlers and pre-school children. When planning this play area great care was also taken to provide sufficient seats in the shade for the youngest and oldest residents. And what's more, granny and her grandchild can also play a game of chess or Nine Men's Morris on fixed tables in these areas.

A versatile and harmonious recreation and relaxation facility has also been created with active input from residents at the Alfred Klinkan Hof complex in Donaustadt, Vienna's largest district with an area of 102.34 km<sup>2</sup>.

The 533 municipal dwellings here house over 1,000 people. This complex experienced many intergenerational disputes arising from the different needs of users of its free space. As a result, an innovative intergenerational facility with play, rest and communication zones for all age groups was developed in partnership with residents, the Wohnpartner neighbourhood service, the Donaustadt district council and local youth organisations.

The facility covers an area of approx. 3,900 m<sup>2</sup>. In the southern section a climbing apparatus and a stand for music and dance events with soundproofing were erected. In the formerly flat area in the centre of the complex there is now gently undulating terrain with lots of rest and movement areas where facilities include a water play area, a drinking fountain and communication areas for young and older people.

The redesign of the playground enabled noise to be reduced, with soundproofing measures helping to improve the life quality of residents. In addition, binding rules for use of the intergenerational playground were agreed with the different user groups. This means that all interests are taken into account and also that the various offerings are accepted by residents.

"I think that the appropriateness of this approach has been demonstrated," says Neumayer, the Director of Wiener Wohnen, assessing the project's success two years down the line. "With measures such as intergenerational playgrounds and the redesign of the play area in the Karl Marx Hof complex, Wiener Wohnen is illustrating how life quality and community relations in municipal housing complexes can be significantly improved through the carefully considered redesign of courtyards." ■

Photos: Stadt Wien - Wiener Wohnen



echte Sicherheit  
pures Vergnügen



öcocolor



öcocolor ist auch in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden erhältlich. Mehr Info im Internet.

öcocolor Fallschutz, Wege- und Bodenmaterial ist sicher, wirtschaftlich, umweltfreundlich, pflegeleicht, bei jeder Witterung nutzbar, einfach zu verbauen, vielfach geprüft und zertifiziert.

Hemkenroder Straße 14  
D-38162 Destedt  
Tel. +49 (0) 5306 941444  
Fax +49 (0) 5306 941445  
www.oecocolor.de

  
**öcocolor**  
Spielplatzbelag  
Fallschutz

## Verdichtet bebaut – und beispielbar

In Österreich ist der Wohnbau über Gesetze der einzelnen Bundesländer geregelt. Einheitlich findet sich hier die Vorgabe, dass in Wohnhausanlagen Spielflächen ausgewiesen werden müssen, wobei es meist keine näheren Vorgaben zur Ausstattung gibt. Theoretisch ist also sogar eine Freifläche ohne jede Infrastruktur ausreichend. In der Praxis gibt es zwar doch meist Spielgeräte, allerdings oft in Form eines „Alibi-Spielplatzes“ mit der klassischen Ausstattung Schaukel – Rutsche – Sandkiste – Federwippe. Diese Plätze sind naturgemäß wenig attraktiv und werden daher wenig genutzt.

Dass es auch anders geht, beweisen speziell im Bundesland Tirol zahlreiche umgesetzte Projekte, an denen der Spielgeräte-Hersteller Obra Design aus Neukirchen an der Vöckla, Oberösterreich, mitwirken durfte. Tirol ist als Gebirgsland dadurch gekennzeichnet, dass wenig freie Flächen für Wohnbebauung zur Verfügung stehen. Daraus ergibt sich, dass es mehr als anderswo in Österreich notwendig ist, möglichst verdichtet zu bauen, und deshalb speziell im Großraum Innsbruck zahlreiche neue Wohnhausanlagen entstehen.

Parallel dazu gibt es einen starken Trend zu moderner Architektur. Um den Kontext zu wahren, werden daher oft auch bei Spielbereichen hochwertige Lösungen in Bezug auf Geräte und Umfeld-Gestaltung, beispielsweise hochwertige EPDM-Bodenbeläge, umgesetzt.

Charakteristisch für den Tiroler Wohnungsbau ist der Umstand, dass zahlreiche Wohnbauten durch private Bauträger errichtet werden. Gerade diese wählen oft sehr innovative Ansätze, wofür nachfolgend ein paar Beispiele genannt werden. Die Profil Wohnbau GmbH, errichtet laufend Wohnhausanlagen im Raum Innsbruck. Ein Beispiel ist die Wohnhausanlage Mitterweg/Tiergarten mit 72 Wohneinheiten, die 2012

## Densely constructed areas – and playable

**R**esidential construction in Austria is regulated by regional laws in the individual Federal states. There is a uniform regulation here which stipulates that housing complexes must have areas marked for playgrounds; although there are normally no additional legal requirements that necessitate equipment to be installed in these areas. It is even, therefore, theoretically possible to have an open area bereft of play opportunities. In practice though, there is usually playground equipment, albeit often in the form of an Alibi playground with the classic line up of: swing, slide, sand pit and see-saw. These playgrounds are naturally very unappealing and are, therefore, rarely used.

There are numerous, completed projects which prove that it doesn't need to be like this, especially in the state of Tyrol where the playground equipment manufacturer Obra Design from Neukirchen an der Vöckla (Upper Austria) was able to collaborate. Tyrol is characterised as mountainous land by its lack of available free spaces for residential construction. This has resulted in the necessity to concentrate construction into as small an area as possible unlike elsewhere in Austria particularly in Greater Innsbruck where many new housing complexes are being developed.



fertig gestellt wurde. Hier lieferte Obra Design die Spielgeräte, wobei neben einer zentralen Turmanlage mit Schaukeln auch Geräte aus der Produktgruppe „Wegbegleitendes Spiel“ ausgewählt wurden, die die Kinder auf ihren Wegen durch die Anlage spielerisch für laufende körperliche Aktivitäten nutzen können.

Die Neue Heimat Tirol gemeinnützige WohnungsgmbH, Innsbruck, zeichnet für die Errichtung der Wohnhausanlage General Eccherstraße in Innsbruck im Jahr 2011 verantwortlich. Hier waren spezielle Spielgeräte-Entwürfe gefragt, worin eine Kernkompetenz von Obra Design als Bauer von Sonder-Spielgeräten zum Tragen kam. Konkret wurden ein Sandtransportspiel und ein Balanciergerät umgesetzt.

Die ZIMA SPEKTRA Wohnraumentwicklungs GmbH setzte 2012 mit dem Projekt Wohnen am Gießen eine Anlage in



Innsbruck um, die vor allem durch großzügige EPDM-Bewegungsflächen gekennzeichnet ist. Spielgeräte wurden eher sparsam eingesetzt und so ausgewählt, dass sie sich optisch im Hintergrund halten.

2013 errichtete die Eugenpark Immobilienerrichtungsgesellschaft einen Spielplatz mit einem ungewöhnlichen Standort am Dach eines Supermarktes in Innsbruck. Hier waren vor allem montage-technisch einige Problemstellungen zu lösen, wie den Antransport des Materials mit Kran auf das Dach und die Verwendungen von Spezialverankerungen für die Einbausituation auf der vorhandenen Betondecke. Von den Geräten her wurden einerseits einige modern designte Geräte von Kompan und andererseits Holzgeräte von Obra Design ausgewählt. ■

Fotos: Obra Design

*Running parallel to this is a strong trend towards modern architecture. In order to ensure congruity of design, play areas are often, therefore, realised to a very high standard in terms of equipment and the design of the surroundings, for example employing high-quality EPDM floor coverings.*

*It is characteristic for the Tyrol housing market to have numerous residential buildings erected by private property developers. These developers often choose very innovative designs. Here are a few cases. Profil Wohnbau GmbH, Innsbruck, is constantly building housing complexes in the Innsbruck area. One such example is the Mitterweg/Tiergarten housing complex with 72 residential units, which was completed in 2012. Obra Design delivered the play equipment for a central tower construct with swings, as well as items from the path-accompanying play product range, which children can use for regular physical exercise as they make their way through the park.*

*Neue Heimat Tirol, a non-profit housing company based in Innsbruck, is responsible for the construction of the General-Eccher-Straße housing complex in Innsbruck in 2011. Specialised play equipment designs were requested for this project, calling upon one*

*of the core skills of Obra Design as a manufacturer of special playground equipment. A sand-moving game and balancing equipment were both realised.*

*ZIMA SPEKTRA Wohnraumentwicklungs GmbH (living-space development company) realised a facility in Innsbruck in 2012 with the Wohnen am Gießen project which is characterised essentially by its generous EPDM play areas. Play equipment was used sparingly and selected on the basis of how it blended in visually.*

*In 2013 the Eugenpark real estate construction company built a playground in an unusual place – on the roof of a supermarket in Innsbruck. In particular, there were a few technical problems to overcome in terms of assembling the playground, such as transporting the materials to the site on the roof by crane and the utilisation of special anchoring when assembling the facility on the existing concrete roof. As regards the equipment, several modern items by Kompan were selected, on the one hand, and with wooden items by Obra Design, on the other. ■*

Photos: Obra Design



## Pinguin- Erlebnisrestaurant als Wohlfühloase für Mieter

„Unser Produkt ist das Gefühl  
zu Hause zu sein!“, sagt die WIS  
Wohnungsbaugesellschaft  
im Spreewald mbH

Das Spreewelten Bad in Lübbenu/Spreewald hat sich seit 2008 dem Thema Pinguine verschrieben. 17 Humboldt-Pinguine leben im Außenbereich der Anlage. Nur durch eine Glasscheibe getrennt, schwimmen sie neugierig Seite an Seite mit den Badegästen. Die Frage, wie die Pinguine überhaupt in den Spreewald kamen, hat der Rügener Märchenonkel Sebastian Lau 2011 mit der eigens erdachten Geschichte „Die Reise der Pinguine“ beantwortet. Sie beschreibt die abenteuerliche Fahrt der kleinen Frackträger von Feuerland bis in den Spreewald ins Spreewelten Bad. Unterwegs machen sie allerlei Bekanntschaften mit später berühmten Forschern und Entdeckern. Entsprechend

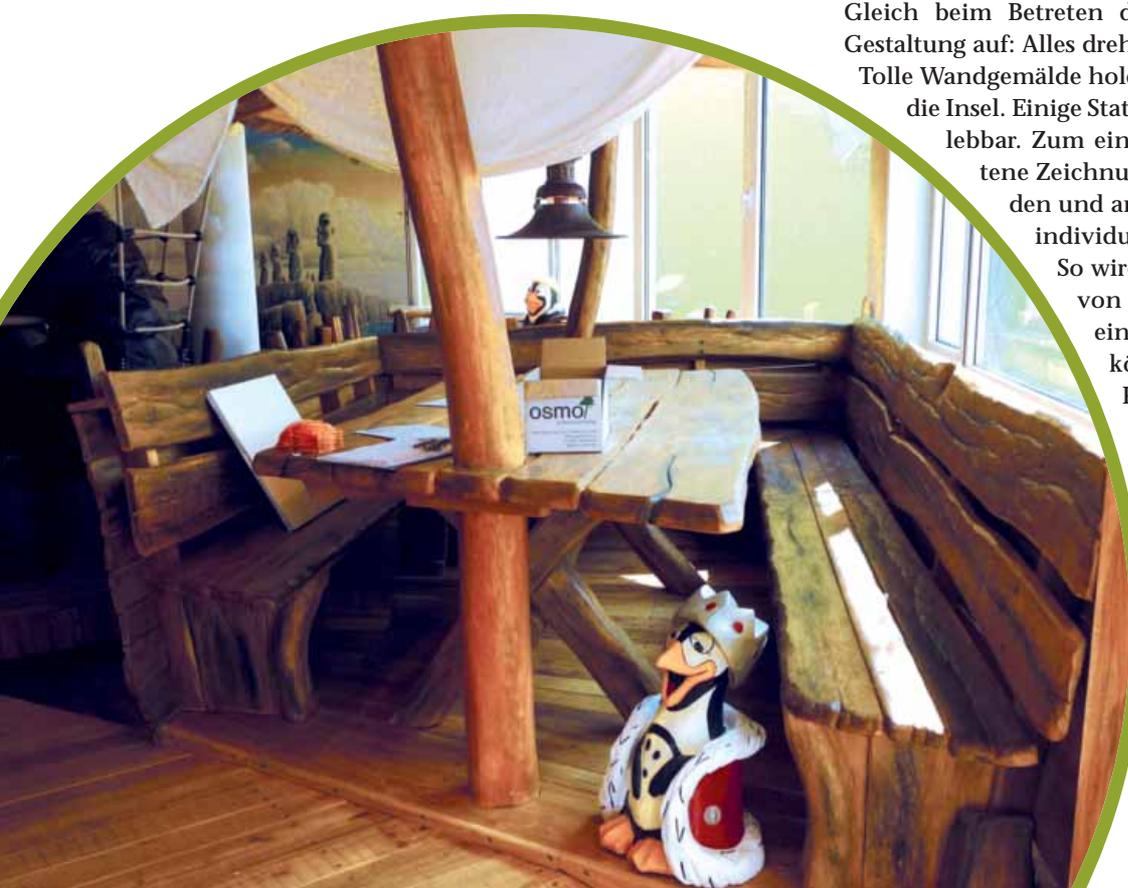
der Geschichte sind es ursprünglich nämlich die gefiederten Vögel, bei denen wir uns für die Erfindung der Glühbirne, des Telefons oder für die Darstellung der Evolutionstheorie bedanken müssen.

Die Pinguin-Geschichte dient seither als Gestaltungs-Grundlage für die Spreewelten Badewelt. So wurde das Konzept 2012 auch im Erlebnisrestaurant „Baldura“ umgesetzt. Die Zeichnung übernahm der ebenfalls von Rügen stammende Künstler Arvid v. Oertzen. Er fertigte jedoch nicht nur die Skizzen für die Gestaltung des Restaurants an, sondern verewigte die Pinguine auch malerisch in den Räumlichkeiten.

Gleich beim Betreten des Lokals fällt die einzigartige Gestaltung auf: Alles dreht sich um das Thema „Pinguine“.

Tolle Wandgemälde holen den Gast mit ins Boot oder auf die Insel. Einige Stationen der Weltreise sind direkt erlebbar. Zum einen durch künstlerisch festgehaltene Zeichnungen ihrer Etappen an den Wänden und am Tresen. Zum anderen durch die individuelle Einrichtung des Restaurants. So wird das Essen direkt ans felsige Ufer von Feuerland geliefert oder an Bord eines alten Segelschiffs. Ganz Mutige können im Heißluft-Ballonkorb Platz nehmen.

Das Spreewelten Bad, als Geschäftsbereich der Spreewelten GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH. Die Umbau-Arbeiten zum Erlebnisrestaurant Baldura wurden federführend durch die WIS-Projektleitung begleitet. Neben dem





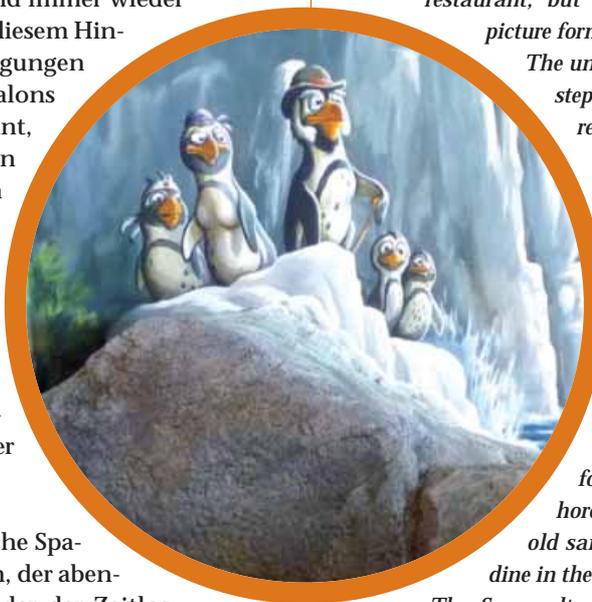
## Penguin-themed restaurant as a wellness oasis for tenants

*“Our product is the feeling of being at home!” states the WIS Housing Association in Spreewald (WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald m.b.H)*

alltäglichen Geschäft mit Sanierungs-, Rück- und Umbaumaßnahmen kennt sich die Abteilung Investition mit besonderen Projekten aus. Ein solches wurde auch der Umbau eines ehemaligen Friseursalons im Foyer des Spreewelten Bades zu einem unverwechselbaren Erlebnisrestaurant. Generelle Zielstellung innerhalb der WIS-Group ist es, etwas Nicht-Alltägliches zu schaffen. Kunden, Gäste und Mieter sollen einen Mehrwert erhalten und immer wieder aufs Neue überrascht werden. Vor diesem Hintergrund wurden auch die Überlegungen zur Nachnutzung des einstigen Salons angestellt. Ein normales Restaurant, welches völlig austauschbar auch an anderer Stelle stehen könnte, kam nicht in Frage.

„Wir legen generell ein großes Augenmerk auf die Wohnumfeldgestaltung“, verrät Michael Jakobs, Geschäftsführer der WIS. „Wir wissen, wenn sich die Mieter wohlfühlen, bleiben sie uns treu“, ergänzt der Wohnungswirtschaftler.

Blühende Außenanlagen, gemütliche Spazierwege, ein idyllischer Ententeich, der abenteuerliche Dschungel-Spielplatz oder der Zeitlos-Spiele-Park, die Wohnhäuser der WIS wurden nach und nach in ein florierendes Ambiente eingebettet. Die liebevoll gestalteten Außenanlagen tragen zu mehr Wohnkomfort und Lebensqualität sowie zu einem ganzheitlichen Stadtumbau in Lübbenau/Spreewald bei. Der Wohnungsanbieter schaut dabei über den Tellerrand hinaus und engagiert sich ebenso häufig in sozialen Projekten. So bietet beispielsweise ein kostenfreier Kindertreff mit zwei eigens von der WIS angestellten Erziehern sechsmal die Woche ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche. Der große Dschungel-Spielplatz, direkt vor der Tür, bietet nicht nur für die Besucher des Kindertreffs, sondern für alle Kinder des umliegenden familienfreundlichen Quartiers ►



The Spreewelten Bad (the Spreewelten Health Resort) in Lübbenau/Spreewald has been committed to the subject of penguins since 2008. Seventeen Humboldt penguins live in the complex's outer habitat section. Separated by only a glass panel, they nosily swim alongside bathers. The question of how the penguins came to be in Spreewald was answered by Rügen storyteller Sebastian Lau in 2011 with a specially penned tale called “The Penguins’ Journey”. It tells the story of the little tuxedo-sporting birds from Tierra del Fuego as they make their way to the Spreewald to the Spreewelten health resort. They make all sorts of acquaintances on their travels with explorers and discoverers who later go on to become famous. According to the tale we owe thanks to the feathered birds for the invention of the light bulb, the telephone and for the presentation of the theory of evolution.

The penguin story has since served as the basis for the design of the Spreewelten health resort. 2012 also saw the concept realised in the ‘Baldura’ themed restaurant. Artist Arvid v. Oertzen, who also hails from Rügen, was responsible for the design of the restaurant. He not only created the sketches for the design of the restaurant, but also immortalised the penguins in picture form on the premises.

The unique design is evident from when you step foot inside the restaurant: Everything revolves around the ‘penguin’ theme. Wonderful mural paintings transport the guests to the boat or the island. Several of their stops on the trip around the world can be experienced directly. Firstly, through the artistically-captured paintings of the stops on their journey that adorn the walls and the counter. Secondly, through the customised layout of the restaurant. Thus, you can enjoy your food as it is delivered to the rocky seashore of Tierra del Fuego, or on board an old sailing boat. The very adventurous can dine in the hot air balloon basket.

The Spreewelten Bad, as a division of Spreewelten GmbH, is a 100% subsidiary of the WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH. The conversion work on the Baldura themed restaurant was overseen by WIS project management. Aside from the daily business of dealing with renovation and conversion measures, the department is also well versed when it comes to capital investment with special projects. An example of such a project was the conversion of a former hair salon in the foyer of the Spreewelten Bad into an unmistakable themed restaurant. The objective of the WIS group is to create something unusual that breaks the mould. Customers, guests and tenants should receive excellent value and be constantly amazed time and time again by their surroundings. It was against this backdrop that observations regarding the future of the former salon were ►

► made. There was never any possibility of a normal restaurant, which could easily be replaced in another location, being created.

“We generally pay close attention to the design of the surrounding area,” confides Michael Jakobs, Managing Director of WIS. “We know that when tenants feel good, they will stick with us,” added the Property Manager.

Flourishing outdoor areas, pleasant walkways, an idyllic duck pond, the adventurous jungle playground or the timeless play park – the WIS residential buildings are embedded in thriving surroundings little by little. The lovingly designed outdoor areas help contribute towards more residential comfort and quality of life, as well as towards a holistic urban regeneration in Lübbenau/Spreewald. The housing provider is thinking outside the box in the process, and engages itself just as frequently in social projects. An example of this is the free and varied leisure time programme for children and young people that takes place six times a week and is provided by two teachers employed by the WIS itself. The giant jungle playground on its doorstep gives not only visitors to the children’s club a chance to play and climb, but all children in the surrounding, family-friendly Schweitzer Eck residential district. A comprehensive jungle gym has been created with various ascents and seating options, chain bridge, slide, trunks to balance on and to sit on, as well as an aerial cableway with pendulum seat. It also boasts a jungle castle structure, palm tree seats, stilt houses and tyre swings. The adventure playground equipment is made predominantly from wood. Rope, chains and rubber tyres are also used. The realisation of the playground was undertaken by the Laucha-based company spielart GmbH.

On the basis of good experiences gleaned from earlier projects, the playground equipment manufacturer was also engaged to realise the inner design of the Baldura event restaurant. Several artistic concepts by Arvid v. Oertzen were used as a template. The artist himself took charge of the walls design stage, which provided the basis and the framework for the realisation of the story in the restaurant. The next step was taken by an artificial rock manufacturer. He created craggy rocks analogous to the story, which served a dual purpose as scenery in the story and as a place to sit. Old relics such as skeletons or tracks in the rock formations appear to be there by pure chance to visitors. The same applies to the time tracks engraved in stone. The remainder of the interior design was realised by spielart GmbH. Special seating elements were produced based on the designs of the artist v. Oertzen. Wooden benches and tables with integrated glass cabinets displaying ancient relics were developed. The seats in the hot air balloon and the sailboat allow guests to immerse themselves fully in “The Penguins’ Journey” tale. With a little bit of imagination you can recreate the tuxedo-wearing adventurers’ journey. Both methods of transport have been recreated in great detail. Life-sized woodcarvings of the animals from the tale were also created: various penguins, a giant tortoise or the white sea lion.

The individual wooden elements are manufactured in advance in the spielart workshop in Laucha, with partial manufacturing taking place on site, too. Each item that is created is an absolute one-off piece, everything handcrafted.

The attention to detail helps transport visitors as part of the overall experience. An abridged version of the story on the menu at least reveals where the name ‘Baldura’ comes from. Whoever knows the story is better placed to recognise the individual fixtures and paintings in the restaurant. Whatever you imagine when reading through the tale will appear in Baldura. ■

Photos: Spreewelten GmbH



Schweitzer Eck Spiel- und Klettermöglichkeiten. Im Detail geschaffen wurden ein umfangreicher Kletterdschungel mit diversen Aufstiegen und Sitzmöglichkeiten, Hängebrücke, Rutsche, Balancier- und Sitzstämmen sowie einer Seilbahn mit Pendelsitz. Dschungelburgenanlage als auch Palmensitz, Pfahlhäuser und Reifenschwinger gehören ebenfalls dazu. Die Geräte des Abenteuer-Spielplatzes sind überwiegend aus Holz gefertigt. Seile, Ketten und Gummireifen wurden ergänzend verwendet. Die Ausführung wurde von der Firma spielart GmbH aus Laucha in Thüringen übernommen.

Aufgrund der guten Erfahrungen bei früheren Projekten wurde der Spielgerätehersteller auch mit der Fertigung der Inneneinrichtung für das Erlebnisrestaurant Baldura beauftragt. Als Vorlage dienten mehrere künstlerische Zeichnungen von Arvid v. Oertzen. Der Künstler selbst übernahm zunächst die Wandgestaltung, welche die Grundlage und den Rahmen für die Umsetzung der Geschichte im Restaurant bildet. Den nächsten Schritt trug ein Kunstfelsenhersteller. Analog zur Geschichte baute dieser zerklüftete Felsen nach, die sowohl als Kulisse, aber auch als Sitzmöglichkeiten fungieren. Alte Überbleibsel, wie Skelette oder Spuren in Felsformationen erscheinen den Besuchern rein zufällig. Ebenso die in Stein gemeißelten Zeitspuren. Der große Rest der Innenausstattung wurde von der spielart GmbH umgesetzt. Anhand der Skizzen des Künstlers v. Oertzen wurden spezielle Sitzelemente angefertigt. Entstanden sind unter anderem Holzbänke und Tische mit integrierter Glasvitrine, in welcher alte Relikte ausgestellt sind. Die Sitzplätze im Heißluftballon oder im Segelschiff lassen die Gäste ganz speziell in die Geschichte „Die Reise der Pinguine“ eintauchen. Mit ein bisschen Phantasie können sie die Abenteuer der Frackträger nachempfinden. Detailgetreu wurden die beiden Fortbewegungsmittel dargestellt. Geschnitzt wurden auch lebensgroße Tiere der Geschichte: verschiedene Pinguine, eine Riesen-Schildkröte oder der weiße Seelöwe.

Die einzelnen Holzelemente wurden in der spielart-Werkstatt in Laucha vorproduziert, aber teilweise auch erst vor Ort hergestellt. Entstanden sind absolute Unikate, alles in Handarbeit.

Die Liebe zum Detail, nimmt die Besucher mit auf ihre Erlebnistour. Eine Kurzfassung der Story in der Speisekarte, verrät zumindest schon, woher der Name „Baldura“ stammt. Wer die Geschichte kennt, kann auch die einzelnen Einrichtungsgegenstände und Bilder zuordnen. Was man sich beim Lesen der Geschichte vorstellt, tritt im Baldura in Erscheinung. ■

Fotos: Spreewelten GmbH

## Großer Kletterspaß auf kleiner Grundfläche

**S**pielplätze sind ein großes Thema im Wohnungsbau. Bereits für Neubauten ab drei Wohnungen ist laut Bauordnung einiger Bundesländer ein ausreichend großer Spielplatz zu errichten, wenn in der Nähe noch kein Spielplatz vorhanden ist. Da Geld und Platz oft Mangelware sind, suchen die Planer von Wohnungsbaugesellschaften nach günstigen Spielplatzgeräten, die wenig Platz benötigen und geringen Wartungsaufwand nach sich ziehen. Hier sind besonders die kleineren Seilspielgeräte mit Außengerüst beliebt, da sie mit wenig Grundfläche auskommen und bei der Montage bei einigen Geräten sogar auf teure Fundamentierungsarbeiten verzichtet werden kann.

Seilspielgeräte verbinden vielfältige Spielmöglichkeiten miteinander und sprechen eine breite Altersklasse an. Klettern, balancieren, hangeln und erleben von Höhe machen Spaß und fördern die Motorik der Kinder. Auch für Rollenspiele bleibt Platz, da das Seilspielgerät heute der Ausguck eines Schiffes sein kann und morgen ein Dschungelpfad. Gerne werden Seilspielgeräte mit Anbauteilen, wie zum Beispiel Rutschen, kombiniert. So kann ein kleiner Spielplatz mit einem einzigen Gerät ausgestattet werden und bietet Spaß und Raum für viele Kinder verschiedener Altersklassen. ■

Foto: Tri-Poli oHG

**P**laygrounds are an important consideration in residential construction. In some German states the building codes require a playground of a sufficient size to be installed as part of the construction of any new building with more than three dwellings if there is not one in the vicinity. Since money and space are often in short supply, the planners of housing societies often look for competitively-priced playground equipment that doesn't require much space and isn't costly to maintain. Smaller items of rope play equipment with external frame work are especially popular because they have small footprints, while some do not even require expensive foundation work to be carried out when they are erected.

### Climbing fun aplenty on a small plot

Rope play equipment offers a wide range of play opportunities and appeals to a broad age range. There is great fun to be had climbing, balancing, moving hand over hand and experiencing heights while these activities also improve children's motor skills. And there's also space for role play games because the item of rope play equipment can be the crow's nest of a ship one day and a jungle path the next. Furthermore, rope play equipment can also be combined with other components such as slides. This means a small playground can be equipped with a single item of equipment and provide fun and space for lots of children of different ages. ■

Photo: Tri-Poli oHG





## Mehr als nur Wohnraum

Zuhause beginnt und endet nicht an der Wohnungstür. Vieles, was sich außerhalb der eigenen Räumlichkeiten abspielt, trägt dazu bei, dass man sich an einem Ort zu Hause fühlt: Menschen, denen man täglich begegnet, Orte, an denen man gern die Freizeit verbringt, Plätze, die zum Erholen und Spielen und Bewegen einladen.

Die GAG prägt rund um ihre Siedlungen ein Lebensumfeld, in dem man gern zu Hause ist. Dazu gehören Aktionen für den Nachwuchs, Projekte rund um Grünflächen und Natur, Bildungsangebote und die Unterstützung von nachbarschaftlicher Vernetzung. Die GAG gestaltet aktiv ein gutes Umfeld. In Sachen Kinderspielplätze ist das Unternehmen Kinderland Emsland Spielgeräte ein wichtiger Partner.

**Playground@Landscape:** Wie ist die grundsätzliche Einstellung der GAG bezüglich der Gestaltung des Außenraums? Wie viel Gewicht wird einem ansprechenden äußeren Umfeld beigemessen?

**Thorsten Wegwerth, Projektleiter, Instandhaltung, GAG Immobilien AG:** „Licht, Luft und Bäume“, also Licht, Luft und Bäume, lautete bereits bei der Gründung der GAG 1913 das Motto. Bei den Planungen der Siedlungen wurde immer schon viel Wert auf großzügige und durchdachte Freiflächen mit ansprechender Gestaltung gelegt, als Gegenentwurf zu eng bebauten und tristen Mietskasernen. Alle Siedlungen aus den Anfangsjahren der GAG folgten dem damals populären Gedanken der Gartenstadt. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Bei Neubauten und im Bestand gehören attraktive Freiflächen einfach dazu. Bereiche zum Spielen, zur Begegnung und zur Erholung. Für sehr viele Menschen sind solche Freiflächen ein entscheidendes Kriterium bei der Anmietung einer Wohnung. Sie erhöhen den Wohnwert und steigern die Attraktivität eines Quartiers.

**P@L:** Wie erfolgt die Gestaltung der Spielbereiche? Einbeziehung der Mieterwünsche? Präsentation der Ideen gegenüber den Mietern?

*Home does not simply begin and end at the front door. In fact, much of what happens outside our own four walls helps us to feel comfortable with where we live, such as our encounters with others, the places we go for recreation and that we use for relaxation, play and exercise.*

*The Ludwigshafen-based German property management and development company GAG Immobilien AG ensures that its residential estates are encompassed by a living environment that makes people feel at home. They organise activities designed for children, projects concerned with green spaces and nature, educational opportunities and promote contact between neighbours. GAG is genuinely interested in providing a welcoming environment. One of its main partners when it comes to the construction of facilities for children is the playground equipment manufacturer Kinderland Emsland Spielgeräte.*

**Playground@Landscape:** What is the basic philosophy of GAG when it comes to designing outdoor spaces? What sort of emphasis do you place on creating attractive environs for your housing projects?

**Thorsten Wegwerth, Project Manager Property Maintenance, GAG Immobilien AG:** When GAG was originally founded in 1913 our ma-

## More than just somewhere to live

*xim even then was 'Light, Air and Trees'. In our planning of residential sites, we have always attached considerable importance to the provision of extensive, carefully laid out and appropriately designed open spaces with the aim of offering the diametric opposite of densely-packed, dispiriting tenement housing. In its early years, GAG applied the principles adopted by the then popular garden city movement and I am pleased to say that we are still doing this today. We believe that attractive outdoor areas should be an integral part of any existing housing estate and of new developments; there need to be spaces where residents can play, meet each other and relax. Indeed, in many cases, it is the availability of such outdoor spaces that determines where many people choose to live. They are valuable amenities that add to the appeal of a residential area.*

**P@L:** How do you go about designing the areas to be used for play? Do you first find out what the local residents want? Do you get together with the residents and show them your concepts?

**Thorsten Wegwerth:** We start with an idea - this might originate from the relevant property maintenance unit or the site supervisors in our customer centres but proposals also often come from our residents. We develop the idea into a first concept that is initially discussed internally but then we consult with our residents and, of course, the future users,

**Thorsten Wegwerth:** Am Anfang steht die Idee, sei es von der zuständigen Abteilung Instandhaltung oder von den Objektbetreuern in den Kundencentern. Impulse kommen oft auch aus der Mieterschaft. Die Idee wird dann zum ersten Entwurf, der zunächst intern, dann aber auch mit den Mietern und vor allem den zukünftigen Nutzern, den Kindern, diskutiert wird. Das Grundgerüst eines neuen Spielplatzes steht dann, aber bei einigen Punkten, wie zum Beispiel der Auswahl der Spielgeräte, können die Kinder mitreden und mit abstimmen. Anschließend wird der finale Entwurf entwickelt und umgesetzt. Bei Neubauvorhaben spielt die Planung der Außenanlagen und Spielplätze ebenfalls eine wichtige Rolle, nur können da die Mieter naturgemäß nicht mit einbezogen werden. Hier verlässt sich die GAG auf den Einfallsreichtum erfahrener Landschaftsplaner, um für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner attraktive Außenflächen zu gestalten.

**P@L:** Welche Altersgruppen werden bei der Gestaltung berücksichtigt? Vom Kleinkind bis zum Senioren?

**Thorsten Wegwerth:** Die Zielgruppe reicht von null bis 99 Jahren, wobei die Umsetzung natürlich immer abhängig vom Umfeld, vom Bedarf und auch vom Budget ist. In einigen Siedlungen sind vor allem Kleinkinderspielplätze gefragt, in anderen getrennte Spielbereiche für Kinder und Jugendliche gleichermaßen. Auch Generationenspielplätze mit eigenen Bewegungsangeboten für ältere Menschen wurden bereits umgesetzt. Ganz aktuell sind Fitnessparcours für Jung und Alt, von denen gerade wieder vier fertiggestellt worden sind. Grundsätzliches Ziel ist es, mit den Außenanlagen



*the children. Although the basic outline is usually already in place, the children do have a say with regard to certain aspects, such as what play equipment should be installed. Then the final plan is drawn up and the work goes ahead. We also invest considerable effort in designing the outdoor spaces and playgrounds for our new housing developments, although, of course, we are unable to consult with the, as yet, non-existent residents. In such cases, we rely on the resourcefulness of experienced landscape designers and look to them to put in place an outdoor environment that the future residents will find attractive.*

**P@L:** What age groups do you take into account in your plans; toddlers to senior citizens?

**Thorsten Wegwerth:** Our target group is 0 to 99 years old, whereby what we actually implement is determined by the setting, the requirement and, of course, the money that is available. Playgrounds for younger children are particularly in demand in some estates, while in others, separate play areas for children and adolescents are what are required. We have also already developed multigenerational playgrounds that include exercise equipment specifically designed for use by older people. What are very popular at present are fitness trails for young and old, four of which we have just finished constructing. Our essential objective is to provide attractive recreational opportunities in our outdoor areas for all residents.

attraktive Freizeitangebote für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen.

**P@L:** Erfolgt eine individuelle Gestaltung der Spielbereiche z.B. nach Themen oder werden nur Standardspielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel) zur Erfüllung der Auflagen eingesetzt?

**Thorsten Wegwerth:** Auch hier abhängig vom Bedarf, vom Umfeld und vor allem vom Platz, der zur Verfügung steht. Es gibt eine Reihe von größeren Themen-Spielplätzen, bei denen die Anlagen und die Spielgeräte sehr fantasievoll auf das jeweilige Motto, zum Beispiel Piraten, Märchen, Ritter oder Fledermäuse und Spinnen, ausgerichtet sind. Das sind aber nicht alle der derzeit rd. 630 GAG-Spielplätze.

**P@L:** Wer beschäftigt sich bei der GAG mit der Aufgabe der Gestaltung der Außenanlagen (wie hoch ist der personelle Aufwand)? Eigene Teams, externe Planer, Wartungstrupps etc.?

**Thorsten Wegwerth:** Wir haben drei Projektleiter in der Abteilung Instandhaltung für die Planung der Außenanlagen, dazu kommen externe Planer. Ein Spielplatz-Service team, bestehend aus zwei Personen, führt Quartalskontrollen und die jährlichen Hauptkontrollen durch, die Hausmeister und Objektbetreuer in den Kundencentern überprüfen die Spielplätze wöchentlich. Grundlage dafür ist ein eigenes Spielplatzkataster, die Sicherheit der Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren auf den Anlagen wird groß geschrieben. ■

Fotos: Kinderland Emsland Spielgeräte

**P@L:** Do you design play areas individually on the basis, for example, of a particular theme or do you prefer to use standard play equipment - seesaws, slides, swings - to meet the need?

**Thorsten Wegwerth:** Again, this sort of thing depends on the specific requirement, the circumstances and, in particular, on the space available. We have already put in place a number of larger theme-based playgrounds in which the site and equipment have been very imaginatively adapted to conform to a specific motif, such as pirates, fairy tales, knights and even bats and spiders. But this does not cover all of the roughly 630 playgrounds we currently manage.

**P@L:** How does GAG deal with its outdoor spaces; what sort of personnel numbers are assigned to this task? Do you have your own in-house teams? Do you use external planners or service personnel?

**Thorsten Wegwerth:** Within our property maintenance department are three project managers responsible for planning external areas but we also use external designers. We have a two-person playground service team that inspects sites every three months and undertakes the annual main audits while the caretakers and property supervisors in our customer centres check our playgrounds on a weekly basis. We have our own playground registry in which priority is given to ensuring the safety of the children, young people, adults and seniors who use our sites. ■

Images: Kinderland Emsland Spielgeräte

# Spielen im Wohnumfeld

Von Claudia Gust, SIK-Holz®

Die Außenanlagen in Wohngebieten mit vielen Mietwohnungen bieten Möglichkeiten zur Kommunikation. Sie können der vielerorts herrschenden Anonymität entgegenwirken und ein Miteinander der Generationen fördern. Ein weiterer positiver Effekt, der sich aus einem freundlichen und angenehmen Wohnumfeld ergibt, ist „das sich zu Hause fühlen“. Dieses Gefühl wirkt einem häufigen Wohnungswechsel entgegen. Das haben viele Wohnungsbau- und Eigentümergeellschaften und Eigentümer von Wohnungen erkannt und investieren in ein ansprechendes Wohnumfeld.

Der gute Wille wird aber auch vielerorts ausgebrems. Die unterschiedlichen Ansprüche der Bewohner, Kinder sind laut – Erwachsene wollen Ruhe, Kinder lieben Unordnung – Erwachsene möchten Ordnung, stehen sich oft diametral gegenüber. Normen und Verordnungen, die für den Spielplatz und ein gesundes Aufwachsen der Kinder im Wohnumfeld erarbeitet wurden, erweisen sich oft als „zahnlose Tiger“, um das Recht der Kinder auf Spiel entsprechend dem Artikel 31 der UN Kinderrechtskonvention durchzusetzen.

In der Musterbauordnung für die Länder der Bundesrepublik steht der § 10, dessen zweiter Absatz lautet: „Bei der Errichtung von Gebäuden mit mehr als drei Wohnungen ist auf dem Baugrundstück ein Spielplatz für Kinder anzulegen. Auf seine Herstellung kann verzichtet werden, wenn in unmittelbarer Nähe eine Gemeinschaftsanlage geschaffen wird oder vorhanden ist. Die Größe der Kinderspielplätze richtet sich nach Zahl und Art der Wohnungen auf dem Grundstück. Bei bestehenden Gebäuden kann die Herstellung von Kinderspielplätzen verlangt werden, wenn dies die Gesundheit und der Schutz der Kinder erfordert.“ Und in der Norm für Spielplätze und Freiräume zum Spielen der DIN 18034 heißt es: „Wo Kinder und Jugendliche wohnen, müssen auch entsprechende Spielmöglichkeiten vorhanden sein. Anzustreben ist daher die Erreichbarkeit von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen in Wohnungsnähe.“ Diese Forderungen sind unkonkret und dehnbar. Um sie durchzusetzen, muss man mitunter einen langen Atem haben.

Wenn man sich die Realität in den Wohngebieten anschaut, ergibt sich ein differenziertes Bild. Sehr deutlich war in diesem Jahr der Unterschied auf der Bundestagsgartenschau am Standort Premnitz zu erkennen. Ein abgegrenztes eintrittspflichtiges, interessant gestaltetes Spielband direkt an der Havel und zwischen den dahinter liegenden Wohnblöcken jeweils ein einsames Wippgerät. Bleibt zu wünschen, dass von dem Spielband nicht zu viel zurückgebaut wurde. Doch auch das abwechslungsreiche Spielband an der Havel kann den Bedarf an Spielplätzen in der 8.400 Einwohner zählenden Stadt nicht decken, die nur einen weiteren öffentlichen Spielplatz im Stadtzentrum hat.





Nicht überall gibt es Nutzungskonflikte bei Spielplätzen in Wohngebieten. Eine gute Planung und Beteiligung der Anwohner kann im Vorfeld eine positive Stimmung für den Spielplatz erzeugen. Letztendlich bietet er die Chance, eine gute Nachbarschaft im Quartier zu entwickeln. Das Wohnungsbau- und Siedlungswerk in Amberg zum Beispiel plant regelmäßig die Erneuerung seiner Außenanlagen. Spielflächen haben hier einen hohen Stellenwert: „Für uns als Genossenschaft ist der Außenraum nicht nur das Aushängeschild, das jeder Besucher als erstes sieht, sondern in erster Linie Erholungsraum für unsere Mitglieder und deren Familien. Besonders die Kinder sollen bei uns in einem naturnahen Umfeld mit fantasievollen Spielmöglichkeiten aufwachsen, die den Spaß an der Bewegung fördern. Wir bevor-

zugen dabei Spielgeräte, die so erscheinen, als wären sie wie Skulpturen der Natur entwachsen und die gleichzeitig witzige „Hingucker“ sind.“

2015 wurden zwei Spielplätze in Regensburg, die zum Wohnungsbau- und Siedlungswerk gehören, saniert. Dabei wurden die Angebote auf die Zielgruppen abgestimmt:

**Spielplatz Paulsdorferweg (Kleinkinder):**

Spielgeräte ca. 15.000 m ;  
Landschaftsbau ca. 7500 m ; Fläche ca. 179 m<sup>2</sup>

**Spielplatz Kaiser-Friedrich-Allee:**

Spielgeräte ca. 30.500 m ; Landschaftsbau ca. 19.000 m ;  
Fläche ca. 105 m<sup>2</sup>

*The outdoor spaces in residential areas containing large numbers of rented apartments represent venues that can promote communication. They can counteract the anonymity of modern urban life and encourage the various generations to come together. Another positive benefit of a sociable and attractive outdoor environment in such areas is that it can make residents feel more 'at home', an effect that can even neutralise the stress of regularly moving house. Many property developers and property owners have recognised this and have begun to invest in improving the external spaces of their residential sites.*

*Unfortunately, this positive development is meeting with resistance from many quarters. Children are loud but adults want peace and quiet - children create mess and adults like everything to be neat and tidy; hence the differing needs of the various resident interest groups are often diametrically opposed. The German standards and regu-*

## Playing close to home

*By Claudia Gust, SIK-Holz®*

*lations that apply to playground construction and are intended to promote the healthy development of children in their living environment have all too frequently proved to be nothing more than paper tigers - ineffectual when it comes to actually reinforcing the natural entitlement of children to play as enshrined in Article 31 of the UN Convention of the Rights of the Child.*

*The second paragraph of Art. 10 of the building regulations issued as a model for the various states of the Federal Republic of Germany stipulates the following:*

*"If buildings containing more than three apartments are constructed, a playground for children must also be provided on the same site. Such a playground will not be required if there is a shared playground facility under construction or already in existence in the immediate vicinity. The size of children's playgrounds should be appropriate to the number and size of the apartments on the site. In the case of existing structures, the creation of a corresponding ▶*



► Die Bilder des von SIK-Holz® gebauten Spielplatzes an der Kaiser-Friedrich-Allee bestätigen das Leitbild des Wohnungsunternehmens. Bei den Spielangeboten wurde zwischen ruhigen und bewegungsintensiven Spielgeräten differenziert. Ein stabiles Grüngerüst und hochwertige Sitz- und Balanciersteine umrahmen den Spielplatz. Ähnlich arbeiten auch Wohnungs- und Grundstücksgesellschaften in anderen Städten. Die Ausstattungen sollen ein abwechslungsreiches Spiel gewährleisten. Für die bewegungsorientierten Bereiche sind Schaukel, Kletter-, Hangel- und Balancierelemente, für die ruhigen Bereiche sind Spiel-

häuser und Sandspielgeräte gefragt. Zu beobachten ist auch, dass viele Spielplätze auf Tiefgaragen gebaut werden. Dies mag auf die wachsende Verdichtung der Städte zurückzuführen sein. Es zeigt aber auch, dass man bemüht ist, Kind und Auto auf bzw. „unter ein Dach zu bekommen“. An die Hersteller von Kinderspielgeräten stellen diese Baustellen ähnlich hohe Anforderungen wie das Aufstellen von Geräten in wurzelnahen Baumbereichen. Hohe Kletterstrukturen, die besonders tief verankert werden müssen, scheidet darum bei der Gerätewahl meistens aus.

### Spielplatz Hafencity

Die Budgets für die Geräteausstattungen liegen in der Regel zwischen 10.000 und 30.000 Euro. Nach oben gibt es natürlich keine Grenzen. So lag der renommierte Wohngebiets-spielplatz in Hamburgs Hafencity um ein vielfaches höher.

Die Hafencity ist eines der wichtigsten Entwicklungsgebiete Hamburgs. Was in der Hafencity entsteht, wird Hamburgs Zentrum für viele Jahrzehnte prägen. Der neue Stadtteil soll daher nicht nur besonders zukunftsfähig sein, sondern sich auch als Modell für die europäische Innenstadt des 21. Jahrhunderts entwickeln. Gleichzeitig wurde durch die Flexibilität des Masterplans sichergestellt, dass es eine hohe Anpassungsfähigkeit an zukünftige Änderungen der Rahmenbedingungen für den Entwicklungsprozess gibt.

In dem 7.100 m<sup>2</sup> großen Park hat SIK-Holz® eine Vielzahl attraktiver Angebote für Spiel, Bewegung und Erholung für alle Generationen geschaffen. Im Zentrum der Anlage befindet sich ein Piratenspielschiff, das von ei- ►



► children's playground may be prescribed if this is considered necessary for the health and safety of the children." And DIN 18034, the German standard that applies to the construction and operation of playgrounds, stipulates that: "Appropriate facilities for play must be provided where children and young people live. An objective should thus be to ensure that playgrounds and open spaces that can be used for play are located within easy reach of the corresponding residential areas." As is apparent, these requirements are not unambiguous and allow for considerable free scope. Tenacity will be one of the disciplines required of anyone attempting to see that these conditions are actually met.

Looking at the current status quo in residential areas, it emerges that the situation can differ from place to place. The contrast was particularly evident at this year's German Federal Horticultural Show (BUGA) in Premnitz. On the show site was a separate, pay to use, imaginatively designed play strip directly along a bank of the River Havel while between the apartment blocks opposite it there was just one sad and lonely see-saw to be seen. Let us hope that the authorities leave sufficient of the play strip subsequently standing; even this diversified play facility on the Havel is not enough to cover the playground needs of a town that boasts 8400 inhabitants and which has only one other public playground in the town centre.

But, happily, there are not always conflicts when it comes to the use of space for playgrounds in residential areas. If they are well planned and the residents are involved at an early stage, it is quite

possible to generate a positive attitude in favour of a playground. Among other things, such facilities provide the opportunity for local neighbours to more readily come together. The housing cooperative in Amberg in Bavaria, for example, regularly plans for the renovation of its outdoor spaces and places considerable emphasis on the provision of play areas: "We are a cooperative association and as such we don't use our external areas as showcases simply designed to impress visitors; we primarily design them to be used as recreational spaces for our members and their families. We are particularly concerned to ensure that children should be able to grow up in a nature-like environment offering imaginative play options that encourages exercise as a form of fun. We tend to install play equipment that looks as if it has grown naturally from the ground and at the same time provides amusing centrepieces."

Two playgrounds in Regensburg belonging to the housing cooperative were renovated in 2015. The concepts were adapted to the needs of the target groups.

**Paulsdorferweg playground (for young children):**

Play equipment: approx. € 15,000; landscaping: approx. € 7500; site area: approx. 179 m<sup>2</sup>

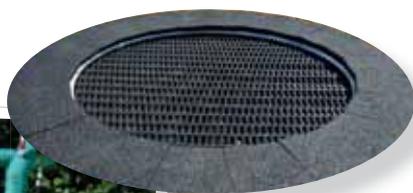
**Kaiser-Friedrich-Allee playground:**

Play equipment: approx. € 30,500; landscaping: approx. € 19,000; site area: approx. 105 m<sup>2</sup>

As the images of the playground constructed by SIK-Holz® in the Kaiser-Friedrich-Allee show, it is in conformity with the philosophy of the housing association. Two kinds of equipment have ►



SEILFABRIK ULLMANN  
Usacord



Ermlandstraße 79  
28777 Bremen  
Telefon: +49 (0) 4 21 - 69 038-8  
Telefax: +49 (0) 4 21 - 69 038-75  
info@seilfabrik-ullmann.de  
www.seilfabrik-ullmann.de



Neugierig? Dann besuche Sie uns doch auf:  
[www.facebook.com/SeilfabrikUllmann](http://www.facebook.com/SeilfabrikUllmann)



53° 5'N, 8° 48'0  
**Usacord**  
**20 Jahre**  
made in Bremen



Entdecker gesucht  
Explorers wanted

Seit nunmehr 20 Jahren produzieren wir als Mitglied der Seilfabrik Ullmann Group in Bremen-Blumenthal Spielgeräte für kleine und grosse Abenteurer. In diesem Jahr feiern wir gemeinsam mit Ihnen unser Firmenjubiläum. Passend zu diesem Anlass finden Sie in unserem neuen Produktkatalog viele neue Highlights. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Stöbern und Entdecken!

Ihre Seilfabrik Ullmann GmbH.

► nem Wasserbecken umgeben ist. Drei mäanderförmige Wasserläufe bilden die Auffächerung der Elbe mit ihren Flussinseln im Miniaturformat nach. Dabei schaffen sie einen individuellen Kontext zu diesem besonderen Ort, der kreativ mit natürlichen Spielgeräten aus Robinienholz umgesetzt wurde.

Innovation und Partizipation wurde in der Planung besonders berücksichtigt. Kinder konnten aktiv mitwirken. Dies ist besonders wichtig, um eine hohe Akzeptanz des Platzes zu erreichen. Die realisierte Spielplatzwelt ist das Ergebnis einer Kinderbeteiligung, die vom Büro ›WFP-Werkstatt Freiräume‹ durchgeführt wurde. Synergieeffekte mit der umliegenden Baunutzungsmischung wurden optimal genutzt. Die Kinder der anliegenden Tagesstätte können den Spielplatz mit in ihre Spielabläufe einbinden.

Das Modell Hafencity in Hamburg wird kontrovers diskutiert. Für die dort lebenden Kinder fällt die Einschätzung von Geneviève Wood sehr positiv aus: „Und es ist auch und im-

mer mehr der Stadtteil der Familien, die sich in Bauherrengemeinschaften und Wohnprojekten wie Nidus und Hafenliebe zusammenschließen, um in einer familienfreundlichen Umgebung zu wohnen und sich ihre eigene wohlige Welt zu schaffen. Diese Familien, die aus Eimsbüttel, Ottensen oder St. Pauli kommend das Abenteuer Hafencity eingehen, finden hier ein fast beschauliches Leben, in dem sich die Kinder in geschützten und stetig grüner werdenden Innenhöfen frei bewegen. Weil es kaum zugesperrte Nebenstraßen gibt, dafür aber breite Bürgersteige und Uferpromenaden, lassen Eltern ihren Kindern viel Freiraum.“

Ob die Hafencity in Hamburg oder das Wohngebiet an der Kaiser-Friedrich-Allee in Regensburg, es gibt Wege und Möglichkeiten, um die Aufenthaltsqualität von Freiräumen in Wohngebieten zu verbessern. ■

Fotos: Regensburg: Wohnungsbau- und Siedlungswerk Volk eG; Hafencity: SIK-Holz

► been installed; those that are less activity-intensive and those that require more exertion. There is a stable green perimeter and high quality seating and balancing stones surround the playground.

Other property and real estate organisations in other towns and cities are taking a similar approach. These facilities should be designed to provide for a wide variety of different play activities. Swings, climbing, hanging and balancing elements should be provided in the exercise-orientated sectors together with play houses and sand play equipment to provide for more passive activities elsewhere. There also seems to be a trend towards constructing playgrounds on top of underground car parks; this is probably mainly attributable to the increasing shortage of space in the urban environment. However, this is also evidence that there is a policy aimed at accommodating the needs of children and car owners 'under one roof', as it were. These sites present playground equipment manufacturers with challenges similar to those they face when positioning items in locations undermined by the roots of trees. In such situations, the use of tall climbing structures that require particularly deep foundations will often prove to be inappropriate.

### HafenCity playground

As a rule, those constructing playgrounds usually have a budget of € 10,000 to € 30,000 to spend on the equipment. There is of course not necessarily any upper limit - the budget available for the prestigious playground in the residential area of Hamburg's HafenCity was considerably larger. HafenCity is one of the major development projects in Hamburg and what is constructed here will define Hamburg's city centre for many decades to come. The new quarter is being built to make it not only particularly efficient and sustainable but also with the aim of providing a model for European inner city design in the 21st century. At the same time, the master plan is flexible enough to ensure that it will be readily possible to adapt the situation to any future changes to the underlying conditions of the development process.

In the HafenCity park that extends for 7100 m<sup>2</sup>, SIK-Holz® has created a recreational facility designed to be used for play, exercise and relaxation by all generations. At the centre of the site is a pirate play

ship that is surrounded by a shallow water basin. Three meandering water courses reproduce the various arms of the River Elbe with its islands in miniature. They create an individual context for this special place that has been ingeniously supplemented with play equipment made of natural robinia wood.

The planning process deliberately incorporated the aspects of innovation and participation - children were encouraged to become actively involved. This is a factor that will enhance the subsequent acceptance of the site. The finished playground world, which was constructed by landscape architects WFP-Werkstatt Freiräume, thus represents the wishes expressed by the children. The potential for any synergy that could be generated by means of inclusion of the surrounding structures was exploited to the maximum. Hence, the children in the neighbouring daycare centre can also use the playground for their activities.

The HafenCity model in Hamburg is not without its critics. But for local reporter Geneviève Wood, the children who live there are truly lucky. She writes: "This is already the district for families and it is becoming even more so. Families tend to concentrate in the Nidus and Hafenliebe developments constructed by community associations and housing projects where they encounter a family-friendly ambience in which they can create their own happy and contented domestic microcosms. These families, who are moving from the Hamburg boroughs of Eimsbüttel, Ottensen and St. Pauli, drawn by the adventure offered by the HafenCity, discover here an unusually tranquil environment in which their children can play in protected and increasingly green inner courtyards. Because here side roads lined with parked cars are a rarity and in their place are wide pavements and riverside walkways, parents can allow their children considerable free rein."

There are ways and means to improve the recreational potential of open spaces in residential areas: witness the HafenCity in Hamburg and the Kaiser-Friedrich-Allee development in Regensburg. ■

Images: Regensburg: Wohnungsbau- und Siedlungswerk Volk eG; HafenCity: SIK-Holz



# Kunststoffböden für Spiel und Sport



**playfix®** der fugenlose Fallschutzboden für Kinderspielplätze: zuverlässige, unabhängig geprüfte Sicherheit, zahllose Gestaltungsmöglichkeiten, handwerklich korrekte Ausführung auch auf geneigten und gewölbten Flächen, lange Lebensdauer.

**Regupol®** Fallschutzplatten für Kinderspielplätze: TÜV-geprüfte Sicherheit, Langlebigkeit und Belastbarkeit, schnelle und einfache Installation.

**Regupol tartan®** Kunststofflaufbahnen: hochwertige Leichtathletikböden für Sportplätze und Stadien, für alle Leistungsniveaus, sämtliche Belagstypen nach DIN, IAAF-Zertifizierungen.

**Regupol® kombi** Kunststoffbeläge für Kleinspielfelder: für alle gängigen Sportarten, sämtliche Belagstypen nach DIN.

BSW GmbH  
Am Hilgenacker 24  
57319 Bad Berleburg  
Tel.: 02751 803-0  
info@berleburger.de  
www.berleburger.com



## Schöner Wohnen – Der Wohnungsbau entdeckt das Wohnumfeld

Mit den "Wohntrends 2030" hat der GdW eine weitere Zukunftsstudie für die Wohnungswirtschaft vorgelegt. Als einer der sieben wichtigsten Wohntrends wurde das Punkt "Fit in die Zukunft" herausgearbeitet. Der Erhalt der Gesundheit und damit der körperlichen Fitness rückt in den Fokus des Interesses.

**D**as Training der Zukunft findet idealerweise im eigenen Wohnquartier statt, in dem sich die Bewohner ihren zeitlichen Verfügbarkeiten entsprechend "auspowern" können. Bietet die Wohnung nach wie vor den individuellen Rückzugsraum, so setzt die Wohnungswirtschaft gegenwärtig den Fokus auf ein attraktiv gestaltetes Wohnumfeld mit einem ausgewogenen Freizeitangebot, wo sich Nachbarn und Freunde gerne aufhalten. Deshalb befasst sich der Wohnungsbau schon seit einiger Zeit immer mehr mit dem Gedanken, kostenlos nutzbare Bewegungsparcours als einen zukunftsweisenden Baustein in ein attraktives und gleichzeitig aktives Wohnumfeld zu integrieren. Dieser Trend bietet einen elementaren Baustein zum Erhalt von Quartiersstrukturen gerade vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung.

In diversen Wohnquartieren sorgen schon heute playfit® outdoor-fitness Geräte durch ihr ansprechendes Design und ihre Funktionalität für eine Aufwertung des modernen Wohnumfeldes. Eingebettet in ein Quartiersmanagement können hier durch einfache Kommunikationsmöglichkeiten gezielter Trainingsstunden angeboten werden als vielleicht im öffentlichen Bereich.

Beispielhaft drei verschiedene Konzepte, wie Outdoorfitnessgeräte bislang in die Infrastruktur von Wohnanlagen eingebunden wurden:

- 1 als generationsübergreifender Platz mit Dorfplatzcharakter, der für alle frei zugänglich ist
- 1 als Fitnesspfad durch die Wohnanlage über eine vorbestimmte Strecke
- 1 als abgeschlossenes Areal, zugänglich nur für die Anwohner und ihre Gäste

Zwei Beispiele für eine gelungene Umsetzung mit Dorfplatzcharakter, die für alle frei zugänglich sind:

### SBV Wohnen und Leben in Flensburg: **Vitalparcours im Stadtteilpark Fruerlund**

Im Mai 2013 spendierte die SBV-Stiftung Helmut Schumann den Bürgern in Flensburg einen playfit® Vitalparcours im Stadtteilpark Fruerlund. Am Mühlenholz, gleich um die Ecke der Zentrale der SBV eG, bietet der Vitalparcours einen offenen, für jedermann zugänglichen Trainingsplatz im Freien. Der Parcours liegt mitten im Stadtteil Fruerlund und ist im Zuge einer umfangreichen Quartierserneuerung entstanden. „Wir wollen Bewegung ins tägliche Leben bringen und gleichzeitig neue Kontaktmöglichkeiten für Jung und Alt schaffen. Bewegung im Vitalparcours hält gesund und fit, ist kostenlos und ohne Verpflichtung“, heißt es im Programm des 360°- Gemeinschaftshauses.

Der Parcours besteht aus sechs Fitness-Stationen, an denen sich Bürger aller Altersklassen ohne Eintritt, ohne Öffnungszeiten und ohne Sportkleidung sportlich betätigen können. Rund 30.000 Euro hat die SBV-Stiftung in die Trainingsgeräte investiert. Jeder der Lust hat, kann an den Geräten trainieren, um bis ins hohe Alter fit zu bleiben. Der Ort sollte zudem nicht nur für mehr Bewegung im Quartier sorgen, sondern auch neue Kontaktmöglichkeiten schaffen.

Verständliche Übungsanleitungen ermöglichen jedermann ein übersichtliches und zielgerichtetes Training, wobei Koordination, Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Mobilisation gefördert werden.

„Sich in Gesellschaft von Gleichgesinnten sportlich zu betätigen, macht gleich mehr Spaß: Man motiviert sich gegenseitig

und freut sich darauf, die Gruppe wiederzutreffen", so die SBV-Stiftung.

Außerhalb der Winterpause (November bis Ende März) ist ein Sportstudent der Europa Universität Flensburg zweimal wöchentlich jeweils für eine Stunde vor Ort. Er führt in die einzelnen Geräte ein und gibt Tipps zum Aufwärmen sowie weiteren Übungen. Die Teilnahme an den Einführungsstunden ist sehr unterschiedlich (je nach Wetter) – einige Sportlerinnen und Sportler sind bereits echte „Stammgäste“.

Genutzt wird der Parcours gelegentlich auch von SBV-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in ihrer Mittagspause mit ein bisschen Bewegung einen kleinen Ausgleich zur Büroarbeit genießen.

### Wohnungsbaugenossenschaft UNION eG in Gera: Bewegungswelt UNION Park

Im Sommer 2011 wurde der Bewegungswelt UNION Park mit einer gelungenen Einweihungsfeier offiziell eröffnet - man spricht von einer Aufwertung der Parkanlage. Sieben playfit® Geräte sind zwischen zwei Gebäuden auf einem zentralen Platz angeordnet. Teilweise bieten hier Sonnensegel einen Schutz vor Regen und Sonne.

Umgeben von einem Laubengang mit diversen Sitzmöglichkeiten wird dieser Platz zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. Auf dem angrenzenden Bouleplatz finden häufiger Turniere statt. Besonders während diverser Veranstaltungen ist der Andrang an den Geräten sehr groß. Von Anfang an wurden regelmäßig Sportkurse angeboten, um die Bewohner



an die Geräte heranzuführen. Der Hauswart berichtet, dass bereits morgens um 7.30 Uhr Nutzer an den Geräten zu sehen sind - die Geräte werden gut angenommen. „Man stellt allerdings fest, dass ohne das Anbieten von festen Übungsstunden die Geräte weniger genutzt werden. Auch ein Trainingsangebot morgens um 10 Uhr stellt sich nicht als sinnvoll heraus, da die Berufstätigen nicht vor Ort sind und die Senioren häufig morgens ihre Arzttermine wahrnehmen. Daher sollen im nächsten Jahr die Sportkurse in den Abendstunden angeboten werden.“

### DEGEWO Wohnungsgesellschaft mbH in Berlin Gropiusstadt: **Gropiusmeile**

Ein abwechslungsreicher Ortsteil im grünen Süden Berlins ist die in den sechziger Jahren vom Bauhaus-Architekten Walter Gropius geplante Gropiusstadt. Eine große Attraktion in den zahlreichen Grünanlagen ist die Gropiusmeile, ein Bewegungsparcours mit Vorzeigecharakter: Zur Aufwertung des Wohnumfeldes Gropiusstadt ist im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt" ein Lauf- und Bewegungsparcours ("Gropiusstadt in Bewegung") entstanden, der im Juni 2009 feierlich eingeweiht wurde. Auf der sieben Kilometer langen Gropiusmeile führen drei gut beschilderte Laufstrecken durch die Gropiusstadt. Auf den Strecken gibt es Fitnesspunkte, wo attraktive und robuste playfit® Geräte zur Bewegung einladen. Neben Spaziergängern und Joggern bietet die Gropiusmeile auch Schulklassen die Möglichkeit, ihren Sportunterricht ins Freie zu verlagern, und ebenso Vereinsmannschaften, den Parcours für gezielte Trainingsein-



**T**he training of the future will ideally take place in your own residential district, where locals can work out in their free time. If a person's place of residence continues to be a place of refuge, the housing sector is currently focussing on an attractively designed residential area with a range of balanced leisure time choices where neighbours and friends enjoy passing the time. This is why residential construction has concerned itself for some time now with thoughts of integrating free, usable exercise trails as a trendsetting element of an attractive and simultaneously active residential environment. This trend provides an elementary building block for the preservation of the structure of the district against the backdrop of demographical development.

Outdoor fitness equipment by playfit® already helps raise the value of modern residential surroundings in various residential districts thanks to its appealing design and functionality. Once embedded in the residential area management it can offer more targeted training hours through simple communication options than possibly in the public domain.

### Beautiful living – residential construction discovers residential surroundings

With "Wohntrends 2030" GdW (Federal association of German housing and real estate companies) has produced another future study for the housing sector. As one of the seven most important living trends, the topic of "Fit in the Future" was addressed in some detail. Maintaining health and thereby physical fitness is shifting into focus as a point of interest.

Three different concepts as examples of how outdoor fitness equipment has been integrated into the infrastructure of residential complexes up to now:

- 1 As a multi-generational area with the characteristics of a village square that is freely accessible to all
- 1 As a fitness trail that traces a pre-determined route through the residential area
- 1 As a contained area, accessible only to residents and their guests

Two examples of the successful realisation of a village square concept that is freely accessible to all.

SBV (self-help construction association) residing and life in Flensburg: **Vitalparcours exercise trail in the Fruerlund district park**

In May 2013 the SBV Foundation Helmut Schumann donated a playfit® Vitalparcours to the residents of Flensburg for the Fruerlund district park. In Mühlenholz, just round the corner from

► heiten zu nutzen. Nicht zuletzt ist er für alle Bewohner ein Anreiz, Bewegung ins tägliche Leben zu bringen – unabhängig von Alter und sportlichem Leistungsstand.

Selbst Bewohner aus angrenzenden Stadtteilen zieht es in die Gropiusmeile. Ein Mann mittleren Alters berichtet: „Ich mache jeden Tag an den Geräten jeweils 50 Wiederholungen. Das tut mir gut, hält mich fit, während ich arbeitslos bin. Wenn ich das nicht machen würde, würde ich verlottern.“

Eine 76jährige Seniorin aus Britz schwärmt: „Der Beintrainer und das Massagegerät für Hände Arme Beine sind sehr gut für mich. Meine Wadenkrämpfe bearbeite ich damit. Dadurch bin ich meine Krämpfe in den Waden losgeworden.“

Auch der Integrationsverein ImpPULS e.V. bietet an der Gropiusmeile wöchentlich in den frühen Abendstunden ein Trainingsangebot mit einer Übungsleiterin an. „Die richtige Integration gelingt nur dann, wenn man ein enges Miteinander zwischen verschiedenen Altersgruppen, zwischen „alten“ und „neuen“ Berlinern, zwischen Einheimischen und



Migranten knüpfen kann...“, so eine Mitarbeiterin des Vereins. Da Outdoorfitnessgeräte nicht nur zur Bewegung auffordern, sondern auch die Kommunikation fördern, wird hier aktive Integration gelebt.

### Beispiel für ein abgeschlossenes Areal

Seit Sommer 2010 stehen im Pennenfelder Fitnesstreff einer VEBOWAG Wohnanlage in Bonn acht playfit® outdoor-fitness Geräte. In den ersten Jahren hatte eine örtliche Krankengymnastin regelmäßig Übungsstunden an den Geräten angeboten. Der Bekanntheitsgrad der Anlage wurde zusätzlich durch verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. organisierte Nachbarschaftstreffs gefördert. „Wenn man immer am Ball bleibt, dann kriegt man auch die Leute dazu, sich an den Geräten zu bewegen“, so eine Mitarbeiterin der VEBOWAG im Jahr 2012. Ein Angebot an Übungsstunden ist hier wichtig, daher plant die VEBOWAG auch im kommenden Frühjahr wieder mit regelmäßigen Trainingsstunden zu starten. ■

Fotos: Playfit GmbH

► *the headquarters of SBV eG, the Vitalparcours offers an open outdoor training area, which is accessible to all. The exercise trail lies in the middle of the Fruerlund district and came about during an extensive renovation process that was carried out in the area. "We want to bring exercise into everyday life while simultaneously creating opportunities for young and old alike to make contact with new people. Exercising in the Vitalparcours keeps you healthy and fit, doesn't cost anything, and comes with no obligations," is how it is described in the SBV's magazine 360° Gemeinschaftshaus.*

*The exercise trail consists of six fitness stations which can be used by residents wishing to be physically active irrespective of age, free of charge, with no opening or closing times and with no need for sports clothing. Around €30,000 was invested in the exercise equipment by the SBV Foundation. Anyone who wishes to can train on the equipment to keep fit into old age. The installation should not only serve the purpose of catering for more exercise in the district, but also help create new opportunities for meeting people. Easy to comprehend exercise instructions make it possible for anyone to enjoy clear and targeted training, which supports co-ordination, strength, stamina, mobility, flexibility and mobilisation.*

*"Being physically active in the company of like-minded people is more fun: there is reciprocal motivation and a sense of pleasure at the prospect of seeing the group again," according to the SBV Foundation.*

*Outside the winter break (November until the end of March), a sports student from the University of Flensburg is on site twice a week for an hour. He introduces you to the individual pieces of equipment and gives*

*tips on how to warm up, as well as additional exercises. Participation in the introductory sessions is very variable (depending on the weather) some athletes are already real 'regulars'.*

*The exercise trail is also occasionally used by SBV employees who enjoy a little bit of exercise during their lunch break to balance out their office work.*

### Housing association UNION eG in Gera: Exercise world UNION Park

*The UNION Park exercise world was officially opened in the summer of 2011 with a successful opening ceremony the talk was of the park facility being enhanced. Seven pieces of playfit® equipment are arranged between two buildings on a central plaza. There are awnings stretched across the installation which provide partial cover from rain and sun. Enclosed by a pergola with various seating opportunities, the plaza has become a popular meeting point for young and old. Tournaments take place regularly on the neighbouring boules pitch. Congestion around the equipment is particularly high during various events held here.*

*From the outset regular sports courses have been offered here in an attempt to bring the residents to the equipment. The caretaker reports that people can be seen using the equipment as early as 7:30am and that this has been warmly received. It has been noticed, however, that without the existence of fixed exercise hours, the equipment is used less frequently. A training session offered at 10am proves not very useful given that those employed professionally are not on site and the elderly residents often have doctors' appointments in the mornings. This is why sports courses are scheduled to be offered in the evening hours as of next year.*

DEGEWO Wohnungsgesellschaft mbH  
(DEGEWO housing association) in  
Berlin Gropiusstadt locality: **Gropiusmeile**

The Gropiusstadt, a diverse locality in the leafy area of southern Berlin, was designed in the sixties by the Bauhaus architect Walter Gropius. A major attraction in among the numerous green areas is the Gropiusmeile, an exercise trail with exemplary character: In order to enhance the residential environment of the Gropiusstadt locality, a jogging and exercise trail ("Gropiusstadt on the move") was created within the framework of the support programme 'Soziale Stadt' (social town) and ceremoniously opened in June 2009. There are three well-signposted jogging routes along the seven kilometre long Gropiusmeile that lead through the Gropiusstadt. Fitness points are dotted along the routes, with attractive and robust playfit® equipment inviting users to come and exercise. Aside from walkers and joggers, the Gropiusmeile offers school classes the opportunity to relocate their PE lesson outside and into the open air. Club teams are equally welcome to use the exercise trail for targeted training sessions. Last but not least is the fact that it is an incentive for all residents to make exercise a part of their daily lives irrespective of age and sporting ability.

Even residents from neighbouring districts are attracted to the Gropiusmeile. A middle-aged man reported: "I do 50 repetitions on the equipment every day. It's good for me, keeps me fit while I'm unemployed. If I didn't do it, I would go to rack and ruin."

A 76-year-old pensioner from Britz praised the site: "The leg trainer

and the massage equipment for the hands, arms and legs are very good for me. I work on my leg cramps using them. That is how I got rid of the cramps in my calves."

The integration association ImpULS e.V. also offers a weekly exercise course at the Gropiusmeile led by a trainer. "Proper integration only happens when a tight sense of togetherness between various age groups, between the 'old' and the 'new' residents of Berlin, between natives and migrants can be created....," states an association employee. Given that outdoor fitness equipment not only invites people to exercise, but also to improve communication, this is a place where active integration takes place.

### Example of a completed area

Since summer 2010 there have been eight pieces of playfit® outdoor fitness equipment in the Pennfelder fitness point, located in a VEBOWAG (housing association) estate in Bonn. During the first few years, a local physical therapist offered regular training sessions on the equipment. Awareness of the site was fostered as a result of various organisations and events, such as, for example, organised neighbourhood meeting points. "If you stay on the ball, then you will also get the people to exercise using the equipment," according to a VEBOWAG employee speaking in 2012. Being able to offer training sessions is important here, which is why VEBOWAG plans to restart regular training hours in the coming Spring. ■

Photos: Playfit GmbH



**Active play  
& experiences.**

Kinderland Emsland Spielgeräte  
Phone +49 5937 97189-0  
[www.emsland-spielgeraete.de](http://www.emsland-spielgeraete.de)



## Kinder in den Mittelpunkt – Der familienfreundliche Kiez

**D**ie Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region ein ganz entscheidender Faktor. Ziel ist es, junge Familien zu halten, dauerhaft anzusiedeln und neue dazuzugewinnen. Regionen, denen es nicht gelingt ein familienfreundliches Klima zu schaffen, haben auf lange Sicht auch wirtschaftlich das Nachsehen.

Doch was ist erforderlich, damit es sich mit Kindern gut leben lässt?

Neben einer kinder- und familiengerechten Infrastruktur, besseren Möglichkeiten der Kinderbetreuung und dem Ausbau von Ganztagschulen ist die Schaffung und Gestaltung attraktiver Spielplätze im familienfreundli-

chen Kiez ein ganz ausschlaggebender Punkt. Gerade in Städten und Vorstädten, wo es für Kinder nicht so viele Möglichkeiten gibt, sich unbeschwert auszutoben, braucht es genügend Spielplätze, die ihnen die verschiedensten Möglichkeiten zum Spielen und Ausprobieren bieten und die vor allen Dingen auch sicher sind.

So fordert beispielsweise die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt für jeden Neubau mit mehr als sechs Wohnungen gemäß § 8 Absatz 2 der Bauordnung für Berlin die Anlage und Unterhaltung eines Spielplatzes. Je Wohneinheit sollen mindestens 4 m<sup>2</sup> nutzbare Spielfläche vorhanden sein. Die Größe des Platzes muss mindestens 50 m<sup>2</sup> betragen und für die Spiele von Kleinkindern geeignet sein.

### The family-friendly neighbourhood puts children centre stage

**S**triking a balance between work and family life is essential for the economic development of a region. The aim is to encourage young families to settle on a long-term basis and to attract new ones. Regions that fail to achieve a family-friendly environment are also at a long-term disadvantage economically. But what is required for a

good life with children?

As well as a child- and family-friendly infrastructure, better childcare facilities and more all-day schools, it is essential that family-friendly neighbourhoods also offer attractive, well-designed playgrounds. In particular in towns and suburbs where there are few opportunities for children to really let off steam there is a need for an appropriate number of playgrounds where they have a range of opportunities to play and experiment in a safe environment.

Accordingly, under § 8 Section 2 of the city's Building Code, the Berlin Senate Department for Urban Development and the Environment requires the builder to install and maintain a playground as part of the construction of any building with more than six apartments. At least 4 sq. m. of usable play area per residential unit should be provided. The size of the play area should amount to at least 50 sq. m and it must be suitable for small children.

The ten-strong team at the Berliner Seilfabrik company's Creative Center, made up of architects, landscape planners, engineers and designers, works daily with customers from the residential construction sector, developing play and leisure facilities individually tailored to needs and budgets and producing planning documentation swiftly and efficiently. The Center is often involved with the development of playgrounds for new residential areas, upgrading existing playgrounds, designing free spaces for young people and, increasingly, the creation of play spaces for infants. Inclusion is always a key consideration when working on a playground, while the range of users, play

Das 10-köpfige Creative Center der Berliner Seilfabrik bestehend aus Architekten, Landschaftsplanern, Ingenieuren und Konstrukteuren entwickelt täglich gemeinsam mit seinen Kunden aus dem Wohnungsbau individuell auf die Bedürfnisse und das Budget abgestimmte Spiel- und Freizeitmöglichkeiten und stellt innerhalb kürzester Zeit Planungunterlagen zur Verfügung. Dabei geht es oft um Spielplätze für Neubaugebiete, Aufwertung von Bestandsspielplätzen, Freiräume für Jugendliche, und immer häufiger um Spielräume für Kleinkinder. Inklusion ist Bestandteil jeder neuen Überlegung für den Spielplatz. Darüber hinaus werden Themen, wie Benutzerstruktur, Spielintensität aber auch Lautstärke, heiß diskutiert. Im Hinblick auf den Betrieb und die Unterhaltung legen die Kunden besonderen Wert auf die Auswahl qualitativ hochwertiger, modularer, dem Sicherheitsstandard entsprechender Spielgeräte. Design und Spielfunktionalität werden immer häufiger kombiniert.

Auf Wartungsintensität und Wartungskosten wird im Wohnungsbau besonderes Augenmerk gelegt. Hier wurden zwischenzeitlich die Erfahrungen gemacht, dass der Zuschlag für den günstigsten Anbieter im späteren Betrieb eines Spielgerätes ein Eigentor werden kann. Im Gespräch mit verschiedenen Wohnungsbaugesellschaften und -vereinen berichteten einige dieser über einen völligen Umbruch und Neuanfang bei der Planung von Spielflächen. Bei einem Wohnungsbauverein in München wurden beispielsweise bis vor zwei Jahren aus-

schließlich qualitativ minderwertigere Geräte verbaut. Es stellte sich schnell heraus, dass diese Geräte weder vom Spielwert noch von der Haltbarkeit her den Ansprüchen der Nutzer und Betreiber standhielten. Nach einem Jahr wurde ein Mitarbeiter zum Qualifizierten Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161 ausgebildet, der feststellen musste, wie Mängel behaftet die Spielplätze in seinem Revier sind. Aktuell wurde damit begonnen, erste Spielplätze zu modernisieren, umzubauen und somit die Wohnqualität innerhalb des Komplexes für die Bewohner und Kinder aufzuwerten.

Führende Wohnungsbaugesellschaften haben erkannt, dass es sich lohnt, in qualitativ hochwertige Spielplätze zu investieren. Zum einen minimieren sich auf lange Sicht die Kosten, da die Lebensdauer eines hochwertigen Spielgerätes die eines minderwertigen Spielgerätes um ein mehrfaches übersteigt und zum anderen definiert sich die Attraktivität eines familienfreundlichen Kiezes über das Spiel- und Freizeitangebot.

Eltern wollen sich ohne Sorgen zurücklehnen, während die Kids schaukeln, rennen, klettern und sich austoben.

Vermieter wollen eine zufriedene langfristige Mieterstruktur. Und Kinder wollen Spaß! ■

Fotos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co



*intensity and noise issues are also intensively discussed. With regard to operation and maintenance, customers attach particular importance to the selection of top-quality, modular play equipment that complies with safety standards. Increasingly design and play functionality are combined.*

*Particular attention is also paid to maintenance intensity and costs in residential construction. Here experience has shown that opting for the cheapest supplier can swiftly turn out to be a costly mistake once play equipment has come into use. In the course of discussions with various housing societies and associations, several reported that a completely new approach was being taken in the planning of play areas. Until two years ago, for example, one housing association in Munich was exclusively sourcing play equipment from "low-price manufacturers". It quickly turned out, however, that this equipment failed to satisfy the needs of users and operators in terms either of play value or durability. After a year an employee was trained as a qualified playground inspector in accordance with DIN SPEC*

*79161, who reported numerous defects in the playgrounds in his area. The process of rebuilding and upgrading the first of these playgrounds is now underway with a view to improving life quality within the complex for residents and children.*

*Leading housing societies have recognised the value of investing in top-quality playgrounds. In the long term costs will be minimised because the lifespan of top-quality equipment is far longer than that of cheap equipment while the attractiveness of a family-friendly neighbourhood is shaped by its play and leisure offering.*

*Parents want to be able to sit back and relax while their children swing, run, climb and let off steam.*

*Landlords want satisfied, long-term tenants. And children want to have fun! ■*

Photos: Berliner Seilfabrik GmbH & Co



## „Wir wollen den Kindern etwas bieten“

Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH reagiert auf demografischen Wandel in ihren Wohnanlagen.

„Wohnen für alle Generationen“ – damit wirbt die Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH auf ihrer Homepage. Diesem Versprechen kommt das Unternehmen derzeit insbesondere hinsichtlich der jüngsten Bewohner seiner Immobilien nach. In den letzten Jahren wurden etwa 500.000 Euro in Spielplätze für Wohnanlagen im Berchtesgadener Land investiert. Zusammen mit der Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH wurden in den letzten zwei Jahren 15 Spielplatzprojekte für Wohnanlagen in den Gemeinden Berchtesgaden, Bischofswiesen, Piding, Bayerisch Gmain und Schönau realisiert. Weitere Projekte in Bad Reichenhall sind in Planung.

„Der demografische Wandel ist auch in unseren Wohnanlagen spürbar“, erklärt Florian Brunner, Geschäftsführer der Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH, einem kommunalen Wohnungsunternehmen mit rund 1.200 eigenen und rund 800 fremdverwalteten Wohnungen im Berchtesgadener Land. Bis vor einigen Jahren waren insbesondere in den Wohnanlagen aus den 1950er bis 1970er Jahren eine eher ältere Bewohnerschaft und wenige Kinder im Wohnungsbestand zu verzeichnen. In den letzten sechs bis sieben Jahren ist die Altersstruktur dort im Wandel, immer mehr junge Paare und Familien mit kleinen Kindern ziehen in die beliebten, mittlerweile generalmodernisierten Wohnungen in Bergnähe ein. Mit Hilfe einer Statistik über die Anzahl der Kinder pro Wohnanlage legte man fest, wo Spielplätze benötigt werden. Im Rahmen einer umfangreichen Modernisierung der Außenanlagen wurden dann an einem

Dutzend Wohnanlagen in die Jahre gekommene Bestandsplätze entfernt und neue Spielplätze geplant, die Neubauten wurden ohnehin mit Spielplätzen ausgestattet. Als kompetenter Partner stand der Wohnbaugesellschaft die Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH aus Altenmarkt a. d. Alz zur Seite, welche die Planung und die Komplettausstattung der Spielplätze in der Alpenregion übernahm.

„Gewünscht war die komplette Ausstattung von Spielplätzen als Treffpunkte für Jung und Alt“, so Georg Bachmeier, Verkaufsleiter und Fachberater der Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH. „Wohnungsnahes und gleichzeitig naturnahes Spielen der Kinder sollte gewährleistet sein. Zudem wurde vom Kunden höchster Wert auf geringe Folgekosten im Unterhalt und einfache Instandhaltung der Spielplätze gelegt.“ Auf Anraten Bachmeiers entschied sich das Wohnbauwerk schließlich für Spielanlagen mit pulverbeschichteten Metallstandpfosten und Eichenholz – eine Materialkombination, die höchste Haltbarkeit verspricht. „Die Spielkombinationen aus unserer Serie B2 vereinen Elemente mit ausgewogenem Spielwert und Bewegungsangebot“, erklärt Georg Bachmeier. So wurde beispielsweise in Bischofswiesen eine Mehrturmanlage installiert, an deren vielfältigen Auf-, Ab- und Überstiegen auf verschiedenen Podesthöhen die Kinder ihre eigenen Fähigkeiten kennenlernen. „Wir wollten mit den Spielanlagen auch den Bezug zu den Bergen herstellen“, erklärt Florian Brunner weiter. Kletterwände und zahlreiche weitere Klettermöglichkeiten seien deshalb für die Spielplätze, die wie im Fall Bischofswiesen häufig vor traumhafter Bergkulisse errichtet wurden, unverzichtbar

**"We want to offer children something"**

*Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH responds to demographic change in its housing complexes.*

**"A**ccommodation for every generation" - that's the slogan on the Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH company's homepage. And it's a promise the company is currently living up to with regard to its youngest residents. In recent years around EUR 500,000 has been invested in playgrounds for housing complexes in the Berchtesgadener Land region. In partnership with the Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH, a total of 15 playground projects have been carried out in the last two years for complexes in the districts of Berchtesgaden, Bischofswiesen, Piding, Bayerisch Gmain and Schönau. Further projects in Bad Reichenhall are in the pipeline.

"Demographic change is also noticeable in our residential complexes," explains Florian Brunner, Managing Director of Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH, a municipal housing association which has around 1200 of its own and 800 externally managed apartments in the Berchtesgadener Land region. Until a few years ago many of the residents of our residential complexes from the 1950s to the 1970s in particular were older people and there were few children. But in the last six to seven years the age structure has begun to change, with more and more young couples and families with small children moving into the popular apartments near the mountains, most of which have been modernised. The location of playgrounds was decided with the help of statistics on the number of children per residential complex. As part of an extensive upgrade of outside areas around a dozen playgrounds that had seen better days were then removed and replacements planned; the housing association's new properties already had playgrounds. The expert services of the Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH company from Altenmarkt a. d. Alz were enlisted, which was entrusted with the task of planning and fully equipping the playgrounds in the Alpine region.

"The brief was to completely equip the playgrounds as multi-generational meeting places," says Georg Bachmeier, Director of Sales and consultant at Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH. "Children were to be able to enjoy a natural play experience close to their homes. The customer was also keen to keep follow-up costs low and to keep maintenance simple." On Bachmeier's advice the housing association opted for play facilities with powder-coated metal uprights and oak - the most durable combination of materials. "The multiplay units in our B2 series combine elements with a balanced play value and movement offering," explains Georg Bachmeier. Accordingly, in Bischofswiesen a multi-tower facility was installed with platforms at different heights which allows children to test their capabilities by climbing up, down and across. "We also wanted to forge a link between the play facilities and the mountains," explains Florian Brunner. Climbing walls and numerous other opportunities for climbing were therefore provided in the playgrounds which, like the Bischofswiesen facility, have often been erected against an idyllic mountain backdrop. Slack Jack slacklines have also been installed on the playgrounds. "These are very popular with children at the moment," says Brunner. When planning and installing the housing association's playgrounds, Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH also included a wide range of other playground equipment for children of various ages. This naturally include sand pits, swings, springers with ▶

#### Spielplatz Bischofswiesen – Wohnanlage Andreas-Fendt-Ring:

Foto links: Für die neuen Spielplätze entschied sich das Wohnbauwerk für Spielkombinationen mit pulverbeschichteten Metallstandpfosten und Eichenholz. Weitere Spielplatzgeräte wie Schaukel, Sandkasten oder Karussell bieten Kindern aller Altersgruppen Spielmöglichkeiten.

Foto rechts: Der Spielplatz einer Wohnanlage in Bischofswiesen wurde mit einem Outdoor-Fitness-Gerät ausgestattet, um auch Bewegungsmöglichkeiten für Erwachsene zu schaffen.

#### Playground Bischofswiesen – Wohnanlage Andreas-Fendt-Ring:

Photo left: The housing association opted for multiplay units featuring powder-coated metal uprights and oak. The provision of other playground equipment such as swings, sand pits and roundabouts means children of all ages are catered for.

Photo right: The playground of a housing complex in Bischofswiesen was equipped with an outdoor fitness unit so that adults can exercise too.

gewesen. Auch Slack Jacks, Slackline-ähnliche Balanciergeräte, durften auf den Spielplätzen nicht fehlen. „Diese sind bei Kindern aktuell sehr beliebt“, weiß Brunner. Die Planung und Umsetzung der Spielplätze des Wohnbauwerks durch die Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH beinhaltete zudem diverse weitere Geräte für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen. Dazu gehören natürlich Sandkästen, Schaukeln, Federwippen mit unterschiedlichen Motiven, Rutschen, Karusselle sowie Spielhäuschen als Rückzugsorte. Um den naturnahen Charakter der Spielplätze zu gewährleisten, wurden als Fallschutz großzügige Rasenflächen geplant und angelegt, zudem wurde feiner Rundkornkies als Fallschutz verwendet – auf synthetischen Fallschutz wurde auf Wunsch des Wohnbauwerks verzichtet. ▶



► „Wir wollen den Kindern etwas bieten“, so der Geschäftsführer des Wohnbauwerks. Mit der Ausstattung der Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH ist ihm das gelungen, wie die lebhaft frequentierte Wohnanlagenspielplätze zeigt. „Es gibt sehr viele positive Rückmeldungen von Kindern und Eltern“, freut sich Brunner. „Die alten Spielplätze waren eher verwaist, die neuen Spielplätze werden stark benutzt und sind sehr beliebt. Wir haben sogar schon Dankesbriefe von Kindern erhalten.“

Mit den Spielplätzen an den Wohnanlagen der Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH seien Orte des gegenseitigen Kennenlernens entstanden, resümiert Verkaufsleiter Georg Bachmeier. Seine Erfahrung zeigt, dass Spielplätze zur Aufhebung der Anonymität in Wohnanlagen beitragen können. Kinder, Eltern und Großeltern kommen hier in Kontakt und über das flüchtige „Hallo“ im Hausflur hinweg. Dies fördert ein gutes Verhältnis der Hausbewohner.

Dieser Gedanke eines generationenübergreifenden Treffpunkts wurde an einem Spielplatz in Bischofswiesen sogar noch weitergeführt: Neben einer Spielkombination und diversen weiteren Spielplatzgeräten wurde dort ein Trainingsgerät aus der Serie Outdoor Fitness der Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH hinzugefügt. Der Double Side Swing & Walker bietet Übungsstationen für drei Nutzer und beispielsweise den Eltern und Großeltern der spielenden Kinder die Möglichkeit, etwas für ihre Fitness und Gesundheit zu tun. Auf dem Walker werden Hüft-, Gesäß- und Oberschenkelmuskulatur gekräftigt, zudem werden Herz und Kreislauf gestärkt, die beiden Side-Swing-Einheiten an den Seiten bie-

ten Trainingsmöglichkeiten für die Hüftmuskulatur und die seitliche Rumpfmuskulatur. „Die Erwachsenen haben die Möglichkeit, sich selbst zu bewegen, sich zu unterhalten – und gleichzeitig ihre nur wenige Meter entfernt spielenden Kinder zu beaufsichtigen“, erklärt Georg Bachmeier. „Das Outdoor Fitness-Gerät auf dem Spielplatz in Bischofswiesen ist für uns ein Testballon, wir wollen hier ausprobieren, wie diese Art von Generationenspielplatz angenommen wird“, so Florian Brunner vom Wohnbauwerk. „Ich könnte mir aber vorstellen, solche Geräte an der einen oder anderen Wohnanlage nachzurüsten.“

Insgesamt ließ sich die Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH die Errichtung neuer Spielplätze an ihren Wohnanlagen in den letzten Jahren etwa 500.000 Euro kosten. Rund die Hälfte davon wurde in die Planung und Ausstattung der Spielplätze durch die Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH investiert. „Noch einmal eine halbe Million Euro darf man für die Aufbereitung des Geländes an den jeweiligen Standorten rechnen“, so Florian Brunner. Alte Geräte mussten abgerissen und entsorgt, alte Fundamente entfernt werden. Für die neuen Spielplätze waren umfangreiche Geländemodellierungen nötig, unter anderem musste auch für eine ausreichende Humusaufgabe gesorgt werden, die für Rasen als Fallschutz erforderlich ist. Ein Aufwand, der sich jedoch lohnend auf die Attraktivität von Wohnanlagen auswirkt. Weitere Spielplatzprojekte des Wohnbauwerks sind daher auch im nächsten Jahr in Bad Reichenhall geplant. ■

Fotos: Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

► various motifs, slides, roundabouts and play houses to which children can retreat. To ensure the natural appearance of the playgrounds, large lawn areas were planned and laid and fine rounded gravel was used as fall protection – synthetic fall protection was not used at the request of the housing association.

"We want to offer the children something" says the managing director of the housing association. And the popularity of the housing complex playgrounds provided by Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH demonstrates that this goal has been achieved. "We're getting plenty of positive feedback from children and parents," says a pleased Brunner. "The old playgrounds were rather deserted, the new ones are heavily used and are very popular. We've even had thank-you letters from children."

The playgrounds on Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH's housing complexes have become meeting places, says Director of Sales Georg Bachmeier. In his experience, playgrounds can help to alleviate isolation in housing complexes. Children, parents and grandparents come into contact, which is no longer limited to a quick "hello" in the corridor. This improves relations between residents.

This notion of a cross-generational meeting place was taken even further at a playground in Bischofswiesen: here an item of training equipment from Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH's outdoor fitness series was also installed along with a multiplay unit and several other pieces of apparatus. The double side swing & walker has stations for three users and offers, for example, parents and grandparents the chance to improve their health and fitness while children

are playing. The walker strengthens the hip, buttock and upper thigh muscles and boosts the heart rate and circulation while the two side-swing units offer the opportunity to exercise the hip and the side trunk muscles. "Adults have the opportunity to exercise and entertain themselves while at the same time keeping an eye on their children playing a few metres away," explains Georg Bachmeier. "The outdoor fitness unit on the playground in Bischofswiesen is an experiment, we want to see what the reaction is to this kind of multi-generational playground," says Florian Brunner. "But I can well imagine installing such equipment on other housing complexes."

Wohnbauwerk im Berchtesgadener Land GmbH has spent around EUR 500,000 in total on new playgrounds for its residential complexes in recent years. Approximately 50% of this sum was spent on the planning and equipment of playgrounds by Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH. "Preparation of the land at the sites cost around another EUR 500,000," says Florian Brunner. Old equipment had to be taken down and disposed of and old foundations removed. Extensive site modelling had to be carried out for the new playgrounds, with measures including the provision of an adequate humus layer, which is required when lawns serve as fall protection. The outlay has certainly been worthwhile in terms of its impact on the attractiveness of the housing complexes, however. As a result, the housing association is planning further playground projects next year in Bad Reichenhall. ■

Photos: Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH



GRÜNBAU  
BERLIN

Im Rahmen der bautec

Außenräume gestalten,  
bauen und pflegen  
16. – 19. Februar 2016

[www.gruenbau-berlin.de](http://www.gruenbau-berlin.de)



## Innovativer Spielplatz im visionären Wohnumfeld

In der city of wood in Bad Aibling zeigt sich, dass Wohnen, Leben und Spielen mit viel Ideen und Kreativität ganz neu interpretiert werden können.

Im Jahr 2005 kaufte B&O, einer der führenden technischen Dienstleister der Wohnungswirtschaft mit Hauptsitz im oberbayerischen Bad Aibling, ein parkähnliches Areal mit rund 35 ha. Die Vision war, das ehemalige Gelände des US-amerikanischen Militärs in eine ‚city of wood‘ zu verwandeln – ein Gelände, in dem nachhaltiges Bauen, Wohnen, Arbeiten und Leben eine Einheit bilden. Entstanden ist ein innovatives Quartier mit Mischnutzung: Wohnungen, Schulen, Kindergärten sowie Gewerbe- und Büroflächen wurden als innovative Holzbauprojekte mit emissionsfreier und unabhängiger Energieversorgung gebaut. Die ‚city of wood‘ gilt inzwischen deutschlandweit aber auch international als Pilotprojekt.

Im jüngsten Projekt dreht sich alles um die Kinder. Neben dem in einem historischen Bauernhaus untergebrachtem Dorfladen und Café „tanteemma“, stehen nicht nur Holzbänke und Liegestühle für Erwachsene bereit, sondern ein neues Highlight für die Kinder. Zwischen dem altem Baumbestand lädt ein Spielplatz zum Toben, Rutschen, Hangeln, Balancieren und zum Schweben mit einer Seilbahn über das Gelände ein.

Das Spielareal, das mitten im Park liegt, ist nicht abgeschlossen, sondern öffnet sich zum Park hin und ist für alle zugänglich. Gleichzeitig wird es an verschiedenen Stellen von Bäumen begrenzt und lässt dadurch geschützte Ecken entstehen.

B&O integrierte in seine Planungen einen Spielbereich, damit für die vielen jungen Familien, die mittlerweile auf dem Areal leben, sowie für die Kinder, der auf dem Gelände ansässigen drei Schulen und des Kindergartens, ein Raum entstehen konnte, der neben den vielen grünen Freiflächen im Park zu einem wirklichen Treffpunkt werden konnte. Die Firma KuKuk aus Stuttgart plante und gestaltete den Raum.

Die Spielgeräte, die alle vor Ort als Unikate gebaut wurden, bieten Bewegungsabläufe an, sind aber in ihrer Funktion nicht festgelegt, sondern regen die Fantasie an und sind offen für Umdeutungen. Dieses Innovative und Veränderbare passt in das Konzept von B&O. „Der Spielplatz ist nicht mit Standardspielgeräten ausgestattet, sondern bietet allerlei ungewöhnliche Spielmöglichkeiten. Das hat seinen Grund: B&O hat eine enge Beziehung zum Holz. Wir wollten aber vor allem etwas Besonderes für Kinder bieten“, betont Brigitte Dworak vom Vorstand. „Wir haben daher auf eine moderne Natur-Spielwelt aus Holz gesetzt. Spielplätze sollen nach unserem Verständnis auch Lernobjekte sein, die die Kreativität und den Ideenreichtum der Kinder för-



dern.“ (OVB online – Nachrichten und Neues aus Rosenheim vom 25.04.2015)

Aus der Vogelperspektive lassen sich zusammenhängende Spielseln mit unterschiedlichem Anforderungsprofil erkennen. In direkter Nähe zum Dorfladen wurden Spielgelegenheiten für die kleineren Kinder gestaltet, im hinteren Teil entstanden für die Größeren, die schon selbstständiger sind und sich getrauen, sich weiter weg von den Eltern zu bewegen, anspruchsvollere Spiel- und Klettermöglichkeiten. Krabbelkinder gelangen direkt vom Kiesboden aus auf eine niedrige Holzplattform mit einem kleinen Holzhaus und von dort aus weiter über einen flach ansteigenden Treppenbalken auf einen begrünten Hügel mit einer weiteren Plattform. Diese lädt zum

Krabbeln und Ausruhen ein und bietet den Einstieg in eine Rutsche, mit der die Kinder wieder in den Kiesbereich hinuntersausen können. Auf einer weiteren niedrigen länglichen Plattform, die durch drei Natursteinfelsen gestalterisch unterbrochen ist, können Erwachsene sitzen und in der Nähe ihrer Kleinen sein, Kinder können darauf springen und krabbeln. Von dort aus einsehbar sind auch die Nestschaukel und direkt daneben die Himmelschaukel, die – getraut man sich, hoch zu schaukeln – eine Rundumschau über das Gelände ermöglicht. Auf einer niedrigen Holzstruktur können Kinder klettern, balancieren, sich hinter Steinen verstecken und im Innern im Schatten spielen. Erwachsene, die sich im Café von „tanteemma“ aufhalten, haben ihre Kinder – vor allem die Kleinsten unter ihnen – immer im Blick, die Kinder wiederum ►

### Innovative playground in utopian residential environment

*The 'City of Wood' in Bad Aibling provides evidence that, with good ideas and the necessary creativity, it is possible to completely reinterpret the concepts of home, life and play.*

*It was in 2005 that the B&O Group, which is among the major service suppliers to the housing sector and is based in Bad Aibling in the north of Bavaria, acquired there a park-like site with an area of some 86.5 acres. The aim was to transform this former US military base into a 'City of Wood' – a housing complex in which sustainable construction, living, working and daily life would come together and become reality. The result is a remarkably innovative community given over to multipurpose uses; there are not only residential units, schools and kindergartens but also commercial and office premises in all-timber construction while the settlement has its own emission-free and self-contained energy supply. The value of the 'City of Wood' as a model for sustainable living is recognised throughout Germany and the world.*

*The latest project there had the needs of children at its core. Near the local village shop and café called 'tanteemma' that is accommodated in an old farm house, adults can find wooden benches and loungers on which they can relax, but now a new highlight has also been provided here especially aimed at children. Located between the original population of trees there is a playground in which they can romp, slide, clamber, balance and glide on a cableway across the site.*

*This recreational amenity is located in the centre of the park and is not enclosed but is open on all sides and thus readily accessible for everyone. But it is bordered by trees along some of its margin and these provide for more protected areas.*

*When planning its park city, B&O wisely did not omit to provide for a play area. The many young families who have since moved here and the children of the three schools and the kindergarten located on the site now have a venue that serves as a genuine central meeting place among the extensive open green areas of the park. This playscape was designed and developed by KuKuk, a playground construction firm based in Stuttgart.*

*The various items of play equipment, each of which is unique in design and was actually*

*built on-site, do not have predetermined functions but are intended to stimulate the imagination of the children to freely reinterpret their purpose. This inventive and modifiable approach is in tune with the B&O concept. "Our playground has not been provided with standard play equipment but offers a vast range of unusual play options. And there is a reason for this – we at B&O have a special relationship with timber. But our main aim was to provide children with something extraordinary," emphasizes Brigitte Dworak of the B&O board. "We thus decided we wanted a modern natural playworld created from wood. We believe that playgrounds should also be places where learning can occur and the creativity and inventiveness of children will be stimulated." (OVB online – Nachrichten und Neues aus Rosenheim: 25 April 2015)*

*Viewed from above, coupled individual play islands with different difficulty levels can be recognised. Directly next to the village shop are the play amenities for the younger children while towards the rear are ►*



► können, wenn sie wollen, jederzeit ihr Spiel unterbrechen und zu den Erwachsenen hinüberlaufen. So bietet die Anlage den Kleinen die Möglichkeit, sich langsam von den Erwachsenen zu lösen und in kleinen Schritten selbstständig zu werden.

Ein Balancierbalken ist das verbindende Element zwischen dem Kleinkindbereich und dem Raum für die größeren Kinder. Über ihn balanciert der geübte Kletterer hinauf auf eine dichte und hohe Kletterstruktur, in der Natursteinfelsen eingebaut wurden. Über den Hangelwald, der mit der Kletterstruktur verbunden ist, bewegen sich die Kinder hangelnd hinüber auf eine Plattform, von der aus sie entweder über eine verdrehte Brücke zum Ausgangspunkt der Seilbahn gelangen und mit rasanter Geschwindigkeit über das gesamte Gelände schweben können, oder von der aus sie in die andere Richtung über eine Bretterbrücke zu einem Steher balancieren, von dem aus sie über eine X-Seil Konstruktion und einen Balancierbalken die Plattform des Pfahlhauses erreichen. Vom Innern des Pfahlhauses, das zwischen zwei Bäumen errichtet wurde – die Bäume aus altem Baumbestand (Buche, Ahorn, Birke) konnten in die Spiellandschaft integriert werden – und wo eine Sitzbank zum Ausruhen einlädt, führt eine Rutsche wieder hinunter ins Kiesbett.

Auch bei diesem Spielplatz werden ausgewählte Materialien verbaut. So kommen die Steine, die in Mietraching nach ge-

stalterischen und sicherheitstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt wurden, aus dem Steinbruch Huber in Brannenburg in der Nähe von Bad Aibling. Dadurch konnten die Wegstrecken reduziert werden. Die verwendeten Robinienrund- und -kanthölzer, die Robinienbretter und -palisaden wiederum zeichnen sich durch hohe natürliche Dauerhaftigkeit und sehr hohe Biegefestigkeit bei Beanspruchung aus und eignen sich deshalb im besonderen Maß für den Spielgerätebau.

Der Spiel- und Bewegungsraum in Bad Aibling/Mietraching passt in das Gesamtkonzept des ganzen Parks: B&O ist es mit der Gestaltung des ehemaligen US-Areals und seiner Philosophie der ‚city of wood‘ gelungen, dem Gedanken der Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der Dorfladen, dessen Gebäude über 300 Jahr alt ist und aus der Nachbargemeinde nach Mietraching transloziert wurde, verkauft als regionaler Nahanbieter Waren aus biologischem und regionalem Anbau, macht Ferienfreizeitangebote für Kinder und organisiert abends Kulturveranstaltungen und wird zunehmend zu einem gemütlichen Treffpunkt und ein Stück Heimat für jeden. Und der Spielplatz, das zeigt die bisherige Erfahrung, wird immer mehr zu einem Ort für alle, da er zu jeder Zeit geöffnet ist, Anregungen für Bewegung und Ruhe bietet, die Sinne anspricht, aber zugleich offen für Umdeutungen und Neuinterpretationen bleibt. ■

Fotos: KuKuk GmbH

► *the more challenging play and climbing options for larger children who are more independent and are not apprehensive about being further away from their parents. From a gravel-covered area, toddlers have direct access to a low wooden platform on which is a small timber house from where they can climb a gently ascending stepped beam to a grassy hill with another platform. Here they can scrabble around or rest and then use a slide that will take them back down to the gravelled area. On another low and elongated platform that is partitioned by three carefully positioned large natural boulders, adults can sit and watch over the activities of their children, who can also jump and scrabble around there. Visible from here is the nest swing next to which is the giant swing from which those daring to swing high enough gain a fantastic view of the whole of the site. There is a low elevation wooden structure on which children can climb, balance, play hide-and-seek behind boulders or seek the shade inside. Adults relaxing in the 'tanteemma' café will always have their children in sight – especially the younger ones – while the children can always interrupt their play at any time and run over to their parents if they feel the need. The playground thus offers the little ones the opportunity to gradually detach themselves from their parents and become more independent.*

*A balancing beam links the area designed for the small children to that intended for larger children. Children skilful enough to navigate the beam will reach a densely organised and lofty climbing structure that incorporates natural boulders. Linked with this is an aerial ropeway from which they can move hand-over-hand above a platform that is connected to a twisted bridge. This will take them either to the start of the cableway, which they can use to slide rapidly across the whole site, or in the other direction to a board bridge that they will need to balance across to reach an upright structure from which an X-cable construction and a balancing beam will bring them to the platform of a house on stilts. The*

*stilt house has been constructed between two trees; the original trees on the site (beech, sycamore and birch) have been integrated in the play landscape. Inside the house is a bench that is ideal for taking a rest to catch one's breath and there is a slide that leads back down to the gravelled area.*

*Carefully chosen materials were used to construct the playground. The boulders, which were selected in Mietraching on the basis of appearance and safety aspects, originated from the Huber quarry in Brannenburg near Bad Aibling – hence, they were locally sourced. The rounded and square profile sections, the boards and palisades, all made of robinia wood, are characterised by their excellent natural durability and high flexural strength, ensuring they are resistant to stress and thus represent the ideal material for constructing play equipment.*

*The play and exercise site in Bad Aibling/Mietraching ideally complements the overall concept of the park complex. The B&O approach to the redesign of this former US base means that its 'City of Wood' does full justice to the concept of sustainability. The village shop, which is housed in a building more than 300 years old that was actually transferred to Mietraching from the neighbouring community, acts as a local outlet for organic produce grown in the region, offers school holiday activities for children, organises evening cultural events and is increasingly being seen as a cosy venue for social gatherings and a little bit of home from home for everyone. The playground, as experience to date has shown, is also increasingly becoming a location where everyone can come together as it is open at all times, is welcoming and provides opportunities for exercise and rest while at the same time being flexible enough to enable its users to reinterpret it as they wish. ■*

Images: KuKuk GmbH



PLAYGROUND@LANDSCAPE PRÄSENTIERT:

PLENUM 2016

# Bewegungsplan



Foto: Berliner Seilfabrik

**Thema:**  
Stadtgestaltung  
in Bewegung

**SPIELPLÄTZE | SPORTSTÄTTEN | BEWEGUNGSAREALE**  
**am 12. und 13. April 2016**  
**MARITIM HOTEL AM SCHLOSSGARTEN IN FULDA**

DER GOLDSPONSOR:



**PLAYPARC**  
Mehr Spielraum für Bewegung

DIE SILBERSPONSOREN:



**PROCON**  
Play and Leisure



Mehr zu den Themen  
und Anmeldung unter:  
[www.bewegungsplan.org](http://www.bewegungsplan.org)



Playground+Landscape Verlag GmbH  
Ansprechpartner: Tobias Thierjung  
[t.thierjung@playground-landscape.com](mailto:t.thierjung@playground-landscape.com)  
Tel.: 0228 688406-10  
[www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)

## Wohnumfeld: Begegnungsstätte, Aufenthaltort – ein Stück Heimat

Der Begriff Wohnqualität umfasst heute sehr viel mehr als die Einordnung des Wohnraums nach Qualität, Quantität oder Lage. Es geht dabei auch oder vor allem um angrenzende Flächen, Aufenthaltsqualität und die Möglichkeiten, die der Raum rund um den eigentlichen Wohnkomplex bietet. Das wohnungsnah Umfeld ist der Spiegel der örtlichen Gesellschaft. Es ist nicht nur „irgendein“ urbaner Raum, sondern eine Begegnungsstätte, ein Aufenthaltsort und ein Stück Heimat.

**D**och wie sieht dieser Raum aus und wie sollte er idealer Weise gestaltet sein?

Die vorherrschenden Varianten reichen dabei von Asphaltwüsten, über endlose Rasenflächen mit ungenutzten Wäscheleinen und Solitargehölzen, bis hin zu vereinzelt Wipptierchen, die normkonform für die zu erwartende Zahl der Mieter bereitgestellt wurden. Dass diese Räume in der Regel nicht oder nur sporadisch genutzt werden, verwundert nicht und scheint in vielen Fällen sogar beabsichtigt.

Anders verhält es sich, wenn der Mensch – der zukünftige Nutzer – bedacht und in den Planungsprozess integriert wird. Seine Bedürfnisse, Vorlieben und Gewohnheiten müssen abgefragt, bedacht, ernst genommen und abschließend bedient werden. Das bedeutet für die Planer und Architekten, genauso wie für die Gesellschaften und auch Bürger, viel Arbeit, Kooperationswillen und Kompromissfähigkeit.

Das Wohnumfeld muss viele Aufgaben erfüllen. Neben der Verschönerung des Wohnumfeldes geht es im Wesentlichen um das sichere Spielen in Wohnungsnähe für Kinder und um den Aufenthalt von Menschen mit geringem Aktionsradius, sei es aus Alters- und Zeitgründen oder aus gesundheitlichen Gründen. In einem modernen Wohnumfeld sind diese Beschränkungen unter dem Inklusionsgedanken besonders zu berücksichtigen. Werden diese Belange in einem Prozess konsequent und offen gefordert, können an seinem Ende Ergebnisse stehen, die in vielerlei Hinsicht und für alle Beteiligten zufriedenstellend sind.

Einen solchen äußerst erfolgreichen Planungsprozess gab es in den Lortzingshöfen in Berlin Mitte. Die Wohnanlage wurde in den 1960er Jahren errichtet und trägt auch den Charme dieser Zeit. Ein neues Konzept musste von den Architekten und Planern erarbeitet werden. Im Ergebnis entstand eine bunte, fröhliche, heitere Wohnanlage mit gut geplanten Außenanlagen. Als Freiraumplaner war das Büro Mewis Landschaftsarchitekten aus Biesenthal verantwortlich. Entstanden ist eine Anlage, die die intensive Fassadengestaltung aufnimmt. Durch eine „Übersetzung“ der Fassadenfarben auf Holzfarben war es möglich, diese Übereinstimmungen herzustellen. So entstanden Sandbaustelle, eine generationsübergreifendes Bewegungsareal, ein großer Spielturn mit einer Röhrenrutsche sowie Aufenthaltsflächen, die sich dem Farbkonzept unterordnen und dadurch zu einer Aufwertung und Steigerung des gesamten Quartiers führten. Durch diese gelungene und nutzerorientierte Gestaltung des ►



**B**ut what does this space look like and how should it ideally be fashioned?

The prevailing variants range from asphalt deserts through endless lawn areas with unused washing lines and solitary trees and shrubs to individual springers that have been provided to reflect the expected number of residents, in line with regulations. That these areas are generally not or only sporadically used comes as little surprise and in many instances this even seems deliberate.

But things are different if people the future users are taken into account and involved in the planning process. Their needs, preferences and habits must be enquired about, considered, taken seriously and catered for. For planners, architects, housing associations and residents this means a great deal of work, a willingness to cooperate and the ability to compromise.

The residential environment must fulfil many requirements. In addition to it being made more attractive, children must be able to play safely near their homes and the needs of people unable to move far from their homes for reasons of age, time or health must also be taken into account. In a modern residential environment there is a particular need to take account of these restrictions with a view to fostering inclusion. And if these interests are taken into consideration in an open and consistent process, the results are often satisfactory in many respects and for everyone involved.

The Lortzingshöfe residential complex in Berlin's Mitte district is a prime example of a project where such a planning process proved extremely

## Residential environment: meeting place, recreation area – part of a sense of home

Today the concept of quality of life encompasses much more than the classification of living space according to quality, quantity or location. It's also, or perhaps above all, about adjacent areas, quality of milieu, the opportunities afforded by the area around the actual residential complex. The surrounding environment mirrors the local society. It is not just "any" urban space but a meeting place, a recreation area and part of a sense of home.

successfully. This complex was built in the 1960s and also reflects the charm of this era. Architects and planners were required to come up with a new concept and the outcome was a bright, cheerful, welcoming residential complex with well planned outside areas. The Mewis landscape architects practice from Biesenthal was responsible for the design of the open space. The result was a facility that reflects the ▶





► Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsangebotes erhöhte sich die Identifikation der Nutzer mit dem Raum. Als Folge trat sehr wenig Vandalismus auf, obwohl es sich um einen problematischen Bereich, nämlich dem alten Berliner Wedding, handelt. Der Betreiber, die DEGEWO, freute sich über geringe Folgekosten.

Ein ganz anderes Konzept wurde im Eco-Quartier in Pfaffenhofen verfolgt. Hier entstanden hochwertige Wohnungen im Großraum München als neues Wohnquartier einschl. einer neuen Kindertagesstätte. Als verbindendes Element zwischen den Wohnhäusern entstand eine neue Parkanlage, die vom Büro Dreiseitl aus Überlingen konzipiert wurde. Ein wesentlicher Bestandteil der Anlage war das durchdachte Oberflächenwasser-aufnahmesystem der Grünanlage. Es wurden drei Spielbereiche errichtet: der Rutschenspielfeld, der Schaukelspielfeld und der Spielfeld am Wasser. Jeder Bereich übernahm in Konsequenz eine Spiel-

funktion. Zu den Rutschen zählten noch die kleinen Kinder mit ihrer Sandbaustelle, der Schaukelspielfeld bekam noch Kokons und weitere Angebote, die besonders für Mädchen geeignet sind und das Spielen am Wasser bestand auch aus Balancierangeboten über die Wasserflächen. Als Besonderheit wurden die verbauten Hölzer „sägegestreift“. So erhielten naturbelassene Robinienhölzer gerade Schnittflächen, die farblich herausgestellt wurden. Als Farbschema diente der Farbkreis nach Goethe, der die unterschiedlichen Orte farblich unterschied. Als Verbindungselemente wurden „10 Freunde“ erschaffen, die die Spielorte miteinander verbinden, ebenfalls in farblicher Abstimmung nach Goethe und auch mit neuen Spielideen, ganz im Zeichen der Inklusion, ausgestattet. Ein sehr gelungenes Konzept, das viel Beachtung erhält und zur Aufwertung und Wertsteigerung des gesamten Quartiers beiträgt. ■

Fotos: Ulrich Paulig & Co.  
merry go round™ OHG

► *intensive facade designs. By "transferring" the facade colours into wood shades it was possible to achieve this consistency. The new area featured a sand play station, an intergenerational movement zone, a large play tower with a tube slide and recreation areas which are in keeping with the colour scheme and therefore enhance the overall look of the district. Thanks to the successful and user-friendly design of the play, movement and recreation offerings, users identified more strongly with the space. As a result there was little vandalism even though the district, namely Berlin Wedding, is one that faces a number of social issues. The landlord, the DEGEWO housing association, was delighted with the low follow-up costs.*

*For the Pfaffenhofen Self-Sufficient Neighbourhood an entirely different approach was taken. Here a new residential district consisting of top-quality apartments and including a new children's day-care centre was developed in the Greater Munich area. Connecting the apartment blocks was a park facility designed by the Atelier Dreiseitl practice in Überlingen.*

*A significant element of this park area was the sophisticated surface water absorption system. In addition, three play areas were erected: a slide playground, a swing playground and a waterside playground. This meant that each area catered for a specific play function. In addition to the slides, infants were provided with a sand play station while the swing playground also featured cocoons and other offerings that are especially suitable for girls. The water playground included balancing offerings over the water areas. As a special feature the woods used were edge sawn. This meant that natural robinia woods acquired cut areas with striking colours. For the colour scheme Goethe's colour wheel was used, which differentiated the areas by colour. "Ten friends" were created as connecting elements between the play areas, also colour coordinated using the Goethe colour wheel and with new inclusive play ideas. It's a very successful concept that has been very well received and which enhances the district as a whole. ■*

Photos: Ulrich Paulig & Co.  
merry go round™ OHG



## Damit Kinder unbeschwert spielen können

Mit Ihrer Spende können wir kranken, behinderten sowie vernachlässigten Mädchen und Jungen in Bethel besser helfen.

Online spenden unter [www.spenden-bethel.de](http://www.spenden-bethel.de)



## Regelmäßige Kontrollen der Spielplatzgeräte – auch im Wohnungsbau

Von Mario Ladu  
(Spielplatzmobil GmbH)

**W**ohnungsbaugesellschaften haben strukturell bedingt etwas später als Städte und Gemeinden begonnen, regelmäßige Kontrollen der Spielplatzgeräte zu organisieren. Anfänglich wurde versucht die Hausmeister für die Kontrollen mit einzubeziehen, aber Verunsicherungen bezüglich der Verantwortung, zu viele Objekte und permanente Überlastung führten zu neuen Wegen.

Die Wohnungswirtschaft bediente sich immer mehr am Markt und verpflichtete ihre Gala-Bau Betriebe bei der regelmäßigen Begehung und Reinigung der Plätze die Spielplatzgeräte „eben mal mit zu prüfen“. Schnell wurde klar, dass die Stärken der Gala-Bau Betriebe woanders liegen und die Suche begann erneut.

Große Prüforganisationen waren zu kostenintensiv, sodass die ersten „Freien Sachverständigen“ die Lücke zu schließen versuchten. Mittlerweile gibt es zahllose „Einmannbüros“, sowie

viele kleinere und mittlere Prüforganisationen quer durch unser Land. Die Spanne für solche Prüfungen, in der Regel für Hauptuntersuchungen, beläuft sich von 6 Euro bis 250 Euro und gelegentlich auch mehr. Noch immer herrscht eine große Unsicherheit in Bezug auf die Notwendigkeit, die Häufigkeit und die zu erfüllende Qualität dieser Prüfungen. Die Prüfungskosten sind, wie die Reparaturen, als Betriebskosten auf die Mieter umlegbar. Durch die inzwischen hohe „zweite Miete“ (Nebenkostenabrechnung) wird immer wieder hinterfragt, ob diese Vorgaben aus dem technischen Regelwerk wirklich umzusetzen sind, und in welcher Häufigkeit bei den meist schmal ausgestatteten Plätzen welche Art der Prüfung notwendig ist. Der anfängliche Reparaturstau auf den Spielplätzen hat sich mittlerweile relativiert und eine gewisse Routine hat Einzug gehalten.

### Die Außenanlage neu entdeckt

Die bebilderten Prüfberichte und die kritische Betrachtung

**F**or structural reasons, housing societies began organising regular inspections of playground equipment a little later than city and town councils. Initially there was an attempt to have caretakers conduct inspections but uncertainties regarding responsibility, the excessive number of items and overtaxing workloads resulted in new approaches being adopted.

The housing sector increasingly looked to the market and tasked their garden and landscaping companies with "carrying out the odd check" on playground equipment during regular patrols and cleaning activities. It quickly became apparent that the strengths of garden and landscaping companies laid elsewhere and the search began anew.

Large inspection bodies were too costly so the first "freelance experts" began to try to fill the gap. Now there are countless "one-man offices" and many SMEs throughout our country. The cost of such checks, usually for general inspections, ranges from EUR 6 to EUR 250, and is sometimes even higher. And there is still

## Regular inspections of playground equipment – by housing societies too

By Mario Ladu  
(Spielplatzmobil GmbH)

considerable uncertainty regarding the need for, frequency and expected quality of these inspections. Like repairs, inspection costs are transferable to tenants as operating costs. The high cost of this "second rent" (service charges) means the feasibility of implementing these guidelines from the technical code is coming under increasing scrutiny, while there is also some doubt as to the type and frequency of inspection required for playgrounds that often have very little equipment. The initial repair backlog on playgrounds has now eased and a certain routine has become established.

### The outdoor amenity rediscovered

Contractors were often initially taken aback by the illustrated inspection reports and critical observations of "neutral" third parties on the actual quality of playground equipment and environment. On-site appointments and inspections after repairs resulted in more frequent visits to playgrounds with inspectors, tenants, installation companies and architects. On occasion the result was the first interdisciplinary observation of the entire residential environment. The wishes of children and tenants, state building regulations and the incentive to provide the best possible quality of sojourn for all users

„neutraler“ Dritter leiteten oftmals ein erstes Erstaunen beim Auftraggeber über die tatsächliche Ausstattungsqualität der Spielplätze nebst Umfeld ein. Die Vororttermine und die Begehungen nach Reparaturen führten zu einem häufigeren Begehen der Anlagen mit Prüfern, Mietern, Montagefirmen und Architekten. Es entstand mitunter die erste interdisziplinäre Betrachtung des gesamten Wohnumfeldes. Kinder- und Mieterwünsche, die Landesbauordnung und der Ansporn möglichst für alle Nutzer eine schönere Aufenthaltsqualität zu verwirklichen, leitete ein Umdenken ein. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten haben die uns bekannten Wohnungsbaugesellschaften begonnen die Spielplätze auf einen technisch sicheren Stand zu bringen. Der zum Teil jahrzehntelange Reparaturstau wurde sukzessive abgearbeitet, teilweise wurden neue Geräte aufgestellt.

Während der Standardspielplatz früher eine Buddelkiste, eine Wippe und / oder Schaukel sowie eine Sitzbank und einen Abfalleimer aufwies, hat auch hier ein Umdenken eingesetzt.

### Die Visitenkarte der Wohnanlage

Gerade im Zuge der Sanierung der Gebäude mit Wärmeschutz, aufgesetzten Balkonen oder die Verdichtung des Grundstückes führten häufig zum Bau neuer Spielplätze. Da das Wohnumfeld nach der Gebäudesanierung einer stärkeren Umgestaltung bedurfte, sind die Flächen richtiggehend konzeptioniert worden. Früher wurde die grüne Wiese meist einfach nur bestückt, heute wird versucht allen Nutzern eine gute Aufenthaltsqualität zu bieten. So gibt es mittlerweile Kräuter- und Duftgärten, Fitness- und Sportgeräte für alle Altersklassen sowie zeitge-

mäße Spielplatzgeräte. Auch Beschattungen, bequeme Sitzgelegenheiten und eine vielfältige Bepflanzung werten diese Freiflächen immer weiter auf. Gerade durch die Landschaftsarchitekten ist eine neue Vielfalt entstanden, die sich zeigen lassen kann. So entstehen immer häufiger kleine Erholungsgebiete im Grünen mit Rückzugsraum zum Verweilen, zum Treffen mit den Wohnungsnachbarn oder einfach nur um den Feierabend ausklingen zu lassen. Die hohe Qualität der heutigen Geräte und die geringen Wartungskosten rechtfertigen hier nicht am falschen Ende zu sparen. Man hat erkannt, dass ein ansprechendes schönes Wohnumfeld zur Mieterzufriedenheit beiträgt und eine Neuvermietung erleichtert wird.

Die Außenanlage ist zur Visitenkarte der Wohnungsbaunternehmen geworden.

### Sicherheit hat Priorität

Die Verkehrssicherheit wird derweil groß geschrieben und umfasst nicht nur den Winterdienst und die Baumkontrolle, sondern gerade auch die Sicherheit der Spielplätze und ihrer Geräte.

Die routinemäßigen Prüfungen werden meist ausgeschrieben, aber auch oft durch eigenes Personal sichergestellt.

Das hohe Niveau der Geräte und der Prüfer sorgen für größtmögliche Sicherheit vor allen versteckten Unfallgefahren, die für einen Verlust von Sinnesorganen, Leib und Leben oder den Verlust von Körperteilen verantwortlich wären.

In Hessen und Rheinland Pfalz liegt die Zahl der gemeldeten Unfälle auf Spielplätzen in den letzten drei Jahren im einstelligen Bereich. ■

Fotos: Spielplatzmobil GmbH

*resulted in a rethink. Within the limits of their financial resources, the housing societies we know began to make their playgrounds technically safer. The repair backlog, sometimes dating back decades, was gradually eliminated, with new equipment installed where required. While the standard playground featured a sandpit, a see-saw and/or a swing, along with seating and a bin, here again a new approach was adopted.*

### The calling card of the residential complex

*New playgrounds were frequently built as a result of the renovation of buildings involving the installation of thermal insulation, the addition of balconies or the provision of additional residential capacity. Since the residential environment needed to be redesigned after renovation, outside areas were completely revamped. While in the past a green space typically had simple amenities, nowadays an effort is made to offer all users a good quality of sojourn. Herb and scent gardens, fitness and sports equipment for all age groups and state-of-the-art playground equipment are now among the facilities provided. The quality of these spaces is further enhanced by the provision of shady areas, comfortable seating and a wide variety of plants. Landscape architects have helped to provide a new diversity that is very impressive. More and more residential complexes feature small green*

*recreation areas with space to take time out, meet neighbours or simply wind down after work. The high quality of today's equipment and the low cost of maintaining it make the higher initial outlay worthwhile in the long run. There is now a recognition that an appealing residential environment contributes to tenant satisfaction and makes re-letting easier.*

*The outside facility has become the calling card of housing societies.*

### Safety is the priority

*Road safety is a priority today and encompasses not only winter maintenance and tree inspection but also the safety of playgrounds and play equipment.*

*Routine inspections are mainly put out to tender but some are also conducted in-house.*

*The high quality of the equipment and inspectors ensure the maximum level of safety from all hidden hazards that could result in loss of sensory organs, life and limb or the loss of body parts.*

*In Hessen and the Rhineland Palatinate the number of reported accidents on playgrounds in the last three years is in single digits. ■*

Photos: Spielplatzmobil GmbH



# 10 Jahre ESPAS

Was eine Rutsche ist, hat Holger Aukam schon im Unternehmen seines Vaters in Kindheitstagen ausprobieren dürfen. Der Weg war also vorgezeichnet: Am 1. August 2005 machte sich Holger Aukam selbstständig, mit der ESPAS GmbH. Spielplatzgeräte fest im Blick.

Seine Harley Davidson tauschte er gegen einen LKW, der erste Gabelstapler wurde gebraucht gekauft. „Ich habe den Gewinn immer wieder investiert, aber nie etwas auf Pump gekauft“, sagt Aukam. Erste Maschinen wurden bei ebay ersteigert. Damals hatte der gelernte Schlosser fünf Mitarbeiter und eine Produktionshalle. Das war im Jahr 2005. Jetzt – zehn Jahre später – unterstützt ihn ein Team von 44 Mitarbeitern, produziert wird auf 25.000



Quadratmeter, 29.000 Kunden vertrauen ESPAS. Im Jahr 2012 wurde die eigene Pulverbeschichtungsanlage in Betrieb genommen. Um auf weitere Fremdleistungen zu verzichten, wurde 2014 in eine Rotomouldingsanlage investiert.

In diesem Jahr wurde eine neue Logistikhalle fertiggestellt. Der Bauantrag für die Erweiterung der Schlosserei läuft.

Bewegliche Spielgeräte, Klettern, Sport und Balancieren, Sand- und Gruppenspiele, Feder-spielgeräte, Türme und Turmkombinationen, Rutschen, Sportgeräte, Stadtmobiliar, Bodensysteme und Zubehör: Mehr als 500 Produkte bietet ESPAS seinen Kunden – hauptsächlich Städten und Gemeinden, aber gerne auch Privatkunden – an.





Zur Herstellung der Produkte werden ausschließlich hochwertige Rohstoffe aus Deutschland verwendet. „Mein persönliches Ziel war es immer, deutsche Qualität preisbewusst zu produzieren. Wir setzen auf Made in Germany – hier wollen wir Arbeitsplätze schaffen. Zu 100 Prozent produzieren wir in unserem Werk in Kassel und auch bei den Zulieferern bauen wir auf die Region Nordhessen“, so Aukam.

Alle ESPAS-Spielgeräte sind TÜV-zertifiziert und haben eine Garantie zwischen zwei und 20 Jahren. Besonderen Wert wird bei ESPAS auf die Wiederverwendbarkeit gelegt. Ob Aluminium, Holz oder Kunststoff – alle Produkte, die ausschließlich auftragsbezogen hergestellt und zeitnah geliefert werden, sind 100 Prozent recycelbar.

Der Name ESPAS kommt aus dem französischen. Espace bedeutet Raum. Übersetzt ins Hessische: Freiraum für Spielplatzgeräte. Freiraum für eigene Ideen. Freiraum für die Mitarbeiter. Freiraum für die Wünsche der Kunden.

Stabilität, Langlebigkeit, Robustheit und Design zeichnen neben der an erster Stelle stehenden Sicherheit die Spielgeräte von espas aus. Dafür holte Holger Aukam den „Großen Preis des Mittelstandes“ im Jahr 2010 nach Kassel – ein Preis, der hervorragende Leistungen des unternehmerischen Mittelstandes prämiert und für dessen Nominierung man sich nicht selbst bewerben kann. Vorgeschlagen wurde die espas GmbH von der Deutschen Post. „Das ist eine riesen Anerkennung der Leistung, die wir bringen. Darauf sind wir stolz“, sagt der Inhaber und betont, dass er ohne sein Team nichts wäre. „Wir sind eine Familie und ziehen alle an einem Strang.“

„Ich mach mein Ding“ – sagt nicht nur Udo Lindenberg, sondern auch Holger Aukam.

**Mehr Informationen zu ESPAS:**  
[www.espas.de](http://www.espas.de)



**espas GmbH**

Graf-Haeseler-Straße 7-11 | 34134 Kassel

Fon 0561 574 63 90 | Fax 0561 574 63 99

info@espas.de | www.espas.de

**espas** <sup>®</sup>  
 SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR



# PLENUM 2016 Bewegungsplan

12. & 13. APRIL 2016 im MARITIM  
Hotel am Schlossgarten in Fulda

Auch im kommenden Jahr wird PLAYGROUND@LANDSCAPE wieder ein Bewegungsplan-Plenum in Fulda veranstalten. Nach den erfolgreichen Veranstaltungen 2014 und 2015 haben wir auch für 2016 wieder bekannte Referenten eingeladen, die im MARITIM Hotel am Schlossgarten in Fulda über spannende und aktuelle Themen rund um den Spielplatz, Sportanlage und Bewegungsareal vortragen werden. Der Bewegungsplan findet am 12. und 13. April 2016 statt und wird unter dem Oberthema „Stadtgestaltung in Bewegung“ stehen.

Unsere Städte werden immer größer und immer mehr Menschen ziehen das Stadtleben dem Landleben vor. Dieses Wachstum stellt große wie auch kleine Kommunen in vielerlei Hinsicht vor große Herausforderungen. Eines davon ist es ein attraktives und vielseitiges Spiel-, Sport- und Bewegungsangebot und Jung und Alt zu schaffen. Es ist längst bekannt, dass gerade in der Stadt viele Menschen und darunter auch viele Kinder sich zu wenig bewegen und damit Gefahr laufen später an Herz- Kreislaufkrankungen oder Diabetes zu erkranken. Dagegen können Spiel- und Bewegungsareale präventiv Abhilfe schaffen. Darüber hinaus fördern sie auch das soziale Miteinander, Integration, Inklusion und natürlich das Lebensgefühl in der Kommune. Das Bewegungsplan-Plenum 2016 beschäftigt sich mit dem Oberthema „Stadtgestaltung in Bewegung“. Dabei soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten es gibt Spiel- und Bewegungsareale zu gestalten und was dabei zu beachten ist. Verschiedene Aspekte des Themas stehen dabei im Mittelpunkt:

## Gestaltung urbaner Spiel- und Bewegungsräume

Hierbei stehen verschiedene Planungsansätze und Umsetzungsmöglichkeiten im Vordergrund. Verschiedene Referenten aus Kommunen, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Verbänden berichten hierbei über geplante und abgeschlossene Projekte im Bezug auf Spiel, Sport und Bewegung und welche Aspekte bei der Planung und Errichtung zu beachten sind. Zudem gibt es einen Workshop mit Exkursion, in dem die „bespiel- und besitzbare Stadt“ Petersberg als kommunales Beispiel vorgestellt wird.

## Schulhofgestaltung

Ein spezieller Bewegungsraum in Städten und Kommunen ist der Schulhof. Wo früher auf großen Betonflächen nicht mehr als frische Luft schnappen und Unterhaltungen möglich waren, gibt es heute immer mehr Pausenhöfe, auf denen den Kindern und Jugendlichen auch was geboten wird. Hier gibt es verschiedene Planungsansätze, die in einem Workshop noch zusätzlich vertieft werden sollen.

## Bewegungsparcours-Analyse

Seit einigen Jahren erfreuen sich Outdoor-Fitness-Anlagen großer Beliebtheit und immer mehr Umsetzungen werden errichtet. Dabei gibt es durchaus auch kritische Stimmen, denn mancherorts werden die neu errichteten Anlagen nur wenig bis kaum genutzt. Dabei ist der gesundheitliche Nutzen doch hoch und der Fitness-

Boom seit Jahren ungebrochen. In einer Podiumsdiskussion sollen Argumente für und gegen solche Outdoor-Fitnessanlagen diskutiert und neue Möglichkeiten aufgezeigt werden. In einem anschließenden Workshop sollen die Ergebnisse noch vertieft und neue Möglichkeiten der Gestaltung und Nutzung herausgearbeitet werden.

## Spielplatzsicherheit

Wie in jedem Jahr, so widmet sich der Bewegungsplan auch 2016 dem stets aktuellen Thema „Sicherheit auf Spielplätzen“. Dabei sollen 2016 u.a. die Aspekte der überarbeiteten Spielplatz-Norm und der Haftungsfragen im Mittelpunkt stehen. Als zusätzliche Vertiefung gibt es einen Workshop zum Thema „Die Interpretation der Norm – ausgewählte Praxisbeispiele“, der von mehreren Experten der Spielplatzsicherheit geleitet wird.

## Spiel und Bewegung als integrativer Faktor für die Flüchtlingsarbeit – ein Erfahrungsaustausch

Die Aufnahme und Integration der vielen Flüchtlinge in Deutschland stellt viele Städte und Kommunen vor große Herausforderungen. Aus aktuellem Anlass werden wir auf dem Bewegungsplan 2016 dieser Thematik Raum geben. Dabei soll es primär darum gehen, wie man die Integration der geflüchteten Menschen durch Spiel und Sport fördern kann und welche Möglichkeiten dazu in den Kommunen geschaffen werden können. Außerdem sollen auch aktuelle Probleme hinsichtlich dieser Thematik zur Sprache kommen und ein Erfahrungsaustausch ermöglicht werden.

## Bisher haben folgende Referenten zugesagt:

### Ursula Heinen-Esser

(Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau)

### Prof. Dr. Renate Zimmer

(Universität Osnabrück / Direktorin des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung)

### Prof. Dr. Robin Kähler

(Vorsitzender der IAKS Sektion Deutschland)

### Prof. Bernhard Meyer

(ehem. ev. Hochschule Darmstadt)



**Holger Vahrenhorst**

(sinai – Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH)

**Dipl.-Ing. Markus Brand**

(Ideenwerkstatt Lebens(t)raum e.V.)

**Dipl.-Ing. Stefan Wrobel**

(Ideenwerkstatt Lebens(t)raum e.V.)

**Dipl.-Ing Nils Kortemeier**

(Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH)

**Dr. Arun Kapoor**

(Noerr LLP)

**Christina Peterburs**

(STADTKINDER Dortmund)

**Dipl.-Ing. Friedrich Blume**

(DEULA Warendorf)

**Franz Danner**

(TÜV SÜD Product Service GmbH)

**Mario Ladu**

(Spielplatzmobil)

**Dipl.-Ing Carola Sonnewald**

(SpielLandschaftStadt e.V)

**Siggi Blum**

(Kompetenzzentrum für Integration und Inklusion im Sport)

**Thomas Weigel**

(Bürgermeister Rottenburg am Neckar)

**Janis Willuweit**

(Grün Stadt Zürich)

Das genaue Programm wird in Kürze auf

[www.bewegungsplan.org](http://www.bewegungsplan.org) vorgestellt.

**Workshops:**

2016 wird es erstmals am Nachmittag des ersten Tages Workshops geben, um den Teilnehmern die Vertiefung in einzelne Aspekte zu ermöglichen. Zur Auswahl werden vier verschiedene Workshops mit folgenden Themen angeboten:

- 1 Schulhofgestaltung
- 1 Bewegungsparcour-Analyse
- 1 Die beispiel- und besitzbare Stadt Petersberg
- 1 Spielplatzsicherheit – die Interpretation der Norm

**Weitere Informationen** zu den Workshops sowie zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter [www.bewegungsplan.org](http://www.bewegungsplan.org) oder beim



**Playground + Landscape Verlag GmbH**

Tobias Thierjung

Celsiusstr. 43

53125 Bonn

Tel.: 0228-68840610

t.thierjung@playground-landscape.com

Fotos: Berliner Seilfabrik /// Lappset

**DER GOLDSPONSOR: DIE SILBERSPONSOREN:**

**PLAYPARC**  
Mehr Spielraum für (Bewegung)

Berliner Seilfabrik  
Spielgeräte fürs Leben

EUROTRAMP

SIK-Holz  
Spielen – Individuell – kreativ

ÖCOCOLOR  
Spielplatzbelag  
Fallschutz

SPIEL-BAU

PROCON  
Play and Leisure

eibe

ulrich paulig merry go round™



## 1. Fachtagung zur Kindersicherheit auf Spielplätzen

„Unbeschwerte Spielerlebnisse sind für die kindliche Entwicklung unverzichtbar. Kinder vertrauen und Eltern müssen darauf vertrauen können, dass Spielplätze sicher konstruiert, entsprechend gewartet und gepflegt werden“, bringt Peter Schraml, Geschäftsführer von Massstab Mensch seine Motivation auf den Punkt. Mit seiner Expertise als ehemalige Aufsichtsperson der Kommunalen Unfallversicherung Bayern, als Spielplatzprüfer und Mitglied in entsprechenden Normenausschüssen rief er die 1. Fachtagung zur Sicherheit auf Kinderspielplätzen ins Leben, die am 16. und 17. Oktober in München stattfand.

Schraml sprach damit den rund 130 Teilnehmern, die sich mit Planung, Bau, Einrichtung, Inspektion und Wartung von Spielplätzen beschäftigen, aus der Seele. Zum Teil aus Wien, Bozen und Basel angereist, hatten sich alle auf Einladung von Massstab Mensch an diesem Wochenende in der Städtischen Berufsschule in München versammelt.

Welche Anforderungen an die Sicherheit von Spielplätzen gestellt werden, welche Rechtsgrundlagen es gibt und wie diesen entsprochen werden kann, sei vielen Verantwortlichen häufig nicht oder nur unzureichend bewusst, erläutert Schraml. Seine Fachtagung hat das Ziel, umfassend über das Thema Kindersicherheit auf Spielplätzen zu informieren und einschlägige Neuerungen vorzustellen. Sie bietet den Beteiligten Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Fachtagung ist als „Auffrischung für Qualifizierte Spielplatzprüfer“ sowie als Fortbildung für Ingenieure, Fachplaner, Architekten und Landschaftsarchitekten anerkannt.

Zahlreiche Experten beleuchten die komplexe Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven. Klaus-Peter Brüning, Sonderschulkonrektor, Regierung von Schwaben, ging der Frage nach, welche Auswirkungen die veränderten Lebenswelten der Kinder auf deren Motorik und Entwicklung haben. Die kindliche Entwicklung beruht in hohem Maße auf frühen Erfahrungen, für die das Spielen von großer Bedeutung ist. In einer urban ge-

prägten Welt, werden Spielplätze für die kindlichen Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen immer wichtiger.

Wie bedeutend in diesem Zusammenhang Naturerfahrungsräume sind, zeigte Dr.-Ing. Hans-Joachim Schemel auf. Sein Büro für Umweltforschung und Stadtentwicklung ermittelte, dass gerade naturnahe, also kaum gestalteten Lebensräume für Tiere und Pflanzen, für das Spielen besonders geeignet sind. Je unebener, vielfältiger und unüberschaubarer das

Gelände ist, umso mehr fördert es die Aufmerksamkeit und damit die Risikokompetenz der Kinder und desto höher ist der Spielwert.

Der Beitrag zum Thema Abenteuerspielplätze, wie auch der von Julian Richter mit dem Titel „Spielwert und Spielrisiko“, widmeten sich dem Spagat zwischen dem Sicherheitsanspruch einschlägiger Normen und einem gewissen Risiko, als wesentlichem Bestandteil des Abenteuers. Unter dem Titel „Grün. Schön. Giftig?!“ rief Dr. Elke Frenzel auf zu einer realistischen Einschätzung der Giftigkeit von Pflanzen sowie der Gefahr, die von diesen ausgeht.

Im Rahmen der Neuerungen der Norm für Spielplatzgeräte, DIN EN 1176, stellte Friedrich Blume die aktuellen rechtlichen Aspekte der Kindersicherheit vor sowie die Anforderungen an die Spielplatzprüfer nach DIN 79 161.

In seinem Grußwort betonte Stefan Handl die gute Zusammenarbeit mit Massstab Mensch im Hinblick auf die Jahreshauptinspektion der gemeindeeigenen Spielplätze. „Eine zuverlässige Sicherheitsprüfung ist für uns besonders wichtig, um unserer Verantwortung gerecht zu werden“, so der zweite Bürgermeister der Gemeinde Karlsfeld. Dies griff Tilo Eichinger, Vorstand des Bundesverbands der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller auf, indem er die Bedeutung fachlich kompetenter und qualitativ hochwertiger Prüfung durch entsprechend ausgebildete Experten unterstrich. Die Veranstaltung wurde unter anderem vom BSFH und Playground@Landscape unterstützt. ■

Nächster Termin: 20. und 21. Oktober 2017  
[www.massstabmensch.de](http://www.massstabmensch.de)



PLAYGROUND@LANDSCAPE PRÄSENTIERT:

PLENUM 2016

# Bewegungsplan



Foto: Lappset

**Thema:**  
Stadtgestaltung  
in Bewegung

**SPIELPLÄTZE | SPORTSTÄTTEN | BEWEGUNGSAREALE**  
**am 12. und 13. April 2016**  
**MARITIM HOTEL AM SCHLOSSGARTEN IN FULDA**

DER GOLDSPONSOR:



**PLAYPARC**  
Mehr Spielraum für Bewegung!

DIE SILBERSPONSOREN:



**PROCON**  
Play and Leisure



**ÖCOCOLOR**  
Spielplatzbelag  
Fallschutz



**Berliner Seilfabrik**  
Seilgestützte Kletter-Leben



Mehr zu den Themen  
und Anmeldung unter:  
[www.bewegungsplan.org](http://www.bewegungsplan.org)



Playground+Landscape Verlag GmbH  
Ansprechpartner: Tobias Thierjung  
[t.thierjung@playground-landscape.com](mailto:t.thierjung@playground-landscape.com)  
Tel.: 0228 688406-10  
[www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)

# Rutschen! Sliding!



Foto: Ernst Mäter Spielplatzgeräte GmbH

Eine Rutsche ist eine schiefe Ebene aus einem glatten Material, auf der man sich dank der geringen Reibung und der Schwerkraft ohne eigenen Kraftaufwand abwärts bewegen kann – ein tolles Spielplatzgerät für Kinder.

Der Aufbau dient meist Kindern zum Vergnügen und wird in erster Linie auf Spielplätzen aufgestellt. Daneben gibt es vereinzelt Rutschen für Erwachsene in Gebäuden, so im Google Office Zürich und in der Technischen Universität München.

*A slide is an inclined slope made of smooth material which it is possible to slide down, thanks to low friction and the force of gravity, without any effort - a great piece of playground equipment for children. As a rule, this structure serves to entertain children and is usually installed on playgrounds. Apart from this, some individual indoor slides for adults also exist, such as in the offices of Google in Zurich and at the Technical University of Munich.*



Modell: Edelstahlrutsche /  
Art.-Nr. 3.19210

Hersteller:  
Richter Spielgeräte GmbH  
Simsseestraße 29  
D-83112 Frasdorf  
Tel.: +49 (0) 8052 17980  
www.richter-spielgeraete.de

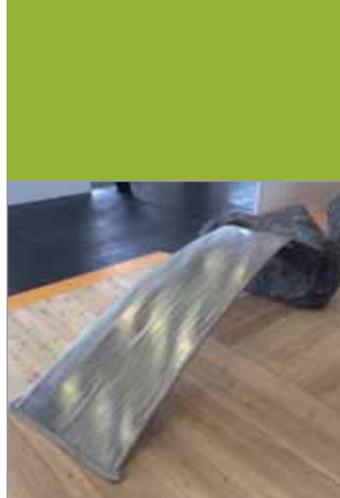
⌘ Preis: 1.787,00 Euro  
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: CA 1614

Hersteller: Cemer Kent Ekipmanları  
San.Tic.Ltd.Şti. + Deltoik Climblings  
Series (CA 1614) | Bahcelievler Mah.  
Sakarya Cad. No:17 35870 | Yazıbası  
Beldesi - Torbal / Izmir – Turkey | Tel:  
+90 232 853 87 04 | www.cemer.com.tr

⌘ Preis : 4.721,00 Euro  
(Ex Works Izmir,Turkey)



Modell: 081014 Felsengleiter

Hersteller:  
Kinderland Emsland Spielgeräte  
Thyssenstraße 7  
D-49744 Geeste  
Tel.: +49 (0) 5937 971890  
www.emsland-spielgeraete.de

⌘ Preis: 3.695,00 Euro netto



Modell: Cameleo XL

Hersteller:  
Husson international  
Route de l'Europe BP  
68650 Lapoutroie – France  
Tel.: (33) 3 89 47 26 03  
www.husson.eu

⌘ Preis: 49.500,00 Euro



Modell: Schräge Wand mit verzinkter Rutsche / HD018301

Hersteller:  
Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG | Warteweg 36  
D-37627 Stadtoldendorf  
Tel.: +49 (0) 5532 501969 11  
www.hesse-spielgeraete.de

⌚ Preis: 3.386,00 Euro



Modell: Artikelnummer 840500000 / Jumbo-Rutschbahn

Hersteller:  
ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH  
Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr  
D-56235 Ransbach-Baumbach  
Tel.: +49 (0) 2623 8007 – 10  
www.abc-team.de

⌚ Preis: 1.790,00 Euro



Modell: Rutschenturm Mini / Art.-Nr. 4592-30

Hersteller:  
Huck Seiltechnik  
Dillerberg 3  
D-35614 Ablar-Berghausen  
Tel.: +49 (0) 6443 8311-0  
www.huck.net | www.seilwelten.de

⌚ Preis: 1.840,00 Euro  
zzgl. MwSt, Lieferung ab Werk



Name: Tri-Poli Vario mit Rutsche

Hersteller:  
Tri-Poli oHG  
Wiesenstr. 34  
D-47800 Krefeld  
Tel.: +49/ (0) 2151 5189366  
www.tri-poli.de

⌚ Preis: ab 7.155,00 Euro  
zzgl. Fracht und MwSt.



Modell: Kleinkindrutsche / Art.-Nr. 3.19200

Hersteller:  
Richter Spielgeräte GmbH  
Simsseestraße 29  
D-83112 Frasdorf  
Tel.: +49 (0) 8052 17980  
www.richter-spielgeraete.de

⌚ Preis: 2.350,00 Euro  
zzgl. MwSt. und Versand



Modell: Mini-M Rutsche / Art.-Nr. 4540-20

Hersteller:  
Huck Seiltechnik  
Dillerberg 3  
D-35614 Ablar-Berghausen  
Tel.: +49 (0) 6443 8311-0  
www.huck.net | www.seilwelten.de

⌚ Preis: 1.505,00  
zzgl. MwSt. Lieferung ab Werk



Modell: Drachenturm mit roter Rutsche

Hersteller:  
Zimmer.Obst GmbH  
Am Winkel 9  
D-15528 Spreenhagen  
Tel.: +49 (0) 33633 69890  
www.spielraumgestaltung.de

⌚ Werkstattpreis: 32.000,00 Euro  
netto zzgl. MwSt. und Fracht



Modell: Rutschenturm Fiasco Fuoco Rosso

Hersteller:  
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH  
Wasserburger Str. 70  
D-83352 Altenmarkt a. d. Alz  
Tel.: +49 (0) 8621 5082-0  
www.spielplatzgeraete-maier.de

⌚ Preis: 114.350,00 Euro  
zzgl. ges. MwSt.



Modell: Fischrutsche

**Hersteller:**  
Zimmer.Obst GmbH  
Am Winkel 9  
D-15528 Spreenhagen  
Tel.: +49 (0) 33633 69890  
www.spielraumgestaltung.de

🔗 **Werkstattpreis: 34.000,00 Euro**  
netto zzgl. MwSt. und Fracht



**Hersteller:**  
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.  
Lengeder Str. 4  
13407 Berlin Germany  
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0  
www.berliner-seilfabrik.com



Modell: 10.260 Röhrenrutsche

**Hersteller:**  
Seibel Spielplatzgeräte gGmbH  
Wartbachstraße 28  
D-66999 Hinterweidenthal  
Tel.: +49 (0) 6396 / 9210-30  
www.seibel-spielgeraete.de

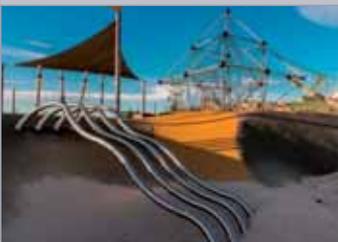
🔗 **Preis: 6.967,00 Euro**  
netto zzgl. 7% MwSt.



Modell: 0-41123-000 /  
Bockrutsche (1,20)

**Hersteller:**  
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH  
Im Südloh 5  
D-27324 Eystrup  
Tel.: +49 (0) 4254 93150  
www.kaiser-kuehne-play.com

🔗 **Preis: 2.291,00 Euro**  
(zzgl. MwSt. und Versand)



Modell: White Water.04

**Hersteller:**  
Berliner Seilfabrik GmbH & Co.  
Lengeder Str. 4  
13407 Berlin - Germany  
Tel.: +49.(0)30.41.47.24-0  
www.berliner-seilfabrik.com

🔗 **Preis: 8.150 Euro**



Modell: 5 25 064 011 00 / eibe  
unique Spielanlage Uthilos

**Hersteller:**  
eibe Produktion + Vertrieb GmbH &  
Co. KG, Industriestr. 1  
D-97285 Röttingen  
Telefon +49 (0) 9338 89-0  
www.eibe.de

🔗 **Preis: netto 2.092,44 Euro**



Modell: 0-41219-501 /  
Kombirutsche (2,00)

**Hersteller:**  
Kaiser & Kühne Freizeitgeräte GmbH  
Im Südloh 5  
D-27324 Eystrup  
Tel.: +49 (0) 4254 93150  
www.kaiser-kuehne-play.com

🔗 **Preis: 5.431,00,00 Euro**  
(zzgl. MwSt. und Versand)



**MIT SICHERHEIT**

**STRAHLENDE GESICHTER!**



**NEU**  
Online-Shop:  
[www.espas.de](http://www.espas.de)

**espas**  <sup>®</sup>  
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas® GmbH  
Graf-Haeseler-Straße 7-11  
D-34134 Kassel

Tel: +49 (0)561/574 63 90  
Fax: +49 (0)561/574 63 99

[info@espas.de](mailto:info@espas.de)  
[www.espas.de](http://www.espas.de)



## Attraktive Themenbereiche – zahlreich genutzt

Das Rahmenprogramm des BSFH und der Fachzeitschrift Playground@Landscape während der Messe FSB: sehr gut organisiert und von vielen Entscheidern besucht.

**D**urch den Wechsel in die modernen Nordhallen bot das FSB-Konzept mit der Halle 9 erstmals eine eigene Halle für die Themen Freiraum, Spielgeräte und Outdoor Fitness. Viele Aussteller stellten ihre Produkte, Projekte und Dienstleistungen zur Planung und Gestaltung von Freiräumen gezielt unter Aspekten wie kommunale Planung und Stadtgestaltung, Spielräume, Barrierefreiheit, demografischer Wandel sowie Mobilität vor. Zahlreiche Fachveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen rundeten das Angebot der FSB ab.

Gemeinsam mit den langjährigen Partnern wie dem Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. (BSFH) und der internationalen Fachzeitschrift Playground@Landscape präsentierte die FSB 2015 neben attraktiv gestalteten Themenbereichen auch inhaltliche Foren mit Mehrwert für Kommunen, Planer und Landschaftsarchitekten. „Diese wurden von den Besuchern auch intensiv genutzt, unabhängig davon, ob es sich um Themen zum Bewegungsparcours Grüngürtel Köln, zur Sicherheit auf Spielplätzen oder zu Trends in den





Spielplatz-welten behandelt hat“, resümierte Gerold Gubitz, Geschäftsführer des BSFH.

Das Fachmagazin Playground@Landscape veranstaltete am 28.10.2015 in Kooperation mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund sowie der Stadt Köln während der Fachmesse FSB das Seminar „Städte und Gemeinden bringen Bürger in Bewegung – Realisation eines Bewegungsparcours im öffentlichen Raum in Köln“. Bis zu 60 Fachbesucher nutzten dieses Angebot. Sogar ein Spielplatzgerät der Berliner Seilfabrik auf dem Forum des BSFH musste den Besuchern als Sitzplatz dienen. Die Nachfrage war groß. Nach der Theorie konnten sich die Besucher den Fitness-Parcours in der Praxis ansehen. Eine Busfahrt in den Kölner Grüngürtel war organisiert.

Die Seminare am 29.10.2015 standen im Zeichen der Spielplatzsicherheit: Die Mitglieder des BSFH stehen für Sicherheit auf Spielplätzen. Das beginnt schon bei der Planung und der Produktion von Spielgeräten nach den aktuell gültigen Normen. Aber auch nach Fertigstellung soll die Wartung der Spielplatzanlagen im Rahmen der Hauptinspektion möglichst durch einen qualifizierten Spielplatzprüfer nach DIN SPEC 79161, Spielplatzprüfung – Qualifizierung von Spielplatzprüfern, erfolgen. ■

Am 30. Oktober wurden Trends in den Spielplatzwelten aufgezeigt.

Fotos: Koelnmesse, Gerold Gubitz, Thomas Müller





# FSB 2015



## Neue Hallen – neues Glück?

Funktion als führender internationaler Branchentreffpunkt bestätigt: Sieben Prozent Wachstum auf Besucherseite. 26.600 Besucher aus 117 Ländern in Köln. Hohe Internationalität und Besucherqualität. Und was macht der kommunale Entscheider?

Nach vier erfolgreichen Messetagen endete am 30. Oktober 2015 die FSB mit einer positiven Bilanz, gestiegener Internationalität und guter Stimmung. Rund 26.600 Besucher aus 117 Ländern erlebten auf der Kölner Branchenleitmesse Innovationen, Produkte und Services aus den Bereichen Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Damit konnte die FSB, die erneut parallel zur aquanale, der internationalen Fachmesse für Sauna, Pool und Ambiente, stattfand, auf Besucherseite mit einem starken Plus von sieben Prozent deutlich zulegen. Besonders starkes Wachstum verzeichnete sie bei Fachbesuchern aus Asien (+19 Prozent) sowie dem Nahen Osten (+12,5 Prozent). Aber auch aus dem europäischen Ausland lockte das Messeduo deutlich mehr

Besucher als zur Vorveranstaltung 2013 in die Kölner Messehallen. Insgesamt legte das Messedoppel mit einem Auslandsanteil von 58 Prozent auf Besucherseite noch einmal um zwei Prozentpunkte zu. Erstmals fanden die FSB und die aquanale in den Nordhallen des Kölner Messegeländes statt, was Aussteller und Besucher gleichermaßen positiv auffassten. Die Synergien im Schwimmbadbereich wurden dadurch auf optimale Weise genutzt und verknüpft. „Die FSB hat auch 2015 ihre Bedeutung als führende internationale Fachmesse für die Freiraum, Sport-, Spiel- und Bäderbranche bekräftigt. Das belegen nicht nur die quantitativen Kennzahlen und im Besonderen das Wachstum auf internationaler Ebene, sondern auch das hohe Qualitätsniveau auf Aussteller- und Besucherseite“, resümierte Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse. „Die neue Hallenbelegung hat das Profil der FSB noch einmal deutlich geschärft.“

Auf der FSB 2015 präsentierten sich alle marktführenden Unternehmen aus dem In- und Ausland. Neben der neuen Hallenbelegung lobten die Aussteller besonders den starken internationalen Zuspruch. Sehr positiv bewerteten die Aussteller auch die Qualität der Besucher. Diese Einschät- ►



## FSB 2015 *New halls – an upturn in fortunes?*



Confirmation of FSB's status as the leading international meeting place: seven per cent visitor growth.

26,600 visitors from 117 countries in Cologne. A strong international presence and good visitor quality. And what are local authority decision-makers doing?

After four successful days FSB drew to a close on 30 October 2015 with a positive result, a greater international presence and a good atmosphere. At the leading sector trade fair in Cologne some 26,600 visitors from 117 countries discovered innovations, products and services from the fields of amenity areas, sport and pool facilities. FSB, which again took place alongside aquanale, the International Trade Fair for Sauna, Pool and Ambience, reported a significant seven per cent increase in visitor numbers. There were especially marked increases in trade visitor numbers from Asia (+19 per cent) and the Middle East (+12.5 per cent), while the two events also attracted significantly larger numbers of visitors from elsewhere in Europe to Cologne than the previous edition in 2013. Overall the dual exhibitions also posted a two per cent increase in the share of international visitors to 58 per cent. FSB and aquanale took place in the north halls of Cologne Exhibition Centre for the first time, a move welcomed by both exhibitors and visitors. This meant it was possible to fully leverage and link synergies in the swimming pool area. "In 2015 FSB once again underscored its standing as the leading international trade fair for the amenity areas, sports and pool sector. This is illustrated not only by the numbers and in particular the growth at international level but also by the high quality of exhibitors and visitors," said Katharina C. Hamma, Chief Operating Officer (COO) of Koelnmesse, summarising the event's success. "The new hall layout raised still further the profile of FSB."

All the leading German and international companies in the sector exhibited at FSB 2015. As well as the new layout, exhibitors also praised the strong international presence. They were also very pleased with the quality of the visitors. This appraisal is confirmed by the initial results of the visitor survey, according to which 90 per cent of visitors are involved in procurement decisions either directly or in an advisory capacity. Visitors were also effusive in their praise of the event, with around 75 per cent expressing satisfaction with their visit. 82 per cent went so far as to say that they had attained their trade fair goals at FSB. Thanks to the diverse product portfolio 80 per cent of visitors rated the exhibition offering as very good or good.

### Multi-generation movement spaces

As a result of the switch to the North Halls FSB was able to offer a dedicated space, Hall 9, for the themes of amenity areas, playground equipment and outdoor fitness. Here numerous exhibitors showcased their products, projects and services related to the planning and design of amenity spaces under specific headings such as local authority planning and urban design, play areas, barrier freedom, demographic change and mobility. Numerous trade events for various target groups rounded off FSB's offering. In conjunction with its longstanding ▶



► zung wird durch die ersten Ergebnisse der Besucherbefragung bestätigt: Danach sind 90 Prozent der Besucher an Beschaffungsentscheidungen direkt oder beratend beteiligt. Auch auf Seiten der Besucher gab es großes Lob für die Veranstaltung. Insgesamt zeigten sich rund 75 Prozent zufrieden mit dem Messebesuch. 82 Prozent gaben sogar an, ihre Messeziele auf der FSB in Köln erreicht zu haben. Das breit gefächerte Produktportfolio sorgte dafür, dass 80 Prozent das Ausstellungsangebot mit sehr gut oder gut bewerteten.

### Bewegungsräume für Generationen

Durch den Wechsel in die Nordhallen bot das FSB-Konzept mit der Halle 9 erstmals eine eigene Halle für die Themen Freiraum, Spielgeräte und Outdoor Fitness. Hier stellten

zahlreiche Aussteller ihre Produkte, Projekte und Dienstleistungen zur Planung und Gestaltung von Freiräumen gezielt unter Aspekten wie kommunale Planung und Stadtgestaltung, Spielräume, Barrierefreiheit, demografischer Wandel sowie Mobilität vor. Zahlreiche Fachveranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen rundeten das Angebot der FSB ab. Gemeinsam mit den langjährigen Partnern STADTundRAUM sowie BSFH / PLAYGROUND@LANDSCAPE präsentierte die FSB 2015 neben attraktiv gestalteten Themenbereichen auch inhaltliche Foren mit Mehrwert für Kommunen, Planer und Landschaftsarchitekten.

Anzumerken bleibt, dass das Thema „Spielplatz“ auf der FSB weniger Raum eingenommen hat als im Jahr 2013. Das

► partners STADTundRAUM and BSFH / Playground@Landscape, FSB 2015 presented forums with added value for local authorities, planners and landscape architects as well as attractively designed themed areas. One thing worth noting is that the "Playground" theme at FSB occupied less space than in the year 2013. The "fitness" theme is in vogue and the "fitness course" theme dovetails very well with the remaining concept for the other halls.

### Exhibitor statements Hall 9

**Ulrich Scheffler, Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH:**

„ FSB 2015 went very well for us. We were well received by Ger-

man and in particular international visitors and as a result fared better than in 2013. Our stand was visited by customers from around the world, for example, from Japan, Australia, the Arabian peninsula, Russia and the rest of Europe. Outdoor fitness is a really hot topic at the moment, and naturally this was very noticeable at FSB. “

**Julian Richter jun., Richter Spielgeräte GmbH:**

„ The move to the new hall was actually inevitable and I don't think another year in the old 'gloomy' halls used for many years would have been tolerated by many people. I think it's the first step in the right direction and can finally literally see light at the end of the tunnel. All in all we were very satisfied with our visit.



Thema „Fitness“ liegt im Trend und das Thema „Fitness-Parcours“ passt sehr gut zum Konzept der anderen Hallen.

### Aussteller-Statements Halle 9

#### Ulrich Scheffler, Lappset Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH:

„ Die FSB 2015 ist für uns sehr gut gelaufen. Wir hatten sowohl aus Deutschland, aber vor allem auch international ausgezeichneten Zuspruch und konnten so das Ergebnis von 2013 toppen. An unserem Stand waren Kunden aus der ganzen Welt, zum Beispiel aus Japan,

*The FSB has always been a very international trade fair, and this was confirmed again this year. We welcomed guests from virtually every European country and from Israel, Russia, Turkey, Canada, Australia and many other countries at our stand and the quality of the enquiries was very good overall.*

*We noted and welcomed the large number of local authority representatives who visited our stand. Naturally many were long-standing and loyal customers but we also managed to make a few interesting new contacts. There's still scope for a greater overall number of visitors, if we're going to be critical, though the trend is positive.*

*The new halls are certainly an improvement and I'd be pleased if we kept to this path. Otherwise the trade fair will certainly have to continue to work to mobilise visitors and to keep the number of*

Australien, von der arabischen Halbinsel, Russland und aus dem restlichen Europa. Das Thema Outdoor-Fitness liegt momentan total im Trend, was sich natürlich auch sehr bemerkbar gemacht hat. “

#### Julian Richter jun., Richter Spielgeräte GmbH:

„ Der Umzug in die neue Halle war eigentlich unumgänglich und ich glaube, dass ein weiteres Jahr in den alten „finsternen“ Hallen von vielen nicht toleriert worden wäre. Ich empfinde das als ersten Schritt in die richtige Richtung und sehe im wahrsten Sinne des Wortes endlich Licht am Horizont. Alles in allem waren wir mit unserem Besuch sehr zufrieden.

Die FSB war seit jeher eine sehr international ge- ▶

*international visitors high. It would also be nice to meet even more established manufacturers so that the influence of manufacturers from Asia doesn't become too great. Then product quality won't be watered down and visitors put off. “*

#### Klaus-Peter Gust, SIK-Holzgestaltungen GmbH:

„ FSB 2015 in Cologne is over. The documents have been evaluated, the questions answered and the odd order confirmation written. The mass has been sung, the candles have been extinguished and the gates have closed.

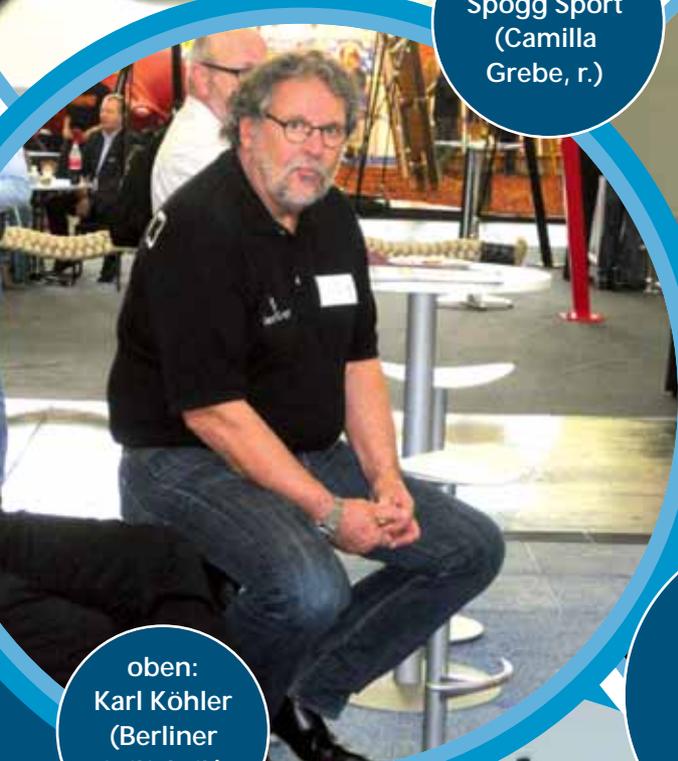
*If they were the gates to happiness, we're hopefully standing on the right side again. At any rate, we're certainly not despondent. You can plan a great deal, including success, but a little fortune is ▶*



oben:  
Spogg Sport  
(Camilla  
Grebe, r.)



oben: Klaus-Peter  
Gust (SIK Holz, l.)  
und Kai Ebelt  
(Kinderland  
Emsland)



oben:  
Karl Köhler  
(Berliner  
Seilfabrik)



oben:  
Reinhard Bojahr  
(Procon, l.) und  
Fritz Blume  
(Deula)



Gerold Gubitz  
(BSFH) und  
Tilo Eichinger  
(Eibe, r.)



oben:  
Frederic Müller  
(Fritz Müller  
Freizeitein-  
richtungen, r.)

**BSBFH**  
Wir schaffen Spielräume

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.  
in Kooperation mit  
PLAYGROUND + LANDSCAPE Verlag GmbH  
Westfahlen-Lippe GmbH und TÜV SÜD Product Service GmbH

► prägte Messe, was sich auch diesmal wieder bestätigt hat. Wir konnten Gäste aus beinahe allen europäischen Ländern sowie aus Israel, Russland, der Türkei, Kanada, Australien und vielen weiteren Ländern auf unserem Stand begrüßen und die Qualität der Anfragen war insgesamt sehr gut.

Es ist uns positiv aufgefallen, dass eine Vielzahl von kommunalen Vertretern unseren Stand besucht hat. Darunter waren natürlich viele altbekannte und treue Kunden, aber auch einige interessante neue Kontakte konnten geknüpft werden. Wenn man kritisch auf die Gesamtbesucherdahl blickt, ist sicher noch Luft nach oben, wobei der Trend eher positiv ist.

Die neuen Hallen sind ganz sicher eine Bereicherung und ich würde mich freuen, wenn dieser Weg beibehalten werden würde. Ansonsten muss die Messe sicher weiter daran arbeiten, Besucher zu mobilisieren und ihre Internationalität zu behalten. Es wäre zudem schön noch mehr etablierte Hersteller zu treffen, damit der Einfluss der Hersteller aus dem asiatischen Raum nicht zu groß wird und dadurch die Qualität der gezeigten Produkte nicht verwaschen wird und Besucher abgeschreckt werden. ““

#### Klaus-Peter Gust, SIK-Holzgestaltungs GmbH:

“ Die FSB 2015 in Köln ist beendet. Die Dokumentationen sind ausgewertet, die Anfragen beantwortet und auch eine Auftragsbestätigung ist geschrieben. Die Messe ist gesungen, der Leuchtturm wieder in Lalido und die Tore haben sich geschlossen. Wenn es das Tor zum Glück war, stehen wir hoffentlich wieder auf der richtigen Seite. Jedenfalls sind wir nicht schwarz, wie mit Pech überzogen. Man kann ja vieles planen, auch Erfolg, aber etwas Glück ist auch ganz schön und gehört im Leben, wie auch im Marketing zum erfolgreichen Agieren immer dazu.

► *also nice and in life as in marketing it always plays its part in success.*

*Many contacts at the trade fair came about by chance. I simply call it luck. The number of friendly trade visitors from China was striking. There were quite a few interesting discussions. Though it remains to be seen how many orders will ensue. Perhaps someone will eat a fortune cookie for us, or the waving cat will send a greeting.*

*Of the approx. 200 visitors to our stand, 33% were from outside Germany. 27% were from the immediate area around Cologne. Around 15% drove fewer than 100 km to visit FSB. 13% of visitors drove under 150 km and less than 2% came from Berlin, Munich or the Black Forest. So, you can say that we had another very nice regional trade fair with a large proportion of international visitors.*

*The new trade fair hall made setting up much easier and also the presentation of larger elements. But ultimately that's not enough. If the management of the Cologne Exhibition centre can't tell local authority decision-makers that leading brands such as Kompan, Hags or Eibe will be showcasing their innovations, then they will continue to have no reason to undertake the long trip to the Rhine.*

Viele Kontakte auf der Messe kamen zufällig zustande. Das nenne ich eben Glück. Vor allem die vielen freundlichen Fachbesucher aus China waren auffällig. Es ergaben sich einige interessante Gespräche. Inwiefern sich daraus Aufträge ergeben werden, bleibt abzuwarten. Vielleicht isst mal jemand einen Glückskeks für uns, oder die Winkekatze sendet einen Gruß.

Von unseren ca. 200 Standbesuchern, kamen 33 % aus dem Ausland. 27 % kamen aus dem unmittelbaren Umland von Köln. Etwa 15 % fuhren weniger als 100 Km, um die FSB zu besuchen. 13 % der Besucher fuhren unter 150 Km und nicht einmal 2 % kamen aus Berlin, München oder dem Schwarzwald zu uns. Also, man kann sagen, das war wieder einmal eine sehr schöne regionale Messe mit einem großen internationalen Besucheranteil.

Die neue Messehalle machte vieles leichter beim Aufbau, als auch bei der Präsentation großer Elemente. Aber das macht es letztendlich nicht aus. Wenn die Kölner Messeleitung den kommunalen Entscheidern zukünftig nicht darstellen kann, dass die Leitmarken wie Kompan, Hags oder Eibe ihre Innovationen präsentieren werden, dann werden sie auch weiterhin keinen Grund haben, um die weite Fahrt an den Rhein anzutreten.

Fazit: die FSB bleibt spannend, jedoch weit hinter unseren Erwartungen. ““

#### Karl Köhler, Berliner Seilfabrik GmbH & Co.:

“ Die FSB war für uns wie immer sehr erfolgreich und wir hatten Kunden aus ganz Europa, aber beispielsweise auch Australien an unserem Stand. Auch unsere Aktivitäten, die wir rund um die Messe veranstalten, um unseren Handelsvertretern die Produkte auch live zu zeigen, waren ein voller Erfolg. ““

*In short: FSB is still exciting but falls far short of what we expect of it. ““*

#### Karl Köhler, Berliner Seilfabrik GmbH & Co.:

“ As ever, we had a very successful FSB, with customers from throughout Europe and from as far afield as Australia, for example. And the activities that we staged around the trade fair in order to show our trade representatives our products live too were also a resounding success. ““

#### Steffen Strasser, Play-Parc Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH:

“ Hall 9 was very much to our liking. The lightness and airiness of the 'playground hall' in particular imbued it with a particular flair. This is also reflected in the large number of visitors. We were really knocked out by the large international presence! We received visitors from 38 nations at our stand. Naturally this included visitors from neighbouring countries but there were also representatives from further afield including Algeria, Egypt, ►



► **Steffen Strasser, Play-Parc Allwetter-Freizeitanlagenbau GmbH:**

„Die Halle 9 hat uns sehr gut gefallen. Vor allem die Helligkeit und Luftigkeit hat der "Spielplatzhalle" einen besonderen Flair verliehen. Dies hat auch den zahlreichen Besuchern zugesagt. Von der hohen Internationalität waren wir echt geflasht! Insgesamt 38 Nationen haben wir an unserem Stand gezählt. Darunter natürlich das angrenzende Ausland, aber auch Algerien und Ägypten, Kasachstan und Türkei, Singapur und Iran, Israel, Saudi-Arabien und viele andere. Besonders habe ich mich über Besucher von der Insel Guadeloupe in der Karibik gefreut. Die FSB hat einen eher internationalen Ruf, dem die Messe gerecht geworden ist. Der Fokus liegt eventuell nicht so sehr auf dem kommunalen Entscheider: Ungefähr ein Viertel unserer Besucher kamen aus Kommunen in NRW und den anliegenden Bundesländern.“

**Reinhard Bojahr, Procon Play and Leisure GmbH:**

„Wir hatten uns entschlossen, als Co-Aussteller teilzunehmen. Hr. Strasser wollte im Rahmen seiner Playparc Präsenz mit einem farbig gestalteten Granulat-Belag seinen Standplatz aufwerten. Ich hatte den Eindruck, dass zumindest für ihn dieses Ziel erreicht werden konnte. Die Anzahl der Interessenten für das von uns präsentierte Produkt Sureplay Landshaping aus der Procon-Gesamtpalette war sehr überschaubar. Positiv vermerkt werden kann, dass ca. 50 Besucher neue, bis zu dem Zeitpunkt noch unbekannte Kontakte waren. Ich will nicht negativ erscheinen, trotzdem stand der Aufwand in keinem vernünftigen Verhältnis zum realistisch erwartbaren Nutzen. Zum Glück habe ich den Messeauftritt mit einem Meeting für meine Sureplay-Partner verbinden können. Trotz meines unzerstörbaren Optimismus: Wiederholung einer ähnlichen Aktion wahrscheinlich eher nicht.“

**Katrin Pogan, Öcocolor GmbH & Co. KG:**

„Das neue Hallenkonzept ist deutlich besser als das alte. FSB steht für eine hohe Internationalität – ja, aber: hauptsächlich aus Osteuropa und Asien. Mehr Besucher aus dem europäischen Ausland wären uns noch lieber gewesen. Der kommunale Entscheider war zwar auf der Messe anzutreffen, es hätten aber gerne ein paar mehr sein dürfen, da die speziell für uns wichtiger sind als die Internationalen Besucher.“

Gut war, dass in diesem Jahr die Vortragsreihen sowohl auf dem BSFH / Playground@Landscape - Stand als auch im Bereich der Stadt und Raum größtenteils gut besucht waren.

Trotz des ausgesprochen ruhigen ersten Tages konnten wir zwar insgesamt mehr Besucher als vor zwei Jahren auf unserem Stand verzeichnen, um von einem wirklich guten Messeergebnis zu sprechen, müssten allerdings die Besucherzahlen der qualifizierten Messebesucher noch steigen. Von den von uns eingeladenen Kunden, haben sich leider nur wenige auf den Weg nach Köln gemacht.“



### Bernwart Engelen, KuKuk Box GmbH:

„ Die neue Halle hat gut getan, mehr Licht, freundlichere Atmosphäre. An unserem Stand waren Vertreter aus Asien, China, Skandinavien, Holland, Italien. Kommunale Mitarbeiter waren bei uns vertreten, weniger die direkten Entscheider. So hoffen wir auf den Einfluss der kommunalen Mitarbeiter auf die Entscheider. Festzustellen bleibt auch: es haben wichtige Mitbewerber / Hersteller gefehlt, zudem gab es nicht viele wirkliche Neuheiten. Eine Reduzierung auf 3 Tage würde der Messe nicht schaden (Entfall des Dienstag). “

### Mario Hampel, Kinderland Emsland Spielgeräte:

„ Die neue Halle war hell und freundlich und wir mussten nicht in den ersten Stock zum Aufbau – mit einem Aufzug. Wir Hersteller waren nicht mehr aufgeteilt in zwei Hallen, sondern zusammen in einer Halle. Wir konnten sowohl unser internationales Netzwerk erweitern, als auch mit unseren bestehenden Partnern aus verschiedenen Ländern sprechen. Unsere Stammkunden waren alle auf unserem Stand: Kommunen wie Planer. Wenn wir ein Fazit ziehen mögen: Der erste Tag war wie immer überflüssig und ganz wenig besucht. Die anderen Tage waren voll zufriedenstellend und sehr gut besucht. Wenn die anderen Hersteller, die nicht da waren,

auch kommen würden, kann das die Messe nur bereichern. So können wir alle gemeinsam die Messehalle füllen und viele Dinge den Kunden, Besuchern bieten. “

### Aussteller-Statement Halle 7

#### Johannes Maier, Eurotramp Trampoline – Kurt Hack GmbH:

„ Die FSB ist für uns seit Jahren die wichtigsten Networkingplattform der Branche. Neben der guten Frequenz an unserem Stand an allen vier Tagen war auch die Qualität der Fachbesucher überdurchschnittlich hoch. Die FSB ist der richtige Ort, gute internationale Kontakte zu knüpfen und unsere Überseekunden zu treffen. Gleichzeitig nutzen wir den Rahmen der FSB auch als Meeting-Point für unsere Händler. Ebenfalls gut an kam unsere Trampolin-Sonderchau und brachte gute Synergieeffekte. Dieses Konzept hat uns auch zusätzliche Neukunden gebracht. “

### Aussteller-Statements Halle 10.2.

#### Albrecht Rieger, BSW GmbH:

„ Auf dieser FSB hatten wir einen Anstieg unserer Neukontakte von ziemlich genau 33% gegenüber 2013. Das ist ▶

▶ *Kazakhstan, Turkey, Singapore, Iran, Israel and Saudi Arabia. I was especially delighted to receive visitors from the island of Guadeloupe in the Caribbean. FSB has an international reputation to which the event did justice. There perhaps isn't such a strong focus on local authority decision makers: around a quarter of our visitors came from local authorities in North Rhine Westphalia and the adjoining federal states. “*

#### Reinhard Bojahr, Procon Play and Leisure GmbH:

„ We had decided to take part as co-exhibitors. For Playparc Mr Strasser wanted to enhance the appeal of his stand with a colourful granulate surface. I had the impression that at least for him this goal could be achieved. Only a few people expressed interest in the Sureplay Landshaping product that we presented from the full Procon range, yet we are pleased to report that around 50 of our visitors were completely new contacts. I don't want to appear negative but our outlay was out of all reasonable proportion to the expected benefit. Fortunately, I was able to tie in our trade fair presence with a meeting for my Sureplay partners. Despite my bullet-proof optimism: there probably won't be a repeat of such an initiative. “

#### Katrin Pogan, Öcocolor GmbH & Co. KG:

„ The new hall concept is a great improvement on the old one. FSB stands for a significant international presence - yes, but: mostly from eastern Europe and Asia. We would have preferred more visitors from neighbouring European countries. Local authority decision-makers were certainly present at the trade fair but it would have been nice to meet a few more because this target group in particular is more important for us than international visitors. The largely strong turnouts for the series of presentations at the BSFH

*/ Playground@Landscape stand and in the STADT und RAUM area were welcome.*

*Despite a decidedly quiet first day we attracted more visitors to our stand than two years ago though we would have to see a further increase in professional trade fair visitors before we could talk of a really successful trade fair result. Unfortunately only a few of the customers who we invited made it to Cologne. “*

#### Bernwart Engelen, KuKuk Box GmbH:

„ The new hall was a success. There was more light and a friendlier atmosphere. At our stand there were representatives from Asia, China, Scandinavia, Holland and Italy. We welcomed local authority employees but fewer direct decision makers. So we're hoping these employees will have an influence on the decision-makers. There was also a lack of important rivals/manufacturers and in addition there weren't many innovations. Reducing the length of the event to three days wouldn't be a bad idea (Tuesday could be omitted). “

#### Mario Hampel, Kinderland Emsland Spielgeräte:

„ The new hall was bright and friendly and we didn't have to take a lift to the first floor to set up. We manufacturers were no longer divided into two halls but exhibited together in one hall. We were able both to expand our international network and to speak with our existing partners from different countries. Our regular customers all visited our stand: both local authorities and planners. One important thing to note is that the first day was superfluous as usual and there were very few visitors. The other days were highly satisfactory and very well visited. The event would certainly be better if the manufacturers that were not present were to come. Then we can all fill the trade fair hall together and offer a great deal to visitors and customers. “ ▶



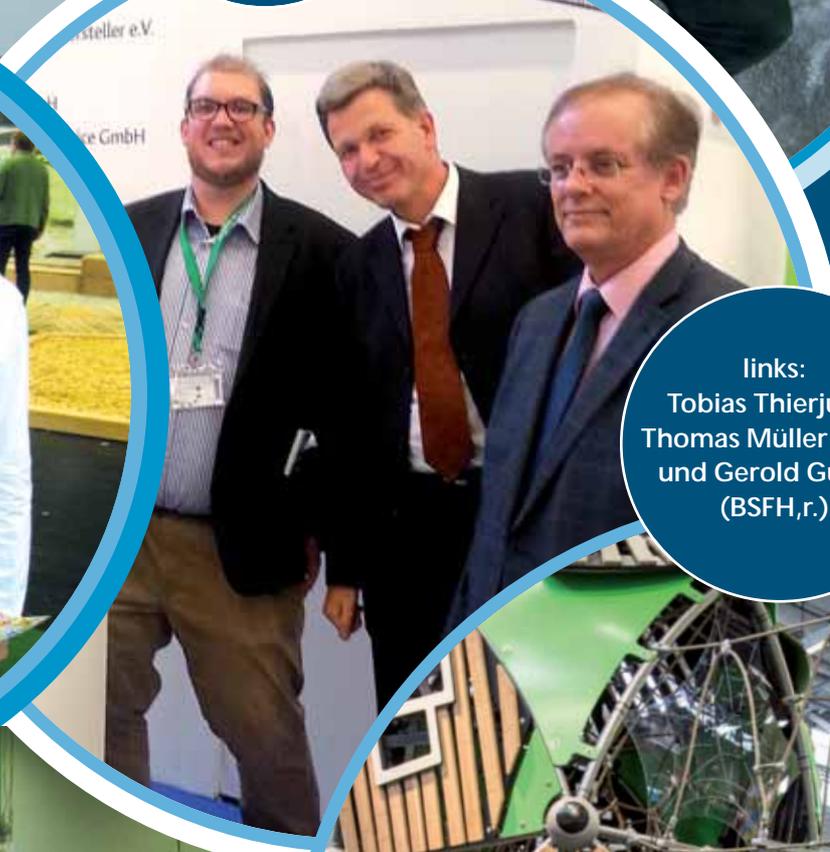
oben:  
Reinhard  
Gebhardt  
(FHS)



rechts oben:  
Bernhard Felthaus  
(Kinderland  
Emsland)



oben:  
Stephan Lelie  
(Spiel-Bau)



links:  
Tobias Thierjung,  
Thomas Müller (P@L)  
und Gerold Gubitz  
(BSFH,r.)



Waldemar Gerden  
und Christian Schierenbeck  
(Seilfabrik Ullmann) und  
Jens Biesenack (TÜV Süd, r.)



► äußerst erfreulich und zeigt, dass unser neues Standkonzept in Verbindung mit der Platzierung an einer hochfrequentierten Stelle in Halle 10.2. voll aufgegangen ist. Es ist der FSB exemplarisch gelungen, hoch qualifizierte Fachbesucher aus der ganzen Welt nach Köln zu bringen. So kamen 76 % unserer Besucher aus dem Ausland, hier vor allem aus China, Indien, dem arabischen Raum und Südeuropa. Das ist enorm, bei vielen Messen hat man drei Viertel Besucher aus dem Inland. Dass sich zahlreiche deutsche Kommunen nicht blicken ließen, kann vielleicht darauf zurückgeführt werden, dass sie derzeit mit der Unterbringung obdachloser Flüchtlinge ganz andere Sorgen haben. Vor diesem Hintergrund deshalb ein riesen Lob an die Kölnmesse. Für uns war die neue FSB ein Volltreffer. ““

**Claus Spiegelbauer Kraiburg  
Relastec GmbH & Co. KG:**

““ Wir haben in der Halle 10.2 ausgestellt. Hier konnten wir eine sehr gute Resonanz verspüren. Überwiegend durften wir Interessenten aus Europa, Südamerika und dem Middle East begrüßen - jedoch kein einziger „lokaler Entscheider“ wurde bei uns wahrgenommen, auch keine Architekten.

Für uns ist die Qualität der Kunden - ob es nun Bestands- oder Neukunden waren, dazu die Internationalität, wichtig. Daher stellen wir in der Halle 10.2. aus. Leider findet man immer mehr Aussteller, überwiegend aus Asien, die den EN 1177 Statuten nicht standhalten können. Meiner Meinung nach sollte nicht nur die Qualität

der Besucher bewertet, sondern auch die der Aussteller kritischer betrachtet werden, auch bei gegebenenfalls rückläufigen Messe Anmeldungen. ““

**Thomas Kubitza, Melos GmbH:**

““ Die FSB 2015 ist für uns ausgezeichnet verlaufen. Neben unseren Kernmärkten konnten wir auch neue Zielgruppen in den Wachstumsmärkten perfekt erreichen - besonders in Südamerika und dem mittleren Osten hatten wir spürbar stärkeren Kundenkontakt. Sehr positiv hat sich auch das neue Hallenkonzept der FSB ausgewirkt, wodurch die Besucherführung deutlich verbessert wurde. ““

**Thomas Peters, Eurogreen GmbH:**

““ Als einziger Aussteller brachte Eurogreen Naturrasen auf seinen Messestand zur fsb in Köln, auch wenn dieser durch eine Kunststoff-Matte verstärkt war: CombiGrass® Hybridrasen war eines der Highlights auf der diesjährigen Fachmesse für Sportbodenbeläge. Eine hohe Besuchsfrequenz von Architekten, Bauunternehmen, Kommunen und Vereinen, die sich über die positiven Eigenschaften der umwelt- und spielerfreundlichen Fußballgrundlage gezielt informieren wollten, brachte geschäftiges Treiben auf den Messestand. Dabei waren die Gespräche von hoher Qualität geprägt. Es hat uns besonders gefreut, dass viele Neukontakte hergestellt werden konnten und die Investition in die Messe damit mehr als gerechtfertigt war. ““

► **Exhibitor statement Hall 7**

**Johannes Maier, Eurotramp Trampoline - Kurt Hack GmbH:**

““ For us FSB has been the industry's most important networking platform for a number of years. In addition to the strong footfall at our stand on all four days, the quality of trade visitors was also above average. FSB is the right place to forge good international contacts and to meet our international customers. At the same time we use FSB as a meeting place for our dealers. Our special trampoline show was also well received and achieved good synergy effects. This concept also brought us additional new customers. ““

**Exhibitor statements Hall 10.2**

**Albrecht Rieger (BSW GmbH):**

““ At this edition of FSB we experienced an almost precisely 33% increase in new contacts compared with 2013. This is really pleasing and highlights the combined impact of our new stand concept and our location in a spot with strong footfall in Hall 10.2. The FSB did a fantastic job of bringing highly professional trade visitors from around the world to Cologne. As a result, 76% of our visitors were from other countries, in particular from China, India, the Arab world and southern Europe. That is a huge figure, with domestic visitors accounting for three quarters of the total at many trade fairs. That there was no sign of numerous German local authorities may be due

to the fact that they are currently preoccupied with the task of housing homeless refugees. Against this backdrop, Kölnmesse deserves a big pat on the back. For us the new FSB was a big hit. ““

**Claus Spiegelbauer, Kraiburg Relastec GmbH & Co. KG:**

““ We exhibited in Hall 10.2. and the response was very positive. We mainly welcomed interested visitors from Europe, South America and the Middle East - but we didn't see a single "local decision-maker" or architect. For us customer quality - whether existing or new -, and an international presence are important. That's why we exhibit in Hall 10.2.

Unfortunately you come across more and more exhibitors, in particular from China, who can't meet EN 1177 standards. In my view it's not only visitor quality that needs to be assessed, we also need to scrutinise exhibitors a little more closely. Even if this means a decline in trade fair applications. ““

**Thomas Kubitza, Melos GmbH:**

““ FSB 2015 went very well indeed for us. In addition to our core markets, we were also able to do a great job of reaching target groups in growth markets - we made especially good contacts with customers in South America and the Middle East. FSB's new hall concept also had a very positive impact, resulting in a marked improvement in visitor flow. ““



► **Tobias Müller, Polytan GmbH:**

„ Wir sind sehr zufrieden mit der FSB 2015. Die Internationalität unter den Fachbesuchern ist noch einmal gestiegen, was für uns als global agierendes Unternehmen eine zentrale Rolle spielt. Die FSB ist für uns eine wichtige Businessplattform und wir konnten unseren Kunden unsere neuen Produkte und Lösungen hervorragend präsentieren.“

**Eike Wedell, Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co. KG:**

„ Die FSB ist für Trofil ein idealer Meeting Point. Die Branche kennt sich, der Markt ist bekannt und trotzdem oder gerade deswegen bietet die FSB immer wieder den Raum für Gespräche auf neutralem Boden.

FSB ist für uns ein Highlight, bis zur nächsten FSB haben wir nie wieder die Gelegenheit so viele Gespräche und Kontakte zu intensivieren wie in dieser Zeit. Ob 3 oder 4 Tage, zum Schluss erinnert man sich an Menschen, die man ge-

sehen hatte, aber trotzdem keine Gelegenheit für den Gedankenaustausch. Es waren wieder ein paar schöne stressige Tage, ohne permanenten Auftrags- und Entwicklungsdruck. Ich freue mich schon auf die FSB 2017. “

**Die FSB 2015 in Zahlen**

An der FSB 2015 beteiligten sich 624 (622) Unternehmen aus 44 (44) Ländern auf einer Bruttoausstellungsfläche von 56.000 m<sup>2</sup> (67.000 m<sup>2</sup>). Darunter befanden sich 202 (224) Aussteller aus Deutschland und 422 (398) Aussteller aus dem Ausland. Der Auslandsanteil betrug 68 (64) Prozent. Zum Messe-Doppel aus aquanale und FSB kamen rund 26.000 (25.000) Fachbesucher aus 117 (115) Ländern. Der Auslandsanteil lag bei 58 (56) Prozent. ■

Die nächste FSB findet vom **7. bis 10. November 2017** in Köln statt.

Fotos: Koelnmesse, Thomas Müller

► **Thomas Peters, Eurogreen GmbH:**

„ Eurogreen was the only exhibitor to bring a natural turf to its trade fair stand at FSB in Cologne, even if this was strengthened with a synthetic mat: CombiGrass® hybrid turf was one of the highlights at this year's specialist trade fair for sports floor surfaces. Our stand received lots of visits from architects, building companies, local authorities and clubs keen to find out about the positive characteristics of our environment- and player-friendly football surface. And the conversations were of a very high quality. We were especially pleased to make so many new contacts so our investment in the trade fair really paid off.“

**Tobias Müller, Polytan GmbH:**

„ We're very satisfied with FSB 2015. There were even more international trade visitors, which is key for us as a globally active company. FSB is an important business platform for us and we were able to do an exceptional job of presenting our new products and solutions to our customers.“

**Eike Wedell, Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co. KG:**

„ FSB is an ideal meeting point for Trofil. The industry is familiar,

*the market is known and nonetheless or perhaps for this reason FSB always provides a setting for conversations on neutral ground.*

*FSB is a highlight for us and we won't have the opportunity to hold so many discussions and step up contacts until the next edition. Whether it last three days or four, at the end you remember people you've seen but not had the opportunity to exchange thoughts with. Once again they were a few nice stressful days, without relentless order and development pressure. I can't wait for FSB 2017.“*

**FSB 2015 in numbers**

624 (622) companies from 44 (44) countries took part in FSB 2015, occupying a gross exhibition area of 56,000 m<sup>2</sup> (67,000 m<sup>2</sup>). Of these, 202 (224) were from Germany and 422 (398) were international exhibitors. International companies accounted for 68 (64) per cent of the total. The joint aquanale/FSB trade fair attracted around 26,000 (25,000) trade visitors from 117 (115) countries. International visitors accounted for 58 (56) per cent of the total. ■

*The next edition of FSB takes place from 7 to 10 November 2017 in Cologne.*

*Photos: Koelnmesse, Thomas Müller*

SPORTS

& LEISURE FACILITIES

6/2015

# Modernisierung eines Stadions im laufenden Betrieb – Planung und Umsetzung

*Modernization of a stadium during operation - planning and implementation*

**Schaffung eines Kunstrasenplatzes an einem Tag**  
*Express installation of artificial turf in only one day*

**Die winterfeste Sportanlage – wichtige Maßnahmen für die kalte Jahreszeit**

*Winter-proof sports facilities – important measures for the coldest months*



# Modernisierung des Stadions am Brentanobad in Frankfurt am Main

Von Bernd Schnabel und Marc Lukowski, S. Lukowski + Partner

## Die Ausgangslage

Neben den beiden größeren Arenen, in denen die Bundesligamannschaften der Eintracht und des FSV Frankfurt ihre Heimspiele austragen, verfügt die Stadt Frankfurt über ein weiteres Stadion. In der Sportanlage am Brentanobad, das sich an der Ludwig-Landmann-Straße

im Stadtteil Rödelheim befindet, spielt die Frauenfußballmannschaft des 1. FFC Frankfurt, die 2015 die Champions-League gewinnen konnte und zurückliegend bereits mehrere deutsche Meistertitel errungen hat.

Daneben wird die Sportanlage auch von den Fußballvereinen SG Rot-Weiß Frankfurt und ESV Blau-Gold Frankfurt als Heimspielstätte genutzt. Die bereits seit ca. 1940 bestehende Sportanlage erhielt 1988

## Modernisation of the Brentanobad stadium in Frankfurt, Germany

by Bernd Schnabel and Marc Lukowski, S. Lukowski + Partner

### Outset situation

Along with the two major arenas where the home games of the German premier league teams Eintracht and FSV Frankfurt are carried out, the German city of Frankfurt am Main also has a further stadium. The "Sportanlage am Brentanobad" located on Ludwig-Landmann road in the city district of Rödelheim, is home to the women's football team 1st FFC Frankfurt, winners of the Women's Champions League title in 2015 and several times German champion.

The Brentanobad stadium also houses the home crowd for football clubs SG Rot-Weiß Frankfurt and ESV Blau-Gold Frankfurt. The stadium was built around 1940 and one of its two training fields was equipped

with an artificial turf pitch in 1988 – the first of its kind in Frankfurt. In 1992 a main grandstand with 1000 seats and an integrated functional building complex with a restaurant was built.

Plans for a modernisation of the stadium by the city of Frankfurt were initiated in 2006 as the old grass standing area and the ash perimeter running track around the main playing field had become shabby and were showing signs of age. In addition, the whole infrastructure of the stadium no longer satisfied the standards of a modern football stadium with live TV broadcasting of the games. It also no longer fulfilled requirements with regard to safety and fixtures for games in leading national leagues and international competitions (Women's UEFA Cup), such as fencing, sufficient emergency exits and modern toilets. Accordin- ►



auf einem der beiden Trainingsplätze den ersten Kunststoffrasen in Frankfurt. 1992 wurde am Hauptspielfeld eine Tribüne mit knapp 1.000 Sitzplätzen errichtet, in der ein Funktionsgebäude mit Gaststätte integriert ist.

Seit 2006 gab es seitens der Stadt Frankfurt Überlegungen zur Modernisierung des Stadions, da die alten Rasenstehstufen und die das Hauptspielfeld umgebende Tennenlaufbahn in die Jahre gekommen und teilweise marode waren. Zudem entsprach die komplette Infrastruktur des Stadions nicht mehr den aktuellen Anforderungen an ein modernes Fußballstadion aus dem auch TV-Live-Übertragungen durchgeführt werden. Die für Spiele in höheren Ligen und internationalen Wettkämpfen (UEFA-Cup Damen) geltenden Anforderungen in Hinblick auf Sicherheit und Ausstattung, wie z.B. Zauanlagen, aus-

reichende Fluchtwege und moderne Toilettenanlagen, wurden nicht mehr erfüllt.

Die Stadt Frankfurt beschloss daher 2011 die Modernisierung der gesamten Sportanlage, einschließlich der beiden Trainingsplätze. Vorgesehen wurden die Sanierung und Anpassung des Rasenspielfeldes im Stadion, der Neubau von Tribünenanlagen und eines weiteren Funktionsgebäudes, die Erneuerung des kompletten Entwässerungssystems und der Wasserversorgung, der Bau einer Flutlichtanlage, die Schaffung von Wegeflächen, PKW- und Busstellplätzen, der Umbau eines Tennenspielfeldes zum Kunstrasenplatz sowie die Sanierung des vorhandenen Kunstrasenspielfeldes. Der Schmutzwasserkanal des Tribünengebäudes war marode und für die geregelte Abführung des Regenwassers mussten Rückstaukanäle vorgesehen werden, da die Baugrundverhältnisse eine Versickerung nicht zuließen. ▶





► Das Büro S. Lukowski + Partner aus Darmstadt wurde vom Grünflächenamt der Stadt Frankfurt mit der Planung der Außenanlagen und Sportflächen beauftragt. Die Planungen zum neuen Funktionsgebäude, der Flutlichtanlage des Hauptfeldes und des Kanalsystems wurden durch das Hochbauamt der Stadt betreut.

### Die Planungen zur Modernisierung

Auf der Vorplanung des Grünflächenamtes aufbauend, sah der Entwurf der Landschaftsarchitekten vom Büro S. Lukowski + Partner eine großzügige Schaffung von zwei neuen Eingängen an der Ostseite zur Ludwig-Landmann-Straße sowie einen neuen Parkplatz für knapp 60 Pkw im Norden des Stadions vor. Das Stadion soll zukünftig ausschließlich für den Fußballsport genutzt werden. Die vorhandene Laufbahn und die Leichtathletikanlagen konnten somit entfallen, wodurch die Zuschauerplätze an das Spielfeld heranrückten. Jeweils 8 Stehstufen auf drei Seiten umschließen zusammen mit den Sitztribünen das Spielfeld komplett. Als markantes Erkennungsmerkmal sind die Ecken im Bereich der Stehstufenanlagen jeweils zweimal um 45-Grad abgewinkelt und bilden dadurch kurze schräg zum Spielfeld verlaufende Abschnitte.

Das Stadion sollte nach dem Umbau eine Kapazität von etwa 5.650 Zuschauerplätzen aufweisen.

Die neuen Stehstufen können im Bedarfsfall durch mobile Zaunelemente in drei Blöcke abgetrennt werden. Sämtliche Infrastruktureinrichtungen wie Toilettenanlagen, Kioskstellplätze, Zuschauereingänge und Fluchtwege wurden entsprechend dieser möglichen Blocktrennung dimensioniert und zugeordnet. Für mobile Kioske und Fernsehkameras wurden Aufstellflächen mit den erforderlichen Versorgungsanschlüssen geschaffen.

Für die Planung und Umsetzung des Projekts gab es mehrere besondere Anforderungen. Neben Altlasten in den alten Erdwällen der Stehstufen und schwierigen Baugrundverhältnissen bestand auf der gesamten Anlage Kampfmittelverdacht. Die größte Herausforderung war jedoch, dass der Umbau unter laufendem Betrieb erfolgen sollte. Das bedeutete, die Bauarbeiten mussten sowohl terminlich wie auch logistisch auf die Termine der Meisterschafts- und Champions-League-Spiele abgestimmt werden. Die Zuschauerführung, Zufahrten, Rettungswege, Standorte für Übertragungswagen und Kamerastandorte etc. mussten zu jedem Spieltag im Vorfeld geregelt und die Baustelle entsprechend abgesichert werden. Eine Mindestkapazität von 2.800 Zuschauern musste zu jedem Spieltag gewährleistet werden. Eine Durchführung der Baumaßnahmen in mehreren Teilabschnitten war daher unumgänglich.

Das Rasenspielfeld des Stadions wurde während der Spielpause im Sommer erneuert. Da es zurückliegend in den Herbstmonaten immer wieder zu Problemen mit starker Regenwurmaktivität kam, erfolgte ein kompletter Neuaufbau. Nach Abtrag der Rasennarbe und der alten Rasentragschicht, wurde auf den Baugrund ein Geotextil ausgelegt, welches auch in die Drängräben unter den Dränleitungen hindurchgezogen wurde und Regenwürmern das Eindringen zukünftig erschweren soll. Anschließend wurden eine Dränschicht und, um Zeit zu sparen, eine fertig gemischte Rasentragschicht aufgebracht. Mit den anschließend verlegten Rasendicksoden konnte eine termingerechte Fertigstellung vor Beginn der neuen Saison gewährleistet werden. Im Rahmen der Bauarbeiten wurde auch die ►

► gly, in 2011, the city of Frankfurt decided to modernise the whole stadium including both training fields. Renovation and modification of the natural grass pitch, construction of a new grandstand and a further building complex, a completely new drainage system and water supply, a new floodlight system, creation of new pathways, car and bus parking spaces, conversion of a clay court to an artificial turf pitch and modernisation of the existing artificial turf pitch were planned. The drainpipes of the grandstand buildings were old and to ensure removal of rainwater, new backwater pipes needed to be planned as the building substrate does not allow natural seepage.

The S. Lukowski + Partner architecture firm based in Darmstadt, Germany, was given the task of planning the outdoor facilities and sports fields by Frankfurt city authorities. Planning of the new building complex, floodlighting of the main field and the canalisation was carried out by the city building department themselves.

### Planning for modernisation

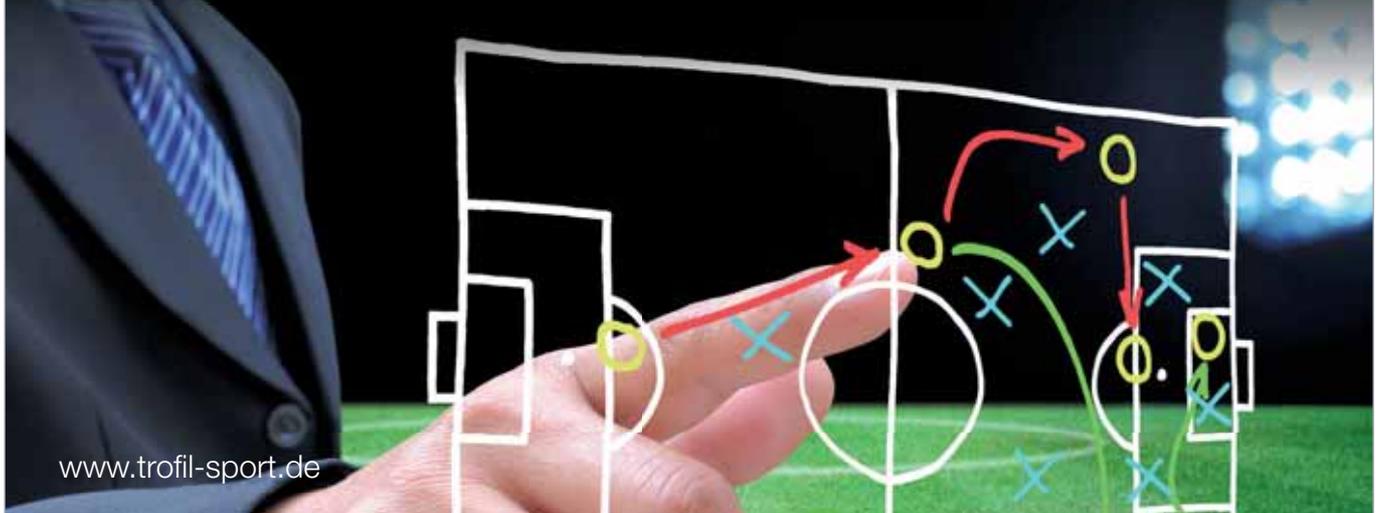
Based on preliminary designs from the city planners, the draft plans from landscape architects S. Lukowski + Partner included a generous creation of two new stadium entrances at the eastern side onto Ludwig-Landmann as well as a new carpark for around 60 vehicles to the north of the site. It was planned for the stadium to be used solely for football in future. This meant the existing running tracks and

field athletics facilities were no longer needed and the space could be used to relocate spectator seating nearer to the field. The pitch is now surrounded on three sides by eight terraces of standing space and on the fourth side by the grandstand with seats. A striking characteristic feature of the stadium are the corners in the area of the standing terraces, which are sloped by 45° in each case, forming a short slope towards the areas leading down to the pitch. After modernisation, the stadium has a capacity of 5650 spectators. The new standing terraces can be divided into three sectors with mobile fencing sections if required and all infrastructure fittings such as toilets, kiosk locations, spectator entrances and emergency exits have been planned and located according to this possible segment division. Location sites with all necessary power and communication lines have been installed for mobile kiosks and television cameras.

Planning and implementation of the project was subject to various special specifications. Apart from polluting material in the earthworks to the spectator terraces and difficult substrate conditions, the whole site was under suspect of possible buried munition dumps or unexploded devices. The major challenge, however, was that the whole renovation and modernisation work should take place without closing the stadium. This meant that the building work needed to be planned around the national and champion's league games from both a time schedule and logistic point of view. Approaches, spectator entrances, television camera sites and ►

# DIE RICHTIGE TAKTIK...

## AUS PREIS UND LEISTUNG ENTSCHIEDET!



[www.trofil-sport.de](http://www.trofil-sport.de)



### Die Kunstrasen-Experten – weltweit!

TROFIL Sportbodensysteme GmbH & Co. KG  
Löhestraße 40 D  
53773 Hennef

Tel: +49 (2242) 9 33 88 - 0  
Fax: +49 (2242) 9 33 88 - 20  
[info@trofil-sport.de](mailto:info@trofil-sport.de)



► gesamte Versenkbergnungsanlage erneuert. Auch hier konnte aufgrund der bereits in der Planung berücksichtigten Vorbereitungen ein reibungsloser Betrieb gewährleistet werden, obwohl bei Abbruch der alten Technikeinrichtungen der entsprechende Raum im neuen Funktionsgebäude für die Steuerung und Druckerhöhungsanlage noch nicht zur Verfügung stand. Dies galt ebenso für die Stromversorgung der Beleuchtungsanlage am Trainingsplatz.

Der Bereich zwischen Trainingsplätzen und der Südtribüne des Stadions wurde neu geordnet. Auf einer neu geschaffenen, großzügigen Platzfläche können Mannschaftsbusse sowie Fernseh-Übertragungswagen geparkt werden. Daneben konnte noch ein Kunstrasen-Mini-spielfeld mit einer Bandennetzanlage als zusätzliche Sportfläche integriert werden.

Zur angrenzenden Ludwig-Landmann-Straße wurden Eingänge mit Kassen und Eingangskontrollen in ausreichender Größe neu angelegt. Auch der Haupteingang im Nordwesten des Stadions zum Rödelheimer Parkweg wurde neu dimensioniert und erweitert.

Die Zaunanlagen und Abschränkungen wurden in Abstimmung mit dem DFB und der UEFA geplant. Anstelle eines 2,20 m hohen Sicherheitszaunes zum Spielfeld wurde lediglich eine 1,10 m hohe Abschränkung vorgesehen, um ein möglichst offenen und freundlichen Stadioncharakter zu erhalten. Daher wurde auch auf eine fest eingebaute Blocktrennung verzichtet.

Aufgrund der beengten Verhältnisse und zum Schutz der Zuschauer und der angrenzenden Parkplatzflächen wurden stirnseitig 8 m hohe Ballfangnetze angeordnet. Um trotzdem uneingeschränkte Aufnahmen einer Hintertorkamera zu ermöglichen, wurde eigens ein Kamerapodest in die südliche Ballfangnetzanlage integriert. Die Kamera befindet sich somit in 4 m Höhe oberhalb des Fußballtors.

## Die Trainingsplätze

Der vorhandene Kunststoffrasenbelag auf dem westlichen Trainings-

► communication truck locations needed to be organised specifically for each game and building site security provided accordingly. A minimum capacity of 2800 spectators needed to be ensured for every game, which made completion of building work in several stages an absolute necessity.

The natural grass pitch in the stadium was replaced during the summer break and as there had been repeated problems from enormous numbers of earthworms, a completely new pitch laid. After removing the existing sod and substrate, a geo textile layer was installed to prevent worm activity including under the drainage pipes. A drainage layer and, in order to save time, a pre-mixed grass substrate layer was added. Laying of the new grass sods ensured that the pitch was ready for play in time for start of the new season. During the building work the whole underground irrigation system was also replaced. Preparation work taken into account in the planning allowed play to continue without interruption even though the new rooms for the technical equipment were not yet ready when the old pump and control systems were disassembled. This also applied to the electrical supply for the training pitch lighting systems.

The area between the training pitches and the southern grandstand was reallocated. A new and generously dimensioned carpark provides space for team busses and television outdoor broadcast trucks. Next to

this, an artificial turf mini-pitch with surrounding nets was integrated as an additional sports area.

Large, new entrances leading from the Ludwig-Landmann road have been installed with pay desks and security check areas. The main entrance gate in the north-west of the stadium leading to Rödelheimer Parkweg was also enlarged and expanded.

Fencing systems and spectator barriers were planned in accordance with German football association and UEFA requirements. Instead of a 2.20 m high safety fence around the playing field, a 1.10 m high fence was installed to create an open and friendly stadium appearance. For the same reason, it was decided not to install a fixed division into spectator segments.

Due to the space limitations and to improve spectator safety, ball nets up to 8 m high were installed. In order to allow uninterrupted camera coverage of the goal area despite these nets, a behind-the-goal camera location was integrated into the southerly ball net construction. The camera is now located at a height of 4 m above the goalmouth.

## Training fields

The existing artificial turf pitch of the west training field showed extreme wear and needed to be replaced. During this renovation work, the pitch

platz war stark abgenutzt und sollte erneuert werden. Im Zuge dieser Erneuerung musste das Spielfeld gemäß der Anforderungen des DFB für Bundesliga-Jugendmannschaften auf die Netto-Maße 100 x 64 m vergrößert werden. Die Erneuerung der Oberflächenentwässerung, der Leitungen der Beleuchtung und der Beregnungsanlage und somit auch der Umgangswege und Zuschauerbarrieren waren erforderlich. Aufgrund der notwendigen Platzvergrößerung mussten auch Teile der Trainingsbeleuchtungsanlage angepasst und einige Masten der Anlage neu gesetzt werden.

Das östliche Tennenspielfeld wurde während der Bauarbeiten teils als Lagerfläche, teils als Parkplatzfläche für Spieltage genutzt. Zum Ende der Gesamtmaßnahme wurde der Platz unter Beibehaltung der Ausrichtung zum Kunstrasenplatz umgebaut.

Nicht zuletzt aufgrund der guten und effektiven Zusammenarbeit des Grünflächenamtes der Stadt Frankfurt, des Planungsbüros S. Lukowski + Partner aus Darmstadt und der mit den Bauarbeiten an den Sport- und Freiflächen beauftragten Firma Heus-Betonwerke GmbH aus Elz, konnten die im Juli 2013 begonnen Bauarbeiten termingerecht und unter Einhaltung des Kostenrahmens zum Saisonbeginn 2015 abgeschlossen werden. ■

Nähere Informationen unter [www.SL-plan.de](http://www.SL-plan.de)

Fotos: Büro S. Lukowski + Partner  
Landschaftsarchitekt-Diplomingenieure

*size needed to be increased to dimensions of 100 x 64 m to comply with German league regulations for junior football pitches. Replacement of surface water drainage systems and, lighting cables and the irrigation system as well as access paths and spectator barriers was also necessary. Due to this necessary increase in size of the pitch, parts of the lighting installation also needed to be adapted and some of the light masts relocated. During the building work, the eastern clay all-weather pitch was used partly as a storage area and partly as parking space during home games. At the end of the renovation work, the whole clay surface was replaced with artificial turf while maintaining the overall size and position.*

*The building work, started in July 2013, was completed on time and within the budget for the start of the 2015 season due, among other things, to be the good and efficient cooperation between the Frankfurt city authorities, the planning company S. Lukowski + Partner based in Darmstadt and the sport and outdoor facility installers Heus-Betonwerke GmbH from Elz. ■*

More information is available at [www.SL-plan.de](http://www.SL-plan.de)

Photos: S. Lukowski + Partner  
Landschaftsarchitekt-Diplomingenieure.

## SPORT trifft SPIEL

SUREPLAY Fallschutzbeläge werden ebenso wie MULTISPORT und SPRINT Sportbodensysteme



den Anforderungen der EN 1177 bzw. der DIN 18035 entsprechend geplant und von PROCON



termingerecht sowie kompetent in höchster Qualität realisiert.



Das Team von PROCON setzt Ihre Ideen um und sorgt dafür, dass Sie auf sicherem Boden stehen und Return of Energy kein Leeres Versprechen bleibt.

 **PROCON**  
Play and Leisure

PROCON Play & Leisure GmbH  
Van-der-Reis-Weg 11  
59590 Geseke – Germany

Tel. +49 2942 9751-0  
Fax +49 2942 9751-20  
Mail [info@procon-gmbh.com](mailto:info@procon-gmbh.com)



## Expressverlegung des Kunstrasens an nur einem Tag Universität zu Köln tauscht Ascheplatz gegen Kunstrasenplatz

Nach einem langen Unitag mit vielen Vorlesungen und wenig Bewegung können die rund 50.000 Studierenden der Universität zu Köln das umfangreiche Sportprogramm nutzen. Für sie und die 5.000 Mitarbeiter stehen 300 Kurse mit über 120 Sportarten zum Auspowern zur Verfügung. Die 500 Sportstunden pro Woche werden mit Hallensportarten wie Aikido, Basketball oder Zumba gefüllt. Hinzu kommen Outdoor-Sportarten wie Golf, Parkour und Fußball. Neben dem Spaß am Sport und der Bewegung steht die Sicherheit der Teilnehmer und Trainer an oberster Stelle. Daher liegt es der Universität am Herzen, das Verletzungsrisiko so gering wie möglich zu halten und

Bedingungen zu schaffen, mit denen zu jeder Jahreszeit das komplette Sportangebot genutzt werden kann.

### Rote Karte für den Ascheplatz

Die fußballbegeisterten Studierenden und Angestellten mussten sich jahrelang mit einem Asche- sowie einem Rasenplatz zufrieden geben. Durch die häufige Nutzung waren beide Plätze abgespielt, in einem schlechten Zustand und nicht mehr zeitgemäß. Hinzu kam, dass die Drainage am Rasenplatz kaputt war und auf lange Sicht eine Repara-

## Express installation of artificial turf in only one day Cologne University exchanges a clay pitch for artificial turf

After a long study day with many lectures and little exercise, the around 50,000 students attending Cologne University can make use of a comprehensive sport programme. They and the 5000 employees can make use of 300 courses in more than 120 different sports. The 500 sport lessons each week are taken up with indoor sports such as aikido, basketball or Zumba. These are supplemented with outdoor sports such as golf, parkour and football. Along with enjoyment of sport and exercise, focus is on safety of athletes and trainers. For this reason, the university has a great interest in keeping the risk of injury as low as possible and to create conditions where the whole range of sporting activities can be made use of throughout the whole year.

### Red card for the clay court

For many years, the enthusiastic footballers among the students and

employees had to make do with a clay surface and a natural grass pitch. Due to intensive use, both pitches were no longer state of the art, being worn and in poor condition. In addition, the drainage system of the natural grass pitch was defective and in the long-term, major repairs or replacement would have been necessary to keep the pitch playable. A further drawback was the inefficiency as only one pitch could be used at once. In the summer months the natural grass pitch was used while in autumn and winter the clay court was used. The new pitch required a surface which would provide optimal playing and training conditions both summer and winter. The people responsible decided to replace the existing clay pitch with an artificial turf surface and to make use of the natural turf pitch for other kinds of sport but not for football. The requirements on the new surface were severe. The turf needed to have long artificial fibres so that players could get under the ball well and the kind of filling to be used was also given a great deal of thought by Eckhard



tur oder eine Alternative anstanden, um ihn weiterhin für Fußballspiele nutzen zu können. Einen weiteren Minuspunkt stellte die Unwirtschaftlichkeit dar, da immer nur einer der beiden Plätze witterungsbedingt genutzt werden konnte. In den Sommermonaten wurde auf dem Rasenplatz gespielt, im Herbst und Winter auf dem Ascheplatz. Der neue Platz erforderte einen Belag, der sowohl im Sommer als auch im Winter optimalen Spiel- und Trainingsfluss gewährleistet. Die Verantwortlichen entschieden sich dazu, den bestehenden Ascheplatz in einen Kunstrasenplatz umzubauen, während der Rasenplatz weiterhin für verschiedene Sportarten genutzt wird, jedoch nicht für Fußball. Die Anforderungen an den neuen Belag waren groß. Der Rasen sollte lange Kunstfasern haben, damit die Spieler gut unter den Ball kommen. Und auch zu der Verfüllung machten sich Eckhard Rohde, Diplom-Sportlehrer und Leiter des UniSport-

Zentrums der Universität zu Köln, und sein Team bereits im Vorfeld konkrete Gedanken. So verglichen sie verschiedene Plätze, unterschiedlichste Füllungen und schlossen eine Sandverfüllung aus, obgleich diese günstiger gewesen wäre. „Wir wollten Verletzungen und Verbrennungen bei Stürzen ausschließen und aufgrund der Verschmutzung von Schuhen und Bällen sollte es auch kein Gummi-Granulat sein“, erläutert Eckhard Rohde. Exakt diesen hohen Anforderungen konnte die Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co. KG aus Hennef gerecht werden und gewann die öffentliche Ausschreibung dank hervorragender Qualität des Rasens sowie des guten Preis/Leistungs-Verhältnisses.

Den von Trofil angebotenen und seitens der Uni Köln favorisierten Kunstrasen TROFIL-GREEN® Multi-Turf 40 zeichnet seine Ma- ▶

*Rohde, Diploma Sport Instructor and head of the UniSportZentrums at Cologne University and his team. They compared different pitches and different kinds of filler and rejected a sand filler, even though this would have been less expensive. "We wanted to avoid injuries and friction burns and did not want to use a rubber filler to prevent discoloration of*

*shoes and balls", explained Eckhard Rohde. These were exactly the high requirements which were satisfied by the Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co. KG based in Hennef, Germany, who won the public tender due to excellent quality of the turf as well as the good price-to-performance ratio.* ▶





► terialzusammensetzung aus. Der Rasen weist in nur einem Stich neun Monofilamente – 4 Spiralgarne und 5 glatte Garne, die unterschiedlich geformt sind und sich auch im Gewicht unterscheiden, auf. In Verbindung mit einer umweltschonenden Verfüllung sowie

einer elastischen 35 mm starken Tragschicht stellt er einen gelenkschonenden und verletzungsreduzierenden Untergrund. Die spiralförmig produzierten Garne des Kunstrasens verfügen über ein starkes Aufrichtverhalten, was in der Form sowie den Eigenschaften

► *The TROFIL-GREEN® Multi-Turf 40 offered by Trofil and favoured by Cologne University is characterised by its material formulation. The turf has nine monofilaments in each tuft – 4 spiral yarns and 5 smooth yarns, which have different shapes and weights. In combination with an environmentally compatible filling and an elastic substrate layer 35 mm thick, it provides a playing surface which reduces the number of injuries and is kind to joints. The spirally shaped artificial yarns have a strong straightening action due to the shape and properties of the raw material used. The smooth fibres have a positive effect on ball rolling behaviour and, at the same time, reduce the reflection of light improving the quality of play under floodlights. A further important characteristic of the artificial turf are the intertwined yarns. These have a high nap strength as the latex surface on the underside of the artificial turf partially surrounds each single fibre. The advantages of this kind of turf can be seen in the very natural play and ball rolling behaviour. The property profile is also equal to that of natural grass from both an optical point of view and its condition as this is highly resistant to all mechanical influences during play as well as heat, frost, rain or exposure to strong sunlight. Even after a long period of time the turf retains its lush deep green colour. In a second step, the artificial turf was laid as a small playing field, measuring 15x30 metres, next to the football pitch. This "soccer box", located directly next to the larger pitch, was also only used for football.*

*ried out in autumn in dry but very cold weather. This was a sporting challenge for Trofil but they were at the top of their game and completed the new pitch in only one day. "In order to satisfy the very short deadline, Trofil arrived equipped with several tractors. More important than speed however, was the quality of the installation work and the result was excellent from both points of view", reports Rohde. Not only was the management of the UniSportZentrums very pleased, the players were also very enthusiastic, above all, those who were used to playing on the old, worn-out natural grass pitch and the clay surface. Other critics, with many years experience playing football, were also convinced by the new ball behaviour and "feeling". The worry of increased injury was quickly resolved as the new pitch, equipped with new, high-tech TPE granules, provided improved conditions in all areas. Two Cologne football clubs also benefited from the advantages offered by the new artificial turf. As the city of Cologne had subsidised the building of the pitch, the two city clubs are allowed to use the new facility for 50% of the time with their junior and senior teams while the other 50% is used by the university for football training courses and friendly games. "During the week the pitch is in continual use from four in the afternoon until ten in the evening," reports the head of the sport centre happily. In the morning it is often used by local schools and at the weekend, above all on Sunday, league games are played from morning to evening by the club teams. Another major advantage of the artificial turf is that the rabbits, which inhabited the old natural grass playing field, can no longer dig tunnels in the pitch that needed to be filled by the groundsman before each game. ■*

**1:0 for quality and service**

"We should have been in the Guinness Book of Records!" says Eckhard Rohde and adds that installation of the new artificial turf had to be car-

Photos: TROFIL GmbH

des verwendeten Rohstoffs begründet liegt. Dabei beeinflussen die glatten Fasern positiv das Ballrollverhalten und reduzieren gleichzeitig das Reflektionsverhalten des Lichtes. So werden Trainingseinheiten und Fußballspiele mit Flutlicht zu einem Highlight und nicht zur Qual. Eine weitere wichtige Charakteristik des Kunstrasens sind die verzwirnten Garne. Diese verfügen über eine höhere Noppenfestigkeit, da die Latexfläche an der Unterseite des Kunstrasenteppichs so jeden einzelnen Faden teilweise umschließt. Der Vorteil dieses Rasens zeigt sich in seinem natürlichen Spiel- und Ballrollverhalten. Die Eigenschaften stehen dem natürlichen Pendant in nichts nach, weder optisch noch von der Beschaffenheit. Denn diese trotz sämtlichen mechanischen Einflüssen im Spielbetrieb ebenso wie Hitze, Frost, Niederschlägen oder starker Sonneneinstrahlung. Auch nach langer Zeit erstrahlt der Rasen in sattem Grün. Neben dem Fußballfeld wurde der Kunstrasen in einem zweiten Schritt auf einem Kleinspielfeld von 15\*30 Metern verlegt. In dieser Soccer-Box, die sich direkt neben dem großen Feld befindet, wird ebenfalls ausschließlich Fußball gespielt.

### 1:0 für Qualität und Service

„Wir hätten ins Guinness-Buch der Rekorde gemusst!“, so Eckhard Rohde und ergänzt, dass die Verlegung des Rasens im Herbst, bei trockener aber sehr kalter Witterung vonstattengehen musste. Dieser Forderung kam Trofil sportlich nach und verlegte den neuen Rasen für das komplette Spielfeld binnen eines Tages. „Um den sehr

engen Terminplan einzuhalten, ist Trofil mit vielen Traktoren gekommen. Wichtiger als die Schnelligkeit war für uns aber die Qualität der Verlegung und des Kunstrasens und beides stimmte“, resümiert Rohde. Nicht nur der Leiter des UniSportZentrums zeigt sich begeistert, sondern auch die Spieler. Allen voran die, die das Spielen auf dem abgenutzten Rasen und auf dem Ascheplatz gewohnt waren. Und auch Kritiker, die schon jahrelang Fußballspielen, ließen sich vom neuen Ballgefühl überzeugen. Die Sorge, dass sie sich verletzen könnten, ist schnell verflogen, da der neue Platz mit dem High-Tech-Granulat TPE in allen Bereichen bessere Bedingungen bietet. Nicht nur die Studierenden und Angestellten der Universität profitieren von dem neuen Kunstrasen, sondern auch zwei Kölner Fußballvereine. Die Stadt Köln hat die Umgestaltung des Platzes bezuschusst und so steht die Hälfte der Zeit der Universität für Fußballkurse und Freundschaftsspiele zur Verfügung. Die anderen 50 Prozent teilen sich die beiden Vereine mit ihren Mannschaften im Jugend- und Seniorenbereich. „Werktags ist der Platz durchgehend von 16 bis 22 Uhr belegt“, freut sich der Leiter des Sportzentrums. Vormittags wird der Platz gelegentlich von umliegenden Schulen genutzt und am Wochenende, vor allem sonntags, finden von morgens bis abends Meisterschaftsspiele der Vereine statt. Und noch einen Vorteil hat der Kunstrasenplatz: Kaninchen, die sich auf dem Rasenplatz sehr wohl fühlten, können nicht mehr buddeln und der Hausmeister muss vor dem Training keine gefährlichen Löcher mehr flicken. ■

Fotos: TROFIL GmbH



## Die Saat der Selbstbestimmung

In Simbabwe reichen Ernten und Geld oft kaum zum Überleben. Help unterstützt die Kleinbauern u.a. durch Fortbildungen. Hier erlernen sie Anbautechniken für höhere Erträge und für eine selbstbestimmte Zukunft. Machen auch Sie die Selbstversorgung weltweit möglich – **helfen Sie Help!**



IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00, Commerzbank Köln

[www.help-ev.de](http://www.help-ev.de)

**Help**  
Hilfe zur Selbsthilfe



## Die winterfeste Sportanlage – wichtige Maßnahmen für die kalte Jahreszeit

**D**ie Temperatur sinkt, die Blätter fallen von den Bäumen und der Niederschlag nimmt zu – dies alles sind Kennzeichen dafür, dass der Winter nicht mehr weit ist. Viele Outdoor-Sportanlagen werden dann nicht mehr oder nur noch selten genutzt werden – von daher sollte man einige Maßnahmen treffen, damit es nach dem „Winterschlaf“ kein böses Erwachen gibt.

Die erste und wichtigste Maßnahme ist die Entfernung des Laubes von der Sportanlage. Dies erhöht nämlich nicht nur bei Nässe die Verletzungsgefahr, Naturrasen und Pflanzen können darunter auch krank werden oder verfaulen. Bei der Gelegenheit kann auch angefallener Müll und Dreck entfernt werden.

Der Spätherbst ist ebenfalls ein guter Zeitpunkt Sträucher, Bäume und Pflanzen zurechtzuschneiden und gegebenenfalls gewachsenes Unkraut zu entfernen.

Des Weiteren sollte die Drainage der Sportanlage kontrolliert und die

Wasserablaufwege falls nötig von Schmutz und Dreck befreit werden, damit durch den vermehrten Niederschlag keine Schäden entstehen. Verschieb- und abmontierbare Sportgeräte sollten aufgrund der Witterung am besten trocken eingelagert werden, weil sonst die Gefahr von Moder oder Rost entsteht. Eine vorhandene Weitsprunganlage sollte abgedeckt werden, das Gleiche gilt für alle festinstallierten Sportgeräte, die vom Wetter Schaden nehmen könnten.

Die Maßnahme eine kommunale Sportanlage winterfest zu machen kann auch in Zusammenarbeit mit dem nutzenden Sportverein erfolgen. Gerade die einfachen Tätigkeiten wie die Entfernung von Laub oder Müll sind mit vielen helfenden Händen schnell erledigt. Dies sorgt nicht nur für eine schnelle Beendigung der Arbeit, sondern fördert auch den Vereinsgeist und das Verantwortungsgefühl für die Sportanlage! TT ■

## Winter-proof sports facilities – important measures for the coldest months

**T**emperatures are sinking, leaves falling and rain and snow on the way – these are all signs that winter is just around the corner. Many outdoor sports facilities are no longer in use or only rarely made use of. This means that measures should be taken to prevent a rude awakening when spring comes.

The first and most important measure is removal of dead leaves from the playing surface. If left, they increase the danger of injury during wet weather and natural grass and plants can become diseased or rot if they remain covered by the dead foliage. Any dirt and refuse can also be collected at the same time. Late autumn is also a very good time to cut back bushes, trees and plants and to remove weeds.

Another important measure is to check the drainage system for blockages and to remove dirt and grime where necessary to prevent

damage from overflowing drains after heavy rain or snowfall. Movable and removable sports equipment should be stored in a dry place to prevent formation of mildew or rust. Long jump pits should be covered – and the same applies for all fixed sports equipment which could suffer damage from bad weather.

Work to make community sports facilities ready for the winter can be carried out in cooperation with the different sports clubs which use them. Especially simple activities, such as removal of dead leaves or rubbish are quickly accomplished by many helping hands. This means that not only is the work completed more quickly, but that the team spirit and sense of responsibility for maintaining the equipment is also bolstered! TT ■

Merry Christmas & A Happy New Year

Frohe Weihnachten &  
ein glückliches Jahr 2016



PLAYGROUND@LANDSCAPE

wünscht der Branche der  
Spiel-, Sport- und Freizeit-  
anlagenhersteller und  
allen Lesern schöne und  
besinnliche Weihnachten  
& ein gesundes und  
erfolgreiches Jahr 2016!



[www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)

# GET IN CONTACT ....



**AAST Spielgeräte VertriebsgmbH**  
 Ansprechpartner: Fr. Sonja Rauscher,  
 Hr. Andrew Stelzhammer  
 Teichgasse 173 | 2272 Niederabsdorf  
 Tel.: 0043 2536 22473  
 Fax.: 0043 2536 22473-3  
 E-Mail: office@aast.com | Internet: www.aast.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Der Spezialist für Rutschen aus glasfaser-  
 verstärktem Kunststoff (GFK). Die AAST GmbH  
 hat GFK-Rutschen, Polyethylen-Röhrenrutschen,  
 Erlebnisrutschen und eine Fülle von Spielzeug-  
 Kombinationen, in allen Variationen, in ihrem  
 Programm.

*Your specialist for slides made of fibreglass-  
 reinforced plastic. The product line of the AAST  
 GmbH comprises slides of fibre-glass-reinforced  
 plastic, polyethylene tubular slides, adventure  
 slides and a whole host of playground  
 combinations of all kinds.*



**ABC-Team Spielplatzgeräte GmbH**  
 Eisensteinstraße | Industriegebiet Rohr  
 D-56235 Ransbach-Baumbach  
 Tel: +49 (0) 2623 8007 0  
 Fax: +49 (0) 2623 4851  
 E-Mail: info@abc-team.de  
 Internet: www.abc-team.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Herstellung von Spielgeräten individuell nach Kundenwunsch • Betreuung in allen Projektphasen: Planung und Konstruktion • Montage und Wartung • Fertigung aller Spielgeräte nach den aktuellen Vorgaben der EN 1176
- Fabrication of play units on customers requests • Assistance during the entire project: design and manufacturing • installation and maintenance • All playground equipment is in accordance with European Playground Standards EN 1176



**Algebra Spielplatzbetreuung GmbH**  
 Schwedterstraße 4 | A-2322 Zwölfaxing  
 Tel.: +43(0)17075622  
 Fax: +43(0)17075622 22  
 e-mail: office@algebra.eu.com  
 home: www.algebra.eu.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

PLANUNG | MONTAGE | INSTANDHALTUNG | UMBAUTEN | REPARATUREN | SERVICE  
 SPIELPLATZAUSSTATTUNGEN | FITNESSGERÄTE | STADTMOBILIAR  
 FALLSCHUTZ | SPORTARTIKEL



**Berliner Seilfabrik GmbH & Co.**  
 Lengeder Str. 2/4  
 D-13407 Berlin  
 Tel: +49 (0) 30 41 47 24 0  
 Fax: +49 (0) 30 41 47 24 33  
 www.berliner-seilfabrik.com  
 bsf@berliner-seilfabrik.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilsportgeräte Kletternetze Parkour  
 Netzlandschaften Niedrigseilgärten  
 inclusive Play individuelle Lösungen

**berlinplayconnection**

**berlin play connection gmbh**  
 lengeder straße 21-23  
 13407 berlin  
 T +49.(0)30.41.47.24-99  
 F +49.(0)30.41.47.24-33  
 info@play-connection.com  
 www.play-connection.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

**seilsportgeräte**  
 klassisch geradlinig architektonisch monochrom

Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen – Hersteller e.V.



**Federation of German Manufacturers of  
 Playground Equipment and Leisure Facilities**  
 Ihr Ansprechpartner im BSFH: Lic. Jur. Gerold Gubitz  
 An der Pönt 48 | D-40885 Ratingen  
 Tel.: +49 (0) 21 02 186 – 121 | Fax: +49 (0) 21 02 186 – 255  
 gubitz@bsfh.info | www.bsfh.info

**PRODUCTS & SERVICES:**

Der BSFH ist die wirtschaftspolitische  
 Vertretung der Hersteller von Spielgeräten  
 und Park- und Freizeitanlagen. Fachgruppen:  
 Spielgerätehersteller, Fallschutzprodukte,  
 Montage und Wartung, Zulieferer.

*The BSFH is the trade association for manufac-  
 turers of equipment for playgrounds, parks and  
 leisure facilities. Specialist fields: manufacturers  
 of play equipment, impact protection products,  
 assembly and maintenance, suppliers.*

Regupol® Fallschutzböden nach DIN EN 1177:2008 Regupol® Safety Flooring according to DIN EN 1177:2008



**BSW GmbH**  
 Am Hilgenacker 24 | D-57319 Bad Berleburg  
 Tel.: +49 (0) 2751/803-141  
 Fax: +49 (0) 2751/803-149  
 info@berleburger.de | www.berleburger.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Fallschutzplatten aus Gummifasern & Gummigranulat; Fallschutz- und Elastikplatten mit Nuttschicht aus durchgefärbtem EPDM; elastische Verbundpflaster & Sandkasteneinfassungen, Palisaden, Randsteine etc.; playfix® – der fugenlose Fallschutzboden; Kunststofflaufbahnen & Sportböden

*Safety Tiles made of rubber fibres and granules; Safety Tiles with EPDM topping; Elastic Tiles; Interlocking Paver; Elastic Sand Pit Edgings, Palisades etc.; playfix® – seamless safety flooring; Athletics Tracks; Flooring for multipurpose game courts*




**CEMER KENT EKIPMANLARI SAN. TIC. LTD. ŞTİ.**  
 Bahçelievler Mahallesi, Sakarya Caddesi | No:17 Yazbaşı Beldesi | Torbalı / IZMİR / Turkey  
 Tel : +90 - 232 - 8538704 | Fax : +90 - 232 - 8539758 | export@cemer.com.tr | www.cemer.com.tr

**PRODUCTS & SERVICES:**

Hersteller von:  
 | Spielgeräten | Outdoor Fitnessgeräten  
 | Seilgärten & Kletterwänden | Ersatzteilen  
 Unsere Produkte entsprechen der  
 EN 1176 und sind TÜV-zertifiziert.

Producer of:  
 | Playground equipment | Outdoor fitness equip-  
 ment | Rope course & Wall climbing | Spare parts  
 Our products are in accordance with EN  
 1176 and certified by TÜV.

## GET IN CONTACT . . . .



**CONICA AG**  
 Industriestrasse 26  
 CH - 8207 Schaffhausen  
 Tel +41 (0) 52 644 36 00  
 Fax +41 (0) 52 644 36 99  
 info-at-conica.com | www.conica.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seit über 35 Jahren werden im schweizerischen Schaffhausen qualitativ hochwertige Systeme und Produkte zur Erstellung von Sportbelägen in allen Klimazonen der Welt entwickelt, produziert und vertrieben. Das CONICA-Sortiment beinhaltet intelligente Systemlösungen für Leichtathletiklaufbahnen, Sport- und Mehrzweckhallen sowie Tennisplätze. Produkte für Kunstrasen und Kinderspielplätze sowie EPDM-Granulate runden die umfangreiche Palette ab. Heute ist CONICA Weltmarktführer im Bereich der synthetischen Laufbahnsysteme. Neben Sportbelägen produziert CONICA Flüssigkunststoffe für Industriebodensysteme. Das erfahrene CONICA-Team bietet einen umfangreichen technischen Service und Baustellenbetreuung durch erfahrene Anwendungstechniker.



**conlastic® gmbh**  
 Am Meerkamp 19 A  
 40667 Meerbusch-Büderich  
 T +49 (0) 2132 935 95 0  
 F +49 (0) 2132 935 95 25  
 info@conlastic.com  
 www.conlastic.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Konstruktion, Entwurf, Herstellung und Vertrieb von Kautschukprodukten aller Art, Stahl- und Edelstahlspielgeräten, sowie Sicherungselemente für die Straßenverkehrsleitung und im Spiel-, Sportplatzbereich, sowie Landschaftsbau.



**COROCORD Raumnetz GmbH**  
 Seilzirkus – Seilspielgeräte  
 Eichborndamm 167 | D-13403 Berlin  
 Telefon +49 30. 408988-0  
 Fax +49 30.408988-77  
 info@corocord.de | www.corocord.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Alle unsere Produkte entsprechen den strengen Richtlinien der EN 1176 und erfüllen auch alle bekannten technischen Vorschriften. Corocord hat sich selbst dazu verpflichtet, weltweit einzigartige Raumnetze- und Flächennetze anzubieten: Mit hohem ästhetischen Reiz, hohem Spielwert und langer Nutzungsdauer. Das ist keine einfache Aufgabe. Aber solche Herausforderungen sind uns wichtig und wir nehmen sie Tag für Tag von neuem an.



*Lernen  
und Erleben*

**Deula Westfalen-Lippe GmbH  
 Bildungszentrum**  
 Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf  
 Tel.: +49(0)25816358-0  
 Fax.: +49(0)2581635829  
 www.deula-waf.de | info@deula-waf.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spielplatzmanagement • Sachkundigenausbildung für Spielplätze
- Seminarangebote zur Wartung und Kontrolle von Spielplätzen
- Kleine Seminargruppen • Hoher Praxisanteil
- Inhouseschulung nach Absprache



**Dold Sportflächen GmbH**  
 Landelhof 4 · D-78739 Hardt | Tel. +49 (0) 74 22 – 71 28  
 Fax +49 (0) 74 22 – 2 33 66 | info@dold-sport.de | www.dold-sport.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**syntex®-ground** der neue Outdoor Sportbelag.  
 Die Langzeitlösung für stark beanspruchte Trainings-, Schulsport und Bolzplätze.

- Geprüft nach DIN • Ideales Ballverhalten
- Schont die Gesundheit • Günstige Baukosten • Lange Haltbarkeit



**eibe Produktion + Vertrieb  
 GmbH & Co. KG**

Industriestr. 1 | D-97285 Röttingen  
 Tel.: +49 (0) 93 38 89 – 0  
 Fax: +49 (0) 93 38 89 – 199  
 info@eibe.de | www.eibe.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Kinder fördern, Jugendliche fordern, Erwachsene und Senioren begleiten. Das eibe Produktsortiment umfasst drei Produktparten – Spielplatz, Möblierung sowie Sport & Spiel. **eibe leistet als Komplettanbieter alles aus einer Hand.**



**espas GmbH**  
 Graf-Haeseler-Straße 9 | 34134 Kassel  
 Tel.: +49 (0)561 - 574 63 90  
 Fax: +49 (0)561 - 574 63 99  
 E-Mail: info@espas.de | www.espas.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | made in Germany
- | Spielgeräte | Stadtmobiliar
- | Holz-, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen



**EUROPLAY NV**  
 Eegene 9 | B-9200 DENDERMONDE  
 Tel: +32 (0) 52 22 66 22  
 Fax: +32 (0) 52 22 67 22  
 sales@europlay.eu  
 www.europlay.eu

**PRODUCTS & SERVICES:**

Europlay stands for innovation, design and manufacturing of both wooden and metal playground equipment for the public sector.

# GET IN CONTACT ....



**Eurotramp Trampoline Kurt Hack GmbH**  
 Zeller Straße 17/1 | 73235 Weilheim/Teck | Tel.: +49-(0)7023-94950  
 eurotramp@eurotramp.com | www.eurotramp.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplatz- und Kindergarten-Trampoline nach DIN EN 1176 vom Trampolinspezialisten Eurotramp – 100% Made in Germany seit über 50 Jahren.

*Playground and kindergarten trampolines according to DIN EN 1176 from the trampoline specialist Eurotramp – 100% Made in Germany for over 50 years.*



**GRANUFLEX Manufacturing & Trading Ltd.**  
 Hungary 1037, Budapest | Bécsi út 269.  
 Tel.: +36 1 453 0400 | Fax: +36 1 453 0006  
 info@granuflex.hu | www.granuflex.hu

**PRODUCTS & SERVICES:**

Fallschutzplatten hergestellt nach EN 1177 und EN 71-3 | Elastikplatten und Ergänzungselemente für Spielplätze, Pferdeställe, Gärten und Sportplätze.

Safety covering system in accordance with EN 1177 and EN 71-3 | rubber tiles and its accessories for playgrounds, stables, gardens and sport fields.



Inspiring all generations

HAGS-mb-Spielidee GmbH · Hambachstraße 10 · 35232 Dautphetal  
 Tel +49 64 66 - 91 32 0 · Fax +49 64 66 - 61 13  
 www.hags.de · info@hags.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplatzgeräte · Seilspielgeräte · Kletterfelsen  
 Freizeitsportgeräte · Multisportanlagen · Fitnessgeräte  
 Stadt- und Parkmöbel · Sonnenschutzsysteme

Beratung · Planung · Herstellung · Lieferung · Montage

Ing. Karl Hesse Spielgeräte GmbH & Co. KG  
 Warteweg 36  
 D-37627 Stadtdendorf  
 Tel.: +49 5532 - 2066  
 Fax: +49 5532 - 1786  
 info@hesse-spielgeraete.de  
 www.hesse-spielgeraete.de



**PRODUCTS & SERVICES:**

**SPIELGERÄTE | PARKBÄNKE | KOMMUNALBEDARF**

Robinie · Douglasie · Fichte · Stahl · Beton · Kunststoff

Wir verbinden **Spiel&Sicherheit, Arbeit&Spaß, Service&Freude**



**HUCK Seiltechnik GmbH**  
 Dillerberg 3 | D-35614 Asslar-Berghausen  
 Tel.: +49 (0) 6443 / 83 11 -0 | Fax: -79  
 seiltechnik@huck.net | www.huck.net

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilspielgeräte von HUCK Seiltechnik sorgen für Spielspaß auf Kinderspielplätzen. Für den öffentlichen Raum interessant auch unsere Hängebrücken mit Netzgeländer. Bis zu 50 m und mehr sind damit überbrückbar. Da wird der Spaziergang zum Abenteuer. **HUCK – Der kompetente Partner für Ihre Ideen.**



**Husson International Gruppe**  
 Route de l'Europe BP1 | F-68650 Lapoutroie  
 husson@husson.eu  
 www.husson.eu | www.husson.de  
 Tel +33 (0) 3 89 47 56 56  
 Fax +33 (0) 3 89 47 26 03

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spielgeräte für Kinderspielplätze
- Stadtmobiliar
- Freizeitanlagen für Jugendliche
- Tribünen
- Playground equipment
- Street furniture
- Leisure equipment for teenagers
- Tribunes



**Kinderland Emsland Spielgeräte**  
 Thyssenstr. 7 | 49744 Geeste  
 Tel.: (0 59 37) 9 71 89-0  
 Fax: (0 59 37) 9 71 89-90  
 E-Mail: kinderland@emsland-spielgeraete.de  
 Internet: www.emsland-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- | Spielplatzeinrichtungen | Individuelle Spielobjekte
- | Barrierefreie Spielgeräte | Freizeitanlagen
- | Parkeinrichtungen



**Koelnmesse GmbH**  
 Bettina Frias, Produktmanagerin FSB /aquanale  
 Tel.: +49 (0) 221 - 821 22 68  
 Fax.: +49 (0) 221 - 821 25 65  
 E-Mail: b.frias@koelnmesse.de  
 www.fsb-cologne.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die FSB ist die international führende Fachmesse für die Bereiche Freiraum, Sport- und Bäderanlagen. Auf der Fachmesse informieren sich Kommunen, Betreiber von Sport- und Freizeitanlagen, Planer, Landschaftsarchitekten, Baugesellschaften, Vereine und Architekten über die ganze Produkt- und Lösungsvielfalt rund um Spiel und Sport, Freizeit und Erholung, Fitness und Wellness.

# GET IN CONTACT . . . .

Spielplatzgeräte und Multisportanlagen; Planung, Montage und Service.



**KOMPAN GmbH**  
Raiffeisenstraße 11 | D-24941 Flensburg  
Tel.: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 0  
Fax: +49 (0) 4 61 7 73 06 – 35  
spielen@koman.com | www.koman.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Ihr kompetenter Partner und Spezialist, wenn es um Spielplatzgeräte und Spielplatzplanung geht. Einzigartiges Design, erstklassige Qualität, exzellenter Service und umfassende Beratung zeichnen uns aus.



**Koplast s.r.l.**  
Via Broletti, 22 | 38050 Castelnuovo (TN)  
Tel.: +39 (0) 461 757204  
Fax: +39 (0) 461 757367  
info@koplast.it | www.koplast.it

**PRODUCTS & SERVICES:**

Hersteller von PE/UV-Platten (einfarbig und zweifarbig) und Halbfertigware für den Spielplatzbereich. Qualität und Sicherheit gemäß geltenden Normen, optimaler Service und besonderes Verhältnis Qualität/Preis.



**KRAIBURG Relastec GmbH & Co. KG**  
Fuchsberger Straße 4 | 29410 Salzwedel  
Tel.: 08683-701-145 | Fax: 08683-701-4145  
euroflex@kraiburg-relastec.de  
www.kraiburg-relastec.de/euroflex

**PRODUCTS & SERVICES:**



Fallschutzböden und Zubehör nach EN 1177:2008  
Impact Protection and Playground Accessories  
in accordance with EN 1177:2008

Geprüfte Qualität für die Sicherheit unserer Kinder

*Tested quality for our childrens' safety*



Rosenwiesstrasse 17  
70567 Stuttgart  
Fon: +49 711 34 21 55 0  
Fax: +49 711 34 21 55 20  
spielraum@zumkukuk.de  
www.zumkukuk.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Spiel-, Sinnes- und Bewegungsräume
- individuell geplant
- künstlerisch gestaltet



**LAPPSET Spiel-, Park-, Freizeitsysteme GmbH**  
Kränkelsweg 32 | D - 41748 Viersen  
Tel.: +49 (0) 21 62 501 980  
Fax: +49 (0) 21 62 501 98 15  
deutschland@lappset.com  
facebook.com/lappset.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- kundenspezifische Spielplatzkomplettanrichtungen
- Spielplatzgeräte für alle Generationen
- interaktive Spielplätze und themenorientierte Sonderprodukte
- Park- und Freiraummöbiliar in ästhetisch ansprechendem Design
- Outdoor-Fitnessgeräte für mehr Bewegung an der frischen Luft



**Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH**  
Wasserburger Str. 70 | D-83352 Altenmarkt a. d. Alz  
Tel. +49 (0) 8621 5082-0 | Fax +49 (0) 8621 5082-11  
info@spielplatzgeraete-maier.de  
www.spielplatzgeraete-maier.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Standard- & Sonderlösungen für Spielplätze & Outdoor-Fitness-Areale  
Entdecken Sie unser umfangreiches Standardsortiment oder nutzen Sie unsere Kreativität und Erfahrung im individuellen Sonderbau. Wir realisieren Ihr Spielplatzprojekt – von der hauseigenen Entwicklung und Produktion bis zum spiefertigen Aufbau.

Standard & special solutions for playgrounds & outdoor-fitness areas  
Discover our manifold standard program or take advantage of our creativity and experience in creating special constructions. We realize your playground project – from our in-house planning and production to the complete assembly on-site.



**Melos GmbH**  
Bismarckstrasse 4-10 | D-49324 Melle | Phone +49 54 22 94 47 - 0  
Fax +49 54 22 59 81 | info@melos-gmbh.com | www.melos-gmbh.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Die Melos GmbH** ist einer der führenden Hersteller von Kunststoffkomponenten für Sport-, Spiel- und Freizeitbodenbeläge. Anwendungsbereiche sind u.a. | Laufbahnen | Multifunktionsspielfelder | Fallschutzböden und | Einstreuergarnulat im Kunststoffrasen.



Wilhelm-Külz-Str. 2 | D - 14513 Teltow  
Fon: ++49 (0) 3328 33 10 20 | Fax: ++49 (0) 3328 33 10 213  
E-Mail: info@merrygoround.de | Web: www.merrygoround.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Produkte und Projekte zum Spielen,  
Entdecken, Erleben und Motorikparks

# GET IN CONTACT ....



**Fritz Müller GmbH**  
Freizeiteinrichtungen  
Am Schomm 5 | 41199 Mönchengladbach  
Tel. (02166) 15071 | Fax. (02166) 16635  
Mail: info@fritzmueller.de  
URL: www.fritzmueller.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Spielplatzgeräte | Sportgeräte |  
Freizeiteinrichtungen | Skateanlagen

Fallschutz, Spielplatzbelag, Bolzplatzbelag, Wegebelag, Reithallenbelag  
*Parachute, Playground surfacing, Playing field surfacing, Road surfacing, Indoor riding arena surfacing*



**Öcocolor GmbH & Co. KG**  
Hemkenroder Straße 14 | D-38162 Destedt  
Tel.: +49 (0) 53 06/94 14 44  
Fax: +49 (0) 53 06/ 94 14 45  
info@oecocolor.de | www.oecocolor.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Öcocolor Spielplatzbelag/Fallschutz nach EN 1177/Bodenbelag aus geschredderten, auf 5-50 mm gesiebt, sauberen, unbehandelten Resthölzern, einfach einzubauen, wirtschaftlich, entweder naturbelassen oder in den Farben Grün, Blau, Redwood-Rot, Zypresse-Gold.

*Öcocolor playground surfacing / impact protection in accordance with EN 1177 / floor covering made of shredded, screened to 5-50 mm, clean, untreated residual wood, easy to incorporate, cost-effective, either natural finish or in the colours green, blue, redwood-red, cypress-golden.*

Holz für Garten, Park und Landschaft, Spielgeräte und Spielanlagen



**PIEPER HOLZ GmbH**  
Im Westfeld 2 | 59939 Olsberg-Assinghausen  
Tel: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 0  
Fax: +49 (0) 29 62 / 97 11 - 31  
post@pieperholz.de | www.pieperholz.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Planung, Herstellung, Montage und  
Wartung/Instandhaltung von:

- dynamischen Spielgeräten
- Turnspielgeräten
- statischen Spielgeräten
- Wasserspielanlagen
- Spielanlagen
- individuellen Groß- und Themenspielanlagen
- Blockhäusern und Schutzhütten
- Brücken
- Trimm- und Fitnessgeräte

**PLAYGARDEN**  
So funktioniert (Gartenspiel)

**4FCIRCLE®**  
So funktioniert (Bewegung)

**NEOSPIEL®**  
So funktioniert (Spiel)

**ERSATZTEILE**  
So funktioniert (Instandhaltung)



**PLAYPARC**  
Mehr Spielraum für (Bewegung)

**playparc GmbH**  
Teutonia 9  
D-34439 Willebadessen  
Tel.: +49 (0)5642-709-01  
Fax: +49 (0)5642-709-10  
www.playparc.de  
info@playparc.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

● Kinderspielplatzgeräte ● Fitnessgeräte für den öffentlichen Raum,  
Ersatzteile für KSP ● Bewegungs- und Sportkonzepte für Kigas,  
Schulen und öffentlichen Raum



**Polytan GmbH**  
Gewerbering 3 | 86666 Burgheim  
Tel.: +49 (0) 8432 - 870  
Fax: +49 (0) 8432 - 8787  
info@polytan.de  
www.polytan.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seit über 40 Jahren verlegt Polytan Kunstrasen und Laufbahnen in aller Welt. Produktion, Vermarktung und Installation sind bei Polytan in einer Hand. Kontinuierliche Entwicklungsarbeit, Qualitätssicherung und eigene Einbauleistung garantieren höchste Produktstandards und professionelle Verlegung der Beläge. Der begleitende Service verlängert deren Nutzungsdauer. **Komplettlösungen sorgen für vollste Kundenzufriedenheit.**



**Procon Play & Leisure GmbH**  
Spiel- und Sportplatzeinrichtungen  
Van-der-Reis-Weg 11 | 59590 Geseke  
Tel.: +49 (0) 29 42 97 51 - 0  
Fax: +49 (0) 29 42 97 51 - 20  
E-Mail: info@procon-gmbh.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Sureplay – farbenfroher, fugenloser  
Fallschutzbelag nach EN 1177 und  
ASTM Standard. Spielgeräteaufbau nach  
EN 1176 und CPSC/ADA

*Sureplay – wet-pour impact absorbing  
surface in accordance with EN 1177 and  
ASTM standards. Installation of equipment  
in accordance with EN 1176 and  
CPSC/ADA*



**Rathschlag GmbH**  
Holzwerk Löhnberg | Löhnberger Hütte 1  
D - 35792 Löhnberg  
Tel. +49 (0) 6471 9909-0  
Fax +49 (0) 6471 9909-30  
info@rathschlag.com | www.rathschlag.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

■ Gestaltungselemente für Spiel- und Erlebnisräume ■ Schulhofgestaltung  
■ Seilklettergärten ■ Spielanlagen ■ U3 – Spielideen für Kinder unter 3 Jahren  
■ Exclusives Stahl-Holz-Programm ■ Spielskulpturen aus Beton  
■ Mosaikschlange ■ Spezial-Sonnenschutz und Sonnensegel



**Sandmaster** | Gesellschaft für Spielsandpflege  
und Umwelthygiene mbH  
Heinrich-Otto-Str. 22 | D-73240 Wendlingen  
Tel. +49 (0) 7024/8 05 90-0  
Fax +49 (0) 7024/8 05 90-20  
info@sandmaster.de | www.sandmaster.de  
www.meister-pfote.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Ihr kompetenter Partner im Bereich:

- Spielsand- und Perlkiesreinigung (Spielplätze, Kindergärten, Beachvolleyballfelder, Sprunggruben)
- Kunstrasenreinigung/Reparatur
- Kunststoffbodenreinigung/Reparatur

Your competent partner in following services:

- Sand and gravel cleaning (playgrounds, nursery schools, beach volleyball courts, long-jump sandpits)
- artificial turf cleaning/repair
- polyurethane surface cleaning/repair

# GET IN CONTACT . . . .



**SAYSU® GmbH**  
Outdoor Fitness Geräte  
Weitzesweg 16A | D-61118 Bad Vilbel  
Tel.: +49 (0) 6101 802 707 - 0  
Fax: +49 (0) 6101 802 707 - 30  
E-Mail: info@saysu.de  
Web: www.saysu.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Outdoor Fitnessgeräte
- Bewegungsgeräte für den Öffentlichen Raum
- Ausstattung für Mehrgenerationenplätze



**Seibel Spielplatzgeräte**  
Wartbachstr. 28 | D-66999 Hinterweidenthal  
Fon: +49(0)6396 / 921030  
Fax: +49(0)6396 / 921031  
mail: info@seibel-spielgeraete.de  
www.seibel-spielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Planung und Herstellung  
von Spielplätzen mit Phantasie**  
AUS NATURHOLZ, STAHL UND HPL

Spielgeräte aus Seilen *Playground-Equipment made of rope*



**Seilfabrik Ullmann GmbH**  
Ermlandstraße 79 | D-28777 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 69038-8 | Fax: +49 (0) 421 69038-75  
info@seilfabrik-ullmann.de | www.seilfabrik-ullmann.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Drehbare Klettertürme, Kletternetze, Kletterpyramiden, Nestschaukeln, Seil- und Netzbrücken, Dschungelbrücken, Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch aus unzerschneidbarem USACORD Long-Life und Herkules-Tauwerk.

*Revolving climbing towers, climbing nets, climbing pyramids, nest-swings, rope- and netbridges, jungle-bridges, customized products made of USACORD Long-Life and Herkules-rope.*



**SIK-Holzgestaltungs GmbH**  
Langenlippsdorf 54a | 14913 Niedergörsdorf  
fon: +49 (0) 33 742 799 - 0  
fax: +49 (0) 33 742 799 - 20  
mail: info@sik-holz.de  
web: www.sik-holz.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Gestaltung urbaner Lebensräume mit individuellen Spielgeräten, Skulpturen und Parkeinrichtungen aus Robinienholz. Wir beraten, planen, produzieren, liefern und montieren.



**smb Seilspielgeräte GmbH**  
Berlin in Hoppegarten  
Handwerkerstraße 7 | 15366 Hoppegarten  
Tel.: +49 (0) 3342/50 837 20  
Fax: +49 (0) 3342/50 837 80  
info@smb-seilspielgeraete.de  
www.smb-seilspielgeraete.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Herstellung von Seilspiel- und Spielplatzgeräten
- Raumnetze
- Flächennetze
- Netzunnel
- Trampoline
- Karussells
- Seilbrücken
- Sport- und Freizeitgeräte
- Bolzplatztore „citytor original II“
- Seil-Zusatz-elemente für Spielgeräte
- Ballfang-Seilnetzzäune
- SIPA-Seilsitze



**S.O.R. Schulz e.K.**  
Alleestr. 15-19  
D-33818 Leopoldshöhe  
Tel.: (+49)5202 999 - 0  
Fax: (+49)5202 999 - 100  
E-Mail: info@sor-web.com  
Internet: www.sor-web.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Wir lieben Edelstahl & mehr
- Edelstahl Outdoor-Fitness-Geräte
- Für Jung & Alt!
- Einbaufertige Brücken
- Made in Germany

**Fordern Sie unseren Gesamtkatalog an.**



**Abenteuerliche Spielgeräte**  
Mühlgasse 1 | OT Laucha | 99880 Hösrel  
Tel. 03622 401120 0  
Fax 03622 401120 90  
E-Mail: info@spielart-laucha.de  
www.spielart-laucha.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**VOM ENTWURF BIS ZUR HERSTELLUNG ...**  
...mit uns können Sie Märchenwälder, Baumhäuser, Pirateninseln, Westernstädte, Polarstationen, Ritterburgen und vieles mehr planen und bauen. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf jede neue Herausforderung!



**SPIEL-BAU GmbH**  
Alte Weinberge 21 | D-14776 Brandenburg an der Havel  
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 0  
Tel.: +49 (0) 3381 / 26 14 - 18  
Email: spiel-bau@spiel-bau.de  
Internet: www.spiel-bau.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Kinderspielplätze und Spielplatzgerätee seit fast 20 Jahren.
- Vielfalt in Design und Materialität.
- Kompetenz in Beratung und Planung.
- Höchste Qualität unserer Produkte und Service in allen Projektphasen – das ist SPIEL-BAU.

# GET IN CONTACT ....



**Spielplatzmobil® GmbH**  
 Badweg 2 | 55218 Ingelheim  
 Tel.: 06132-432050  
 Fax: 06132-432057  
 E-Mail: info@spielplatzmobil.de  
 www.spielplatzmobil.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Bauabnahme
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung



**Hally-Gally®**  
 Von den klassischen Dreh-Wipp-Geräten und Trampolinen über Pyramiden bis hin zu Springmaus, Hamsterrad & Co.



**SPOGG Sport-Güter GmbH**  
 Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
 Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269  
 spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de  
 www.hally-gally-spielplatzgeraete.de



**Sutcliffe Play Ltd**  
 Waggon Lane, Upton | Pontefract  
 West Yorkshire, UK | WF9 1JS  
 Tel: +44(0)1977 653200  
 Fax: +44(0)1977 653222  
 info@sutcliffeplay.co.uk | www.sutcliffeplay.co.uk

**PRODUCTS & SERVICES:**

Sutcliffe Play ist ein Gestalter und Hersteller von Spielplätzen und Spielplatzgeräten. Wir bieten langjährige Erfahrung in der Lieferung von spezialisierten Spielgeräten, u.a. Inclusive Play, Snug, Schaukeln, Sitz- und Ballspielplätze. Wir bieten massgeschneiderte Designleistungen und Herstellung in Grossbritannien.

Sutcliffe Play is a designer & manufacturer of playground equipment & play spaces. We are experienced in providing specialist play equipment that includes Inclusive Play, Swings, Seats, Ball Courts & Snug. We offer a bespoke design service, manufacturing in the UK.



**Trofil Sportbodensysteme GmbH & Co.KG**  
 Löhestrasse 40 | 53773 Hennef  
 Tel.: +49 (2242) 93388-0  
 Fax: +49 (2242) 93388-20  
 E-Mail: info@trofil-sport.de  
 www.trofil-sport.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Kunstrasen von TROFIL – so vielseitig wie das Leben!**  
 TROFIL GREEN® fängt da an, wo normaler Rasen aufhört: mit maximaler Strapazierfähigkeit und optimalen Eigenschaften perfekt zugeschnitten auf alle Anwendungsbereiche kaum zu unterscheiden vom Vorbild Natur.



**Tri-Poli oHG**  
 Wiesenstr. 34 | 47800 Krefeld  
 Tel.: ++49/(0)2151/5189366  
 Fax: ++49/(0)2151/5189369  
 eMail: info@tri-poli.de  
 web: www.tri-poli.de

**PRODUCTS & SERVICES:**

Seilspielgeräte | Trampoline | Kriechröhren mit Erdüberdeckung | Spielplatzschilder gemäß DIN EN 1176 | Ersatzteile für Spielplatzgeräte | Montage Reparatur, Wartung und Kontrolle von Spielplatzgeräten | Fallschutz gemäß DIN EN 1177: Rasenqueen Kunstrasen und Tri-Poli Secure Holz hackschnitzel



**TÜV Rheinland Akademie GmbH**  
 Am Grauen Stein | 51105 Köln  
 www.tuv.com/akademie  
 Weitere Infos erhalten Sie unter  
 Tel.: 0800 8484006 (gebührenfrei)  
 servicecenter@de.tuv.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

Die TÜV Rheinland Akademie gehört zu den renommierten Instituten für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Interessenten bieten wir ein breit gefächertes Programm für ihren persönlichen und beruflichen Erfolg mit aktuellem Wissen zu mehr als 1.200 Themen. Mehr als 30.000 Fach- und Führungskräfte besuchen jährlich unsere bundesweit stattfindenden Seminare, Lehrgänge, Trainings, Workshops, Konferenzen und eLearning-Kurse.



**URBAN DESIGN BERLIN**  
 Lengeder Straße 4  
 13407 Berlin  
 Tel. +49.(0)30.41 47 24-44  
 Fax +49.(0)30.41 47 24-33  
 udb@urbandesignberlin.com  
 www.urbandesignberlin.com

**PRODUCTS & SERVICES:**

**Dank der skulpturalen Gestaltung der Playpoints ist der ihnen innewohnende Spielwert nicht immer offensichtlich, sondern es gilt ihn zu entdecken. Offensichtlich ist allein ihr Design. Ihr Zuhause ist nicht nur der klassische Spielplatz sondern ihre Welt ist die Stadt.**



**Westfalia Spielgeräte GmbH**  
 Rundum-Service für Ihren Kinderspielplatz  
 Zieglerstraße 20 a · 33161 Hövelhof  
 Telefon +49 5257 98891-0  
 westfalia-spielgeraete.com  
 bessersicher spielen

**PRODUCTS & SERVICES:**

Für große Abenteurer und kleine Entdecker:  
 Kinderspielgeräte & Spielplatzkonzepte aus Recycling-Kunststoff  
 Umwelt- und ressourcenschonend



**ZIMMER.OBST GmbH**  
 Individuelle Spielraumgestaltung  
 Am Winkel 9 | D-15528 Spreenhagen  
 spielraum@zimmerobst.de  
 www.zimmerobst.de | www.spielraumgestaltung.de  
 Tel. +49(0) 33633 69 89-0  
 Fax. +49(0) 33633 69 89-29

**PRODUCTS & SERVICES:**

- ! Spezialist für individuelle Planung von Spielanlagen
- ! kompetente Beratung | Herstellung in eigener Werkstatt
- ! Montage durch eigenes Fachpersonal
- ! Geprüfte Sicherheit nach EN 1176/77

## Ihr Eintrag im BUSINESS MIRROR



Wo sucht der **kommunale Entscheider** nach Herstellern von **Spielplatzgeräten, Stadtmöbeln und Sportplatzbelägen**?

Wo findet der **Freizeitparkbetreiber** den **Experten in Sachen Wartung und Montage** für die Sicherheit seiner Spielplätze?



Suchen und Finden im Branchenverzeichnis der **PLAYGROUND@LANDSCAPE.**

Der **BUSINESS MIRROR** macht das Leben leichter – hier wird Ihr Unternehmen sicher gefunden!

**INFOS UNTER : Tel.: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10**

## Themen der kommenden Ausgabe ...

### Vorschau 01/2016 Preview 01/2016

#### COVERSTORY

Privatwirtschaft investiert in Spielplätze  
*Private sector invests in playgrounds*

#### SPECIAL GALABAU

Special-Thema „Grün“ zur Leitmesse GaLaBau 2016:  
 Urbanes Grün – Lebensqualität und Standortfaktor  
*Special Topic "Green Spaces" on the 2016 GaLaBau leading trade fair Urban green spaces – quality of life and location factor*

#### SHOWROOM

Spielplatzgeräte-Kombinationen –  
 Spielherausforderungen mit Schwierigkeitsgraden  
*Multi-play units – play challenges and levels of difficulty*

+ Internationales Fachmagazin /  
*International Trade Journal*  
**SPORTS & LEISURE FACILITIES**



#### GEPLANTE THEMEN u.a.:

Förderung des Sports – Was tun? Was darf? Was kann?  
*Sports promotion - What is necessary? What is possible?*

Der geeignete Kunstrasen für den Sportplatz –  
 Wichtige Eigenschaften und Unterschiede  
*The suitable artificial turf for sports grounds - Important attributes and differences*



**Anzeigen- und Redaktionsschluss: 15.01.2016**

*Ad close and editorial deadline: 15 January 2016*

## Impressum

#### Verlag / Publisher:

PLAYGROUND + LANDSCAPE Verlag GmbH

#### Chefredakteur / Chief Editor:

Thomas R. Müller  
 Telefon: +49 (0) 228 / 688406-11  
 t.mueller@playground-landscape.com

#### Marketing:

Thomas R. Müller

#### Sports & Leisure Facilities: Projektleitung:

Tobias Thierjung  
 Telefon: +49 (0) 228 - 68 84 06 - 10  
 t.thierjung@playground-landscape.com

#### Layout & Satz / Layout & production:

Jennifer Weng  
 Grafikerin & Kunsttherapeutin  
 D- 44145 Dortmund | Tel.: +49 (0) 231 9865380  
 www.jenniferweng.de

#### Übersetzungen / Translations:

K. Zarrabi /// Titi Systems GmbH /// S.Gianfelice

#### Titelfoto P@L / Coverphoto P@L:

Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH

#### Titelfoto S&L / Coverphoto S&L:

Büro S. Lukowski + Partner Landschaftsarchitekt-Diplomingenieure

z.Zt. gilt Anzeigenpreisliste vom 01. März 2008

*The advertisement price list of 01.Mar. 2008 is currently valid*

Internet: [www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)

#### Copyright / Copyright:

PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.  
 Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten. Namentlich gekennzeichnete Berichte und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
 PLAYGROUND@LANDSCAPE Verlag GmbH 2008.

*Reprinting, even in part, only with written permission of the publisher. Publication of event dates is free, but no guarantee is made for accuracy. No liability for unsolicited manuscripts. Reports and articles named do not necessarily reflect the views of the editorial staff.*

Gerichtsstand / Court of jurisdiction: Bonn

Druckauflage / Circulation: 7.000 Exemplare international

#### Druck / Printing:

Konradin Druck GmbH  
 Kohlhammerstraße 1-15 /// 70771 Leinfelden-Echterdingen  
 Telefon +49 (0)711 7594-750 /// [www.konradinheckel.de](http://www.konradinheckel.de)

#### Einzelbezugspreis / Single price:

Euro 8,- (inkl. Porto / incl. postage within Europe)

#### Jahresabonnement / Annual subscription:

(6 Ausgaben / 6 issues) Euro 45,- (inkl. Porto / incl. postage)

#### Erscheinungsweise / Publishing frequency:

Zweimonatlich / every two months

#### Verlagsadresse:

Playground + Landscape Verlag GmbH  
 Celsiusstr. 43 /// 53125 Bonn

Tel.: 0228 688 406 10

Fax: 0228 688 406 29

Email: [info@playground-landscape.com](mailto:info@playground-landscape.com)

[www.playground-landscape.com](http://www.playground-landscape.com)

#### Geschäftsführer / Managing Director:

Thomas R. Müller (V.i.S.d.P.); Heike Lange

MESSEN & VERANSTALTUNGEN | FAIRS & EVENTS

16. – 19. Februar 2016

Messe Bautec / GRÜNBAU 2016, Berlin

Weitere Informationen: Messe Berlin GmbH | Messedamm 22  
D-14055 Berlin | Projektmanagement: Esther Piehl  
Telefon: + 49(0)30 / 3038-2062 | gruenbau@messe-berlin.de

14. – 17. September 2016

Messe GaLaBau 2016, Nürnberg

Veranstalter: NürnbergMesse GmbH, Messezentrum  
D-90471 Nürnberg | Stefan Dittrich | Projektreferent  
Tel.: +49 (0) 9 11.86 06-81 69 | www.galabau.info-web.de

20. - 22 September 2016

Messe EAS Euro Attractions Show 2016, in Barcelona, Spain

Your IAAPA team in Europe: IAAPA Europe IVZW | Rue du Congrès 37-41  
B-1000 Brussels | Belgium, Tel +32 2609 54 45 | Fax +32 2 609 54 46  
europe@IAAPA.org | See more at: http://www.iaapa.org

2. November – 3. November 2016

Messe IOG Saltex, NEC Birmingham

Organisation: Brintex Events | 32 Vauxhall Bridge Road  
London, SW1V 2SS | Tel: 020 7973 6401 | Fax: 020 7233 5054  
email: saltex@hgluk.com | www.iogsaltex.co.uk

SEMINAR-TERMINE SPIELPLATZSICHERHEIT | SEMINAR-DATES PLAYGROUND SAFETY

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Seminare rund um den Spielplatz  
Erlangen Sie den begehrten Sachkunde-  
nachweis für die Überprüfung und  
Wartung von Spielplätzen und  
Spielplatzgeräten:

Befähigte Person /  
Fachkraft für Kinderspielplätze

01. – 03.03.2016 in Berlin  
15. – 17.03.2016 in Köln  
11. – 13.04.2016 in Stuttgart  
05. – 07.07.2016 in Hannover  
05. – 07.07.2016 in Hamburg

Auffrischung

04.03.2016 in Berlin  
14.03.2016 in Köln  
14.04.2016 in Stuttgart  
25.04.2016 in Frankfurt/M.  
10.05.2016 in Köln  
02.06.2016 in Nürnberg  
30.06.2016 in Dortmund

Spielplatzprüfer nach  
DIN Spec 79161 (TÜV)

15.02. – 19.02.2016 in Hannover  
15.02. – 19.02.2016 in Hamburg  
18.04. – 22.04.2016 in Berlin-Sp.  
06.06. – 10.06.2016 in Köln

Spielplatzprüfer nach DIN Spec  
79161 (TÜV) Aufbaukurs

10.–12.02.2016 in Stuttgart  
11.–13.05.2016 in Köln  
21. – 23.06.2016 in Berlin-Sp.

Weitere Infos erhalten Sie unter:  
Tel. 0800 8484006 (gebührenfrei)  
servicecenter@de.tuv.com  
www.tuv.com/akademie  
www.tuv.com/seminare-spielplatz  
Wegen der erfahrungsgemäß starken  
Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige  
Anmeldung: TÜV Rheinland Akademie  
GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln

DEULA Westfalen-Lippe GmbH

Kontrolle und Wartung von Fitnessgeräten und Multisportanlagen  
03.03.2016 / 07.09.2016

Kontrolle und Wartung von Sporthallen und Sportgeräten  
25.02.2016

Sicherheit und Wartung öffentlicher Skateeinrichtungen  
(Rollsportgeräte): 18.02.2016 / 08.09.2016

Spielplatzkontrolle I – Grundseminar  
23.02. - 24.02.2016 / 27.04. - 28.04.2016 / 30.05. - 31.05.2016  
19.09. - 20.09.2016 / 14.11. - 15.11.2016

Spielplatzkontrolle II - Aufbau-seminar  
01.06. - 03.06.2016 / 21.09. - 23.09.2016

Spielplatzkontrolle III - Kompaktseminar  
01.02. - 05.02.2016 / 12.12. - 16.12.2016

Spielplatzkontrolle IV - Qualifizierter Spielplatzprüfer  
nach DIN SPEC 79161:  
14.12. - 18.12.2015 / 11.01. - 15.01.2016 / 04.04. - 08.04.2016  
13.06. - 17.06.2016 / 29.08. - 02.09.2016 / 07.11. - 11.11.2016  
Zertifizierung durch die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung  
Landschaftsbau e.V. (FLL)

Spielplatzkontrolle V – Erfahrungsaustausch  
16.02.2016 / 17.02.2016 / 01.03.2016 / 02.03.2016 / 23.05.2016

Spielplatzkontrolle VI - Jährl. Wiederholungsprüfung Sachkunde  
auf Anfrage

Spielplatzkontrolle VIII - Spielplatzmanagement  
24.05.2016

Spielplatzkontrolle IX - Normgerechte Planung von Spielplätzen  
25.05.2016

Spielplatzkontrolle X - Qualifizierter Spielplatzprüfer nach DIN SPEC  
79161 -Prüfungsvorbereitung  
16.12. - 18.12.2015 / 13.01. - 15.01.2016 / 06.04. - 08.04.2016  
15.06. - 17.06.2016 / 31.08. - 02.09.2016 / 09.11. - 11.11.2016  
Zertifizierung durch die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung  
Landschaftsbau e.V. (FLL)

Veranstalter: DEULA Westfalen-Lippe GmbH  
Dr.-Rau-Allee 71 | 48231 Warendorf  
Tel: 02581 6358-0 | Fax: 02581 6358-29  
info@deula-waf.de | www.deula-waf.de

Spielplatzmobil GmbH:

Sicherheit auf Spielplätzen

Seminar 1: Qualifizierter Spielplatz-  
prüfer nach DIN SPEC 79161

15.02. – 18.02.2016  
26.09. – 29.09.2016  
21.11. – 24.11.2016

Seminar 2: Sachkundiger  
für Kinderspielplätze und  
Spielplatzgeräte

15.02. – 18.02.2016  
26.09. – 29.09.2016  
21.11. – 24.11.2016

Seminar 4: Visuelle Routine-  
Inspektion und normgerechte  
Dokumentation

21.09.2016

Seminar 5: Auffrischungsseminar  
DIN EN 1176:2008

24.02.2016  
20.09.2016  
29.11.2016

Seminar 6: Auffrischungsseminar  
DIN SPEC 79161

24.02.2016  
20.09.2016  
29.11.2016

Alle Kurse finden in Ingelheim statt.

Info und Anmeldung:

Spielplatzmobil GmbH  
Badweg 2 | 55218 Ingelheim  
Tel.: 06132-432050  
E-Mail: info@spielplatzmobil.de  
Internet: www.spielplatzmobil.de

# Das eibe Spielplatzsortiment für jedes Konzept!

Lassen Sie sich begeistern!  
Hotline 0 800 845 245 0 | [info@eibe.de](mailto:info@eibe.de) | [www.eibe.de](http://www.eibe.de)

 **eibe**  
Komplett begeistert



Schöner Wohnen - mit den eibe Spielanlagen!



**eibe. Die Experten für  
jedes sichere Spielplatzkonzept!**

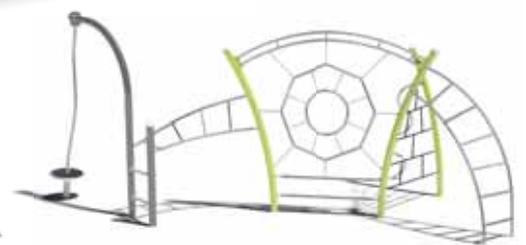
- ▶ individuelle Projekte realisieren
- ▶ Aktivität und Entspannung
- ▶ Konzepte & Planungen nach **Ihren Maßen & Angaben**
- ▶ **fachkundige Unterstützung** bis ins Detail
- ▶ eibe Spielgeräte sind **FSC® 100%**
- ▶ sicher spielen - **TÜV geprüft**



Komplettes Sortiment  
auf einen Blick!  
Bestellen Sie gleich  
den **eibe Spielplatzkatalog**  
für Ihre Planung! [info@eibe.de](mailto:info@eibe.de)

Frische, trendige  
Designs in  
**Holz oder Metall!**

auch in Metall



KLETTERN



Kletteranlage auf einen Schulhof in Århus, DÄNEMARK

SPIEL-BAU GmbH  
Alte Weinberge 21  
D-14776 Brandenburg  
[www.spiel-bau.de](http://www.spiel-bau.de)  
Tel: + 49(0)3381-26 14 0



MADE IN GERMANY